



DER AUSSENHANDEL DER VOLKSREPUBLIK CHINA

1974—1978

IL COMMERCIO ESTERO DELLA REPUBBLICA POPOLARE CINESE

1979



DE EUROPÆISKE FÆLLESSKABERS STATISTISKE KONTOR
STATISTISCHES AMT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
STATISTICAL OFFICE OF THE EUROPEAN COMMUNITIES
OFFICE STATISTIQUE DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES
ISTITUTO STATISTICO DELLE COMUNITÀ EUROPEE
BUREAU VOOR DE STATISTIEK DER EUROPESE GEMEENSCHAPPEN

Luxembourg-Kirchberg, Boîte postale 1907 — Tél. 43011, Télex: Comeur Lu 3423
1049 Bruxelles, Bâtiment Berlaymont, Rue de la Loi 200 (Bureau de liaison) — Tél. 7358040

Denne publikation kan fås gennem salgsstederne nævnt på omslagets tredje side.

Diese Veröffentlichung ist bei den auf der dritten Umschlagseite aufgeführten Vertriebsbüros erhältlich.

This publication is obtainable from the sales offices mentioned on the inside back cover.

Pour obtenir cette publication, prière de s'adresser aux bureaux de vente dont les adresses sont indiquées à la page 3 de la couverture.

Per ottenere questa pubblicazione, si prega di rivolgersi agli uffici di vendita i cui indirizzi sono indicati nella 3ª pagina della copertina.

Deze publicatie is verkrijgbaar bij de verkoopkantoren waarvan de adressen op blz. 3 van het omslag vermeld zijn.

**DER AUSSENHANDEL
DER VOLKSREPUBLIK CHINA**

1974—1978

**IL COMMERCIO ESTERO
DELLA REPUBBLICA POPOLARE CINESE**

Manuskript abgeschlossen im März 1979
Manoscritto terminato nel marzo 1979

This publication is also available in the following languages:
Cette publication est éditée aussi dans les versions suivantes :

EN/FR: ISBN 92-825-1143-X

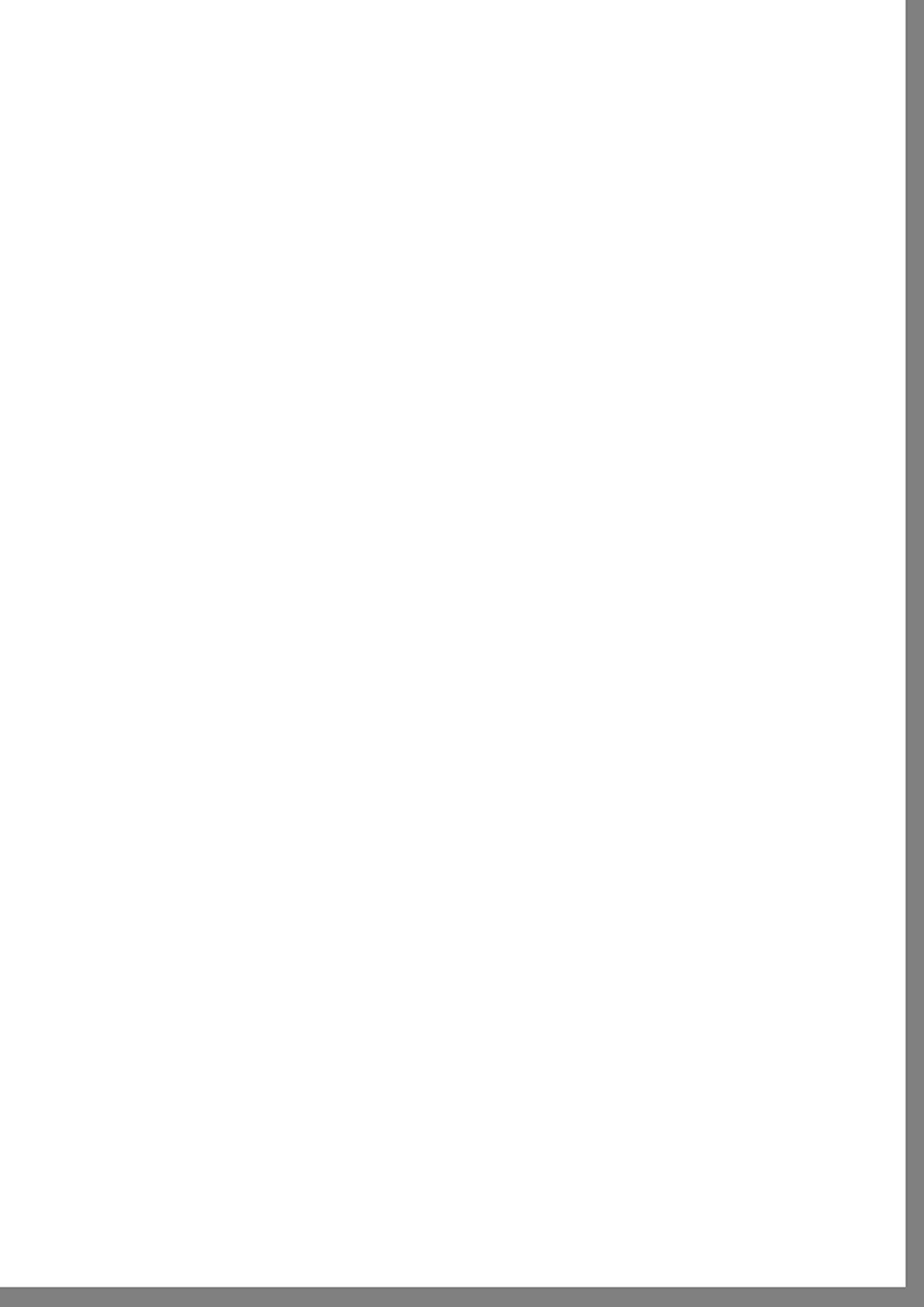
A bibliographical slip can be found at the end of this volume
Une fiche bibliographique figure à la fin de l'ouvrage

Reproduction of the contents of this publication is subject to acknowledgement of the source
La reproduction des données est subordonnée à l'indication de la source

Printed in Belgium 1979

ISBN 92-825-1144-8

Cat. : CA-AS-79-001-2F-C





I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Vorwort	5
Graphik : Handel der EG mit China	6
1. Einleitung	7
2. Entwicklung des Aussenhandels der Volksrepublik Chinas	8
3. Die Stellung der EG im Aussenhandel Chinas	10
3.1. Nach Ländern	10
3.2. Der Chinahandel der wichtigsten Partner nach Waren	11
3.2.1. Exporte Chinas	11
3.2.2. Importe Chinas	17
4. Der Handel der Gemeinschaft mit China	20
4.1. Die allgemeine Entwicklung	20
4.1.1. Importentwicklung	20
4.1.2. Exportentwicklung	20
4.1.3. Entwicklung der Handelsbilanz	21
4.2. Der Handel nach Mitgliedsländern	21
4.2.1. Importe und Exporte	21
4.2.2. Handelsbilanz	23
4.3. Der Handel nach Waren	23
4.3.1. Importstruktur nach Waren	23
4.3.2. Exportstruktur nach Waren	26
5. Erste Ergebnisse für 1978	30
Verzeichnis der Tabellen	35
SITC Rev. 1 Definitionen	36
Tabellen	75
Tabelle der Umrechnungskurse	102

V O R W O R T

Das EUROSTAT legt mit dieser Publikation eine kurze Analyse des Aussenhandels Chinas unter besonderer Berücksichtigung seiner Handelsbeziehungen zur Europäischen Gemeinschaft vor.

Chinas seit kurzem eingeleitete Modernisierungsbemühungen und seine Öffnung nach aussen werden durch die jüngsten dem EUROSTAT verfügbaren Statistiken belegt.

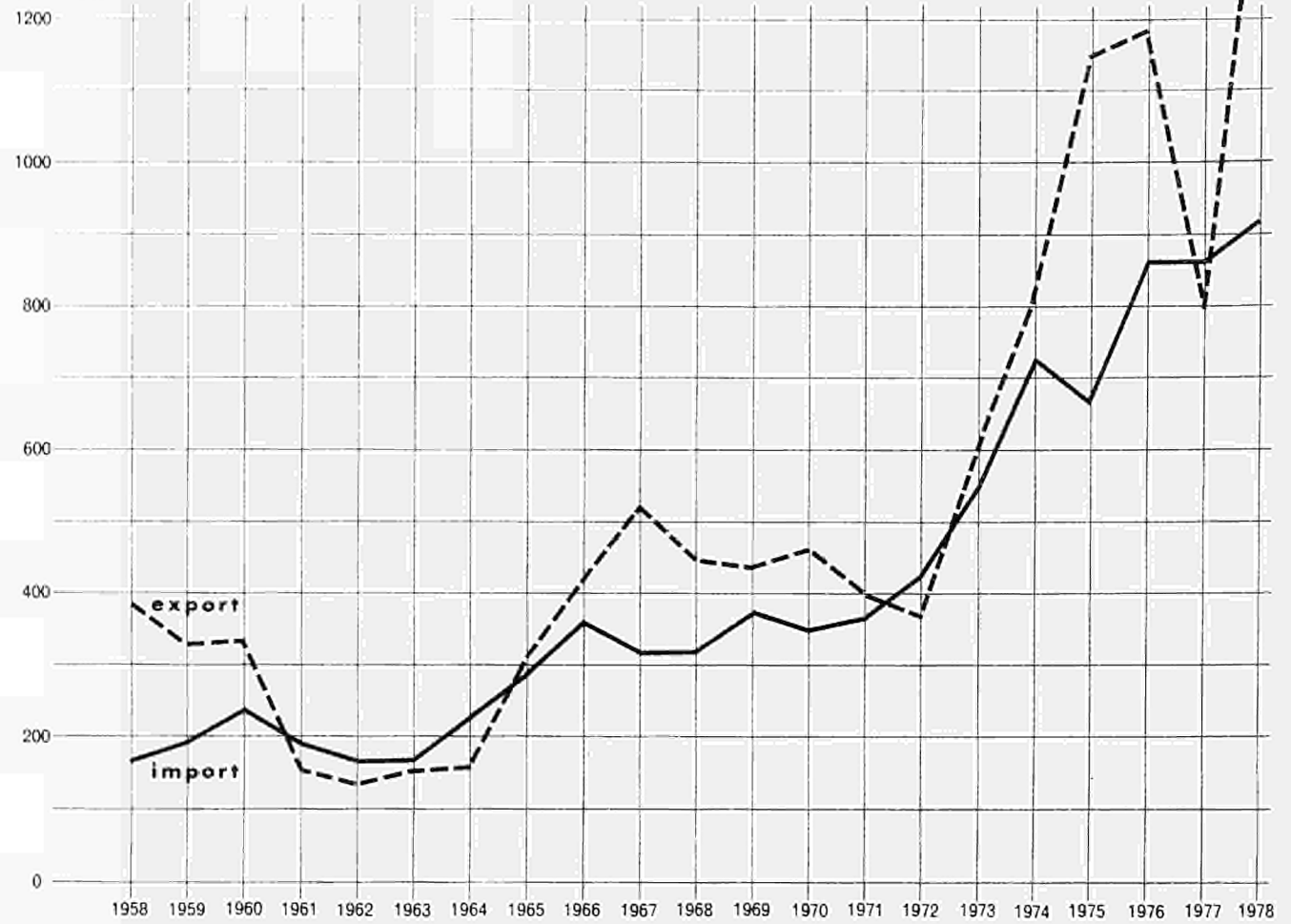
Die in dieser Analyse verwandten Daten wurden den Aussenhandelsstatistiken der Partnerländer entnommen, da China selbst bisher keine entsprechenden Informationen liefert. Im einführenden Kapitel werden die zugrunde gelegten Quellen angegeben und methodologische Probleme angedeutet.

Die Publikation wurde im März 1979 in Druck gegeben und enthält erste Informationen über das Jahr 1978, insbesondere bezüglich des Handels mit der Gemeinschaft.

Die Publikation wurde durch Herrn Lothar JENSEN, Verwaltungsrat im Spezialdienst "Aussenhandelsanalyse und allgemeine Statistik der AKP-Länder und der Drittländer", vorbereitet.

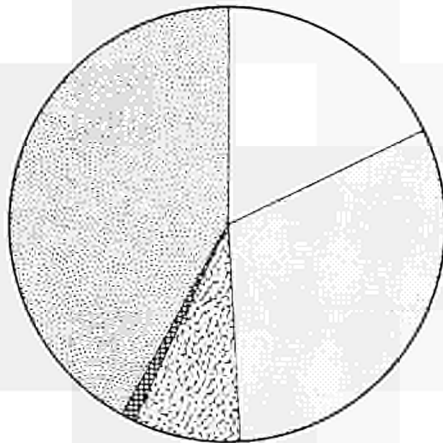
AUSSENHANDEL DER EG MIT DER VOLKSREPUBLIK CHINA COMMERCIO ESTERO DELLA CE CON LA REPUBBLICA POPOLARE CINESE

Mio ERE UCE



import

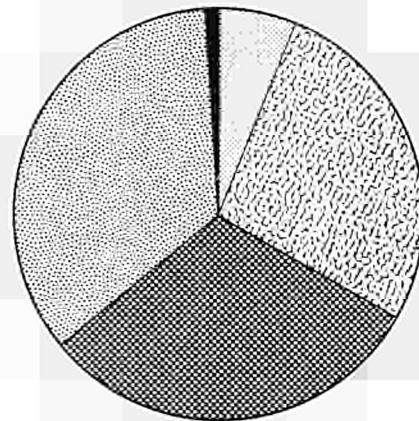
860 Mio ERE UCE



1977

export

794 Mio ERE UCE



0.1 : NAHRUNGS UND GENUSSMITTEL
3 : BRENNSTOFFE
2.4 : ROHSTOFFE
5 : CHEMISCHE ERZEUGNISSE
7 : MASCHINEN UND FAHRZEUGE
6.8 : BEARBEITETE WAREN
9 : NICHT KLASSIFIZIERTE WAREN



1 : PRODOTTI ALIMENTARI, BEVANDE E TABACCHI
3 : COMBUSTIBILI
2.4 : MATERIE PRIME
5 : PRODOTTI CHIMICI
7 : MACCHINE E APPARECCHI
6.8 : ARTICOLI MANUFATTI
9 : PRODOTTI NON CLASSIFICATI

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht kann als Fortsetzung der in Heft 3/1969 (Reihe „Ostblock“) und Heft 1/1976 (Reihe „Handelsströme“) vorgenommenen Analyse des chinesischen Aussenhandels unter besonderer Berücksichtigung des Handels der Gemeinschaft mit China betrachtet werden. Die drei Publikationen decken zusammen die Periode 1958 bis 1977 und zum Teil das Jahr 1978 ab. Da China keine offiziellen Daten zum Aussenhandel publiziert, mussten wie bisher Partnerlandstatistiken zu Grunde gelegt werden. Die Interpretation der so erstellten Statistiken wird durch eine Reihe von Problemen erschwert, wie z.B. c.i.f. - f.o.b. -Abweichungen der Aussenhandelswerte, Probleme der Wechselkurse, Probleme der Errechnung des Handelsvolumens der Staaten mit zentraler Planwirtschaft, deren Handel nicht zu Weltmarktpreisen getätigt wird. Zu beachten ist ferner die unterschiedliche Erfassung des Handels durch die einzelnen Länder : Einige weisen den Spezialhandel aus (z.B. EG, USA, Kanada) andere den Generalhandel (z.B. Australien, Japan, Hong Kong, Singapur, Malaysia).

Im Abschnitt 3.1. wird kurz auf Schätzungen des chinesischen Aussenhandels (c.i.f.-f.o.b. China) eingegangen, wie sie E. Hagemann im DIW-Wochenbericht 20/1978 veröffentlicht hat. Desweiteren wurde in Abschnitt 3.2. eine Analyse des chinesischen Aussenhandels nach Waren vorgenommen. Sie basiert auf Daten für 1974, die 1978 durch das „Institute of Developing Economies“, Tokio, publiziert wurden. Weitere Quellen waren das „Yearbook of International Trade Statistics“ der Vereinten Nationen, die „Statistics of Foreign Trade“ der OECD, nationale Publikationen und für den Handel der Gemeinschaft mit China Publikationen und Mikro-fiches des Statistischen Amts der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT).

Zur besseren Vergleichbarkeit sind die Werte in der Europäischen Rechnungseinheit (ERE) angegeben. Eine Tabelle der Umrechnungskurse befindet sich am Schluss des Heftes.

Es bleibt zu erwähnen, dass die Daten der Gemeinschaft in den Tabellen 1 bis 7 von denen in den folgenden Tabellen abweichen. Der Grund liegt in der unterschiedlichen Aufbereitung der Basisdaten. So liegt den Angaben der ersten Tabellengruppe der Handel nach Ländern zugrunde und denen der zweite Gruppe der Handel nach Waren.

2. Entwicklung des Aussenhandels der Volksrepublik Chinas

In der Zeit von 1970 - 1977 hat sich der gesamte Aussenhandelsumsatz (Importe + Exporte) der Volksrepublik China in ERE gerechnet mit + 184 % ähnlich schnell entwickelt wie der der grossen westlichen Industrienationen USA (+ 185 %), EG (+ 191 %), EFTA (+ 179 %) (siehe Tabelle A). Lediglich Japan konnte, insbesondere wegen seiner Exporterfolge, einen überdurchschnittlichen Zuwachs von 247 % erzielen. Die Importe Chinas stiegen in dieser Periode um 157 % von 2 240 auf 5 766 Mio ERE. Ihr durchschnittliches jährliches Wachstum lag bei 14,5 % und wurde mit 17,7 % deutlich von dem der Exporte übertroffen, die sich um 212 % von 2 090 auf 6 529 Mio ERE erhöhten..

Tabelle A :

Entwicklung des Aussenhandels bis 1977 (1970 = 100) (Basis : Werte)

	VR China	EUR 9 1)	EFTA 1)	USA	Japan	Welt
Importe	257	288	276	324	329	309
Exporte	312	295	282	247	365	317
Insgesamt	284	291	279	285	347	313

Während die chinesischen Exporte stetig wuchsen und 1977 ihren höchsten absoluten Wert erreichten, verlief die Entwicklung der Importe recht wechselhaft. Sie stiegen bis 1973 auf 6 175 Mio ERE, fielen 1975 auf 6 037 und 1976 auf 5 545 Mio ERE ab. Mit 1977 setzte dann wieder ein leichtes Wachstum von 4,0 % gegenüber dem Vorjahr ein. Legt man das von der chinesischen Führung verkündete und in Angriff genommene Wirtschaftsprogramm für die Zeit 1976 - 1985 zugrunde, so dürfte in den nächsten Jahren mit spektakulären Zuwächsen im China-Handel zu rechnen sein. Die Daten für das erste Halbjahr 1978 stützen diese Vermutung : Die Exporte der Haupthandelspartner EG und Japan erhöhten sich gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 115 % bzw. 42 % (siehe Tabelle B - nächste Seite).

1) Handel mit dritten Ländern, d.h. ohne Handel zwischen den Mitgliedsstaaten.

Tabelle B : Handel der wichtigsten Partner mit der VR China, Januar - Juni 1977 und 1978

in Mio ERE

	D	F	I	N	B-L	UK	IRL	DK	EUR 9	Japan	Hong Kong(1)	USA
<u>IMPORTE aus China</u>												
Januar - Juni 1977	112,7	84,1	66,9	40,1	17,7	75,0	2,4	12,3	411,3	629,9	704,9	90,2
Januar - Juni 1978	137,0	88,8	63,8	48,8	18,2	77,8	2,1	12,0	448,6	730,8	804,1	134,4 (2)
Index 1978/1977	121,6	105,7	95,3	121,7	102,9	103,6	88,9	97,6	109,1	116,0	114,1	149,0
<u>EXPORTE nach China</u>												
Januar - Juni 1977	187,8	42,3	18,0	8,7	11,4	44,4	0,1	2,4	315,3	704,4	2,7	55,4
Januar - Juni 1978	385,7	62,8	65,7	31,2	68,2	61,0	0,5	2,2	677,3	999,0	5,3	155,1 (2)
Index 1978/1977	205,3	148,4	364,0	358,6	596,3	137,4	609,9	91,2	214,8	141,8	196,3	279,7
<u>Handelsbilanz</u>												
Januar - Juni 1977	75,1	-41,8	-48,9	-31,4	-6,3	-30,6	-2,3	-9,9	-96,0	74,5	-704,2	-34,8
Januar - Juni 1978	248,7	-26,0	1,9	-17,6	50,0	-16,8	-1,6	-9,8	228,7	268,2	-798,8	+20,7

(1) Schätzungen

(2) vorläufige Daten

Die Importe der EG und Japans wuchsen in der gleichen Periode jedoch nur um 9 % bzw. 16 %. Selbst der grösste Abnehmer chinesischer Waren, Hong Kong, kaufte lediglich 14 % mehr, so dass eine grössere Finanzierungslücke entstehen könnte, wenn China seinen Exporten nicht verstärkte Aufmerksamkeit widmet. Das gilt auch, wenn China demnächst versucht, mit seinen Handelspartnern ein System zu entwickeln, das auf "joint ventures" und Kompensationsgeschäften basiert. Bisher hat China sich - zumindest mittelfristig- erfolgreich bemüht, seine Handelsbilanz ausgeglichen zu gestalten : Den Defiziten von 1974 und 1975 (696 bzw. 403 Mio ERE) standen kräftige Überschüsse in den Jahren 1976 und 1977 (761 bzw. 763 Mio ERE) gegenüber, so dass die Bonität Chinas zunächst gesichert erscheint.

3. Die Stellung der EG im Aussenhandel Chinas

3.1. Nach Ländern (1)

Grösster Handelspartner Chinas ist Japan (siehe Tabelle C) das 1977 25 % des gesamten Handelsvolumens (Importe + Exporte) der Volksrepublik bestritt. Eine vergleichbare Position hatte bisher nur die Sowjetunion erringen können, die 1959 mit über 45 % am Aussenumsatz Chinas beteiligt war. 1977 erreichte sie nur einen Anteil von 3 %. Die Quote für die Gemeinschaft belief sich im gleichen Jahr auf 13 %.

Die Exporte in Höhe von 6,5 Mrd ERE 1977 gingen zu 20 % nach Hong Kong, 19 % nach Japan, 18 % nach den sozialistischen Staaten und 12 % nach der EG. Seit 1970 sank der Anteil der Gemeinschaft damit um rd. 4 %, obwohl sie ihre Importe aus China in diesem Zeitraum mehr als verdoppelte. Am stärksten fiel der Anteil der sozialistischen Staaten, die 1970 noch 28 % der chinesischen Exporte abnahmen. Am kräftigsten dehnte Japan seine Käufe in China aus, die von 1970 bis 1977 um 424 % gestiegen waren und sich 1970 auf 11 % und 1977 auf 19 % der Exporte der Volksrepublik beliefen. Überdurchschnittlich entwickelten sich auch die Käufe der Entwicklungsländer in China. Ihr Anteil stieg bei einer absoluten Zunahme von 236 % von 41 auf 45 %. Sie bauten damit ihre Stellung als wichtiger Devisenbringer Chinas weiter aus, wobei insbesondere Hong Kong und Singapur zu nennen sind, aber auch in zunehmendem Masse andere asiatische Staaten - wie Indonesien, Philippinen, Pakistan - und einige OPEC Mitglieder.

Die Bedeutung der Entwicklungsländer als Lieferanten ist für China aufgrund ihrer Wirtschaftsstruktur und den Bedürfnissen des chinesischen Marktes geringer. So stammten 1977 nur 15 % der chinesischen Käufe aus dieser Ländergruppe (1970 : 20 %). Während die sozialistischen Staaten mit 18 % ihren Marktanteil verteidigen konnten, musste die Gemeinschaft trotz zum Teil spektakulärer Aufträge eine beträchtliche Schrumpfung ihres Anteils von 22 auf 15 % hinnehmen. Chinas Importe aus Japan dagegen verdreifachten sich von 1970 bis 1977, so dass sie sich heute auf 32 % der Gesamtimporte belaufen (1970 : 27 %).

(1) Siehe Tabelle 1 im Anhang.

Tabelle C : Der Aussenhandel Chinas in Mio ERE

	1970	1974	1975	1976	1977	1977 (1)	1970 (2)	1977 (2)
IMPORTE Chinas cif	2 240	6 175	6 037	5 545	5 766	257	100	100
darunter :								
Sozialistische Länder	405	830	818	1 042	1 025	253	18	18
Westl. Industrieländer	1 380	4 427	4 445	3 725	3 869	280	62	67
darunter : Japan	606	1 794	1 955	1 610	1 858	307	27	32
EG	496	931	1 282	1 324	885	178	22	15
Entwicklungsländer	455	918	774	778	872	257	20	15
EXPORTE Chinas fob	2 090	5 474	5 634	6 306	6 529	312	100	100
darunter :								
Sozialistische Länder	575	1 165	1 104	1 122	1 139	198	28	17
Westl. Industrieländer	650	2 033	2 116	2 375	2 484	382	31	38
darunter : Japan	239	1 029	1 161	1 127	1 253	524	11	19
EG	320	599	573	739	754	236	15	12
Entwicklungsländer	865	2 276	2 414	2 808	2 905	336	41	45
darunter : Hong Kong	467	988	1 107	1 429	1 521	326	22	24

(1) 1970 = 100

(2) Anteile in %

Quelle (bis auf Hong Kong und prozentuale Angaben) : E. Hagemann : VR China : Vor einem neuen "grossen Sprung" ?

DIW-Wochenbericht 20/78, S. 203 - 207

3.2. Der Chinahandel der wichtigsten Partner nach Waren (1)

3.2.1. Exporte Chinas

Die Hauptausfuhrprodukte Chinas sind Nahrungsmittel, Rohstoffe, Erdöl und bearbeitete Waren. Für 1974 ergab sich auf Basis von Partnerlandstatistiken entsprechend dem japanischen "Institute of Developing Economies" die folgende Struktur :

(1) Basis : Partnerlandstatistiken. Für die Entwicklung des Handels der wichtigsten Partner mit China siehe Tabelle 1 im Anhang.

Tabelle D : Exportstruktur Chinas nach Waren in % 1974 (1)

SITC Rev 1 (2)	Text	Exporte Chinas
0 - 9	Insgesamt	100,0
0 + 1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	29,3
001	darunter : Lebende Tiere	3,3
011	Fleisch	2,2
031	Fisch	2,6
042	Reis	8,8
051 - 053	Früchte	2,3
054 + 055	Gemüse, etc.	3,0
061	Zucker und Honig	1,1
074	Tee	0,9
2 + 4	Rohstoffe (ohne mineral. Brennstoffe)	12,5
221	darunter : Ölsaaten	2,3
261	Seide	2,4
291	Rohstoffe tierisch. Urspr.	2,1
292	Rohstoffe pflanzl. Urspr.	1,5
3	Mineralische Brennstoffe	8,2
331	darunter : Rohöl	7,0
5	Chemische Erzeugnisse	5,8
7	Maschinen und Fahrzeuge	2,7
6 + 8	Bearbeitete Waren	34,6
651	darunter : Garne aus Spinnstoffen	1,4
652	Baumwollgewebe	5,0
656	Spinnstoffwaren	2,6
666	Keramik	1,0
673	Stabstahl	1,8
68	NE-Metalle	1,2
841	Bekleidung	5,6
89	Bearbeitete Waren ang (Kunstwerk , Antiquitäten, Schnitzwaren, Korbwaren)	3,9
9	Nichtaufgegliederte Waren, ungeklärter Rest.	7,0

(1) Angaben jeweils vom Total.

(2) Warenmomenklatur der Vereinten Nationen

Demnach exportierte China 1974 vor allem Nahrungsmittel und bearbeitete Waren (Halb- und Fertigfabrikate), die zusammen über 60 % der Exporte ausmachten.

Die Nahrungsmittlexporte beliefen sich auf 1 434 Mio ERE oder 28 % der Gesamtexporte und dienten in erster Linie der Versorgung der britischen Kronkolonie Hong Kong, die für 500 Mio ERE importierte. Die Käufe Hong Kongs entsprachen damit rd. 10 % der chinesischen Gesamtexporte bzw. 35 % der Nahrungsmittlexporte Chinas. Für Hong Kong bedeuten sie 51 % der Importe aus China und 50 % ihrer eigenen Nahrungsmittel Importe.

Auch für die Gemeinschaft stellten 1974 die Käufe an Nahrungsmittel mit 20 % einen bedeutenden Anteil der gesamten Importe aus der Volksrepublik dar. Damit deckte China zwar nur 0,5 % des Importbedarfs der EG aus Drittländern in dieser Warenklasse, konnte aber mit 137 Mio ERE beträchtliche Deviseneinnahmen verbuchen. Bis 1977 hatten sie sich nur leicht auf 142 Mio ERE erhöht, so dass ihr Anteil an den EG-Importen aus China auf 17 % fiel und sich auf 0,6 % der Nahrungsmittelimporte aus Drittländern belief.

Japan beschaffte 1974 2,8 % seiner Nahrungsmittelimporte in China. Sie beliefen sich auf 187 Mio ERE oder 17 % der japanischen Gesamtimporte aus der Volksrepublik. 1977 betragen sie 214 Mio ERE bzw. 16 % der Importe aus China aber nur noch 2,4 % der gesamten Nahrungsmittelimporte Japans.

Bedeutende Deviseneinnahmen erzielt China ebenfalls aus dem Verkauf von Nahrungsmitteln an Entwicklungsländer. So importierten 1974

Malaysia	für	106 Mio ERE,
Singapur	für	57 Mio ERE,
Indonesien	für	56 Mio ERE,
Sri Lanka	für	39 Mio ERE,
Syrien	für	31 Mio ERE,
Sudan	für	24 Mio ERE,
Ghana	für	16 Mio ERE,
Tansania	für	12 Mio ERE und
Madagaskar	für	24 Mio ERE.

Insgesamt bildeten die Nahrungsmittelkäufe der Entwicklungsländer (ohne Hong Kong) in Höhe von rd. 515 Mio ERE rd. 36 % der Nahrungsmittlexporte Chinas, bzw. 33 % seiner Exporte nach Entwicklungsländern (ohne Hong Kong) bzw. 10 % seiner Gesamtexporte.

Hauptexportartikel Chinas unter den Nahrungsmitteln waren 1974 :

- Reis mit 31 % oder 444 Mio ERE, davon in Mio ERE :

- Malaysia 77, Hong Kong 76, Indonesien 53, Sri Lanka 38, Syrien 25, Madagaskar 24, Mexiko 22, CSSR 18,
- lebende Tiere mit 12 % oder 165 Mio ERE, davon Hong Kong : 161 Mio ERE,
 - Gemüse etc. mit 10 % oder 149 Mio ERE, davon in Mio ERE : EG 45 (Deutschland 21), Hong Kong 40, Japan 25, Singapur 15,
 - Fisch mit 9 % oder 131 Mio ERE, davon Japan 70 und Hong Kong 45 Mio ERE,
 - Früchte etc. mit 8 % oder 115 Mio ERE davon Hong Kong 41 und Japan 21 Mio ERE,
 - Fleisch mit 8 % oder 109 Mio ERE davon in Mio ERE : EG 43 (Frankreich 25), Hong Kong 34, CSSR 12.

Die Nahrungsmittelimporte der Hauptabnehmer setzten sich im wesentlichen wie folgt zusammen :

	1977	1974	1970
<u>Japan</u>			
insgesamt in Mio ERE	214	187	67
davon in % : Obst und Gemüse	44	25	39
Fisch und Fischwaren	32	40	35
<u>EG</u>			
insgesamt in Mio ERE	142	137	60
davon in % : Obst und Gemüse	39	40	33
Fleisch und Fleischwaren	27	32	37
Kaffee, Tee, etc.	19	11	8
<u>Hong Kong</u>			
insgesamt in Mio ERE	640	500	232
davon in % : lebende Tiere	33	32	28
(davon Schweine)	(26)	(25)	(22)
Obst und Gemüse	19	16	21
Fleisch und Fleischwaren	12	11	13
Fisch und Fischwaren	11	9	12
Reis	8	15	8
Eier	7	8	9

Die Weltimporte an Rohstoffen aus China betragen 1974 583 Mio ERE und stellten rd. 13 % der chinesischen Gesamtexporte. Hauptabnehmer waren Japan 231 Mio ERE, die EG 206 Mio ERE und Hong Kong 67 Mio ERE, die zusammen 86 % der Käufe in diesen Warenklassen tätigten. Das Hauptinteresse galt hier

- der Seide mit 20 % oder 119 Mio ERE, darunter Japan 80 und die EG 34 (Italien 21) Mio ERE,
- den Ölsaaten (insbesondere Sojabohnen) mit 20 % oder 116 Mio ERE, darunter Japan 65 und die EG 21 Mio ERE,
- Rohstoffe tierischen Ursprungs (Borsten, Därme, Vogelfedern, Elfenbein) mit 18 % oder 104 Mio ERE, darunter die EG 61 Mio ERE (Deutschland 30 Mio ERE),
- Rohstoffe pflanzlichen Ursprungs (Pflanzen für die Pharmazie, Pflanzensäfte) mit 13 % oder 77 Mio ERE, darunter Hong Kong 39 und Japan 14 Mio ERE.

1977 beliefen sich die japanischen Rohstoffimporte aus China auf 247 Mio ERE oder 18 % (1974 : 21 %; 1970 : 46 % oder 117 Mio ERE) der Gesamtimporte aus der Volksrepublik. Davon entfielen auf % :

	1977	1974	1970
Sojabohnen	12	24	31
Seide	31	35	23
Mineralische Rohstoffe	12	15	16
Rohstoffe tierischen Ursprungs	8	5	6
Rohstoffe pflanzlichen Ursprungs	8	6	5

Mit 31 % (1974 : 30 %, 1970 : 44 %) Anteil an den Gesamtimporten aus China stellten die Rohstoffkäufe der Gemeinschaft in Höhe von 262 Mio ERE 1977 erneut die wichtigste Position der EG-Importe aus der Volksrepublik, daran hatten Anteil in % :

	1977	1974	1970
Häute, Felle und Pelzfelle	10	7	10
Seide	27	16	30
Wolle und Tierhaare	15	12	8
Rohstoffe tierischen Ursprungs	29	29	34

Zunehmend an Bedeutung gewinnen die Rohölexporte Chinas, die jedoch bisher fast ausschliesslich nach Japan gehen. 1970 konnte China noch kein Öl verkaufen, 1974 betragen die Exporte bereits 354 Mio ERE oder 7 % der Gesamtausfuhr. Davon nahm Japan 98 % ab, so dass Rohöl mit 32 % Anteil an den Importen aus China den grössten Einzelposten darstellte. Diese Tendenz verstärkte sich bis 1977 als die Rohölimporte aus China auf 570 Mio ERE oder 42 % der japanischen Gesamtimporte aus der Volksrepublik anstiegen. Damit waren rund ein Drittel der Importe Chinas aus Japan durch Rohölverkäufe gedeckt. Da Japan weiterhin eine hohe Abnahmebereitschaft für Öl zeigt, dürfte die Finanzierung zunehmender Käufe Chinas in Japan zum Teil als gelöst betrachtet werden.

Den höchsten Anteil an den Exporten Chinas wiesen bearbeitete Waren, d.h. Halb- und Fertigfabrikate, auf. Sie beliefen sich 1974 auf 1 741 Mio ERE oder 35 % der Gesamtexporte. Hauptkäufer waren einmal mehr Hong Kong mit 321 Mio ERE oder einem Anteil von 18 %, Japan mit 262 Mio ERE oder 15 % und die EG mit 242 Mio ERE oder 14 %. Gekauft wurden vor allem

- Garne, Gewebe und Textilfertigwaren mit 35 % oder 611 Mio ERE, davon in Mio ERE Hong Kong 112, die EG 98, Japan 84,
- Bekleidung mit 16 % oder 281 Mio ERE, davon in Mio ERE Japan 82, die UdSSR 40, Hong Kong 37 und die EG 21,
- Eisen und Stahl mit 8 % oder 139 Mio ERE, davon in Mio ERE Iran 64, Hong Kong 22, Tansania 12, Pakistan 11,
- Waren aus mineralischen Stoffen (Kalk, Zement, Glaswaren, Keramik) mit 7 % oder 120 Mio ERE, davon in Mio ERE Hong Kong 49, Singapur 16,
- NE-Metalle mit 3 % oder 60 Mio ERE, davon in Mio ERE die EG 28, USA 10.

Die japanischen Importe an bearbeiteten Waren aus China waren 1977 gegenüber 1974 wertmässig um 9 % auf 237 Mio ERE gesunken, davon entfielen in % auf

	1977	1974	1970
Garne, Gewebe und Textilfertigwaren	46	32	39
Bekleidung	22	32	25
Kunsthandwerk und Antiquitäten	7	12	14
Flecht- und Korbmacherwaren	7	6	10

wobei der Warenwert 1970 40 Mio ERE betragen hatte.

Ein stetiges Wachstum zeigten die Importe der Gemeinschaft an Halb- und Fertigfabrikaten aus China. 1970 addierten sie sich zu 86 Mio ERE, 1974 zu 242 Mio ERE und 1977 zu 358 Mio ERE.

Die Hauptproduktgruppen waren in % :

	1977	1974	1970
Garne, Gewebe und Textilfertigwaren	36	41	39
Bekleidung	15	10	5
Flecht- und Korbmacherwaren	14	6	7
Leder und Lederwaren	9	10	10
NE-Metalle	4	11	17

Für Hong Kong ergab sich im Besprechungszeitraum in % das folgende Bild bei Importen von 550 Mio ERE für 1977, 321 Mio ERE für 1974 und 173 Mio ERE für 1970 (1977 geschätzt) :

	1977	1974	1970
Garne, Gewebe und Textilfertigwaren	42	35	46
Bekleidung	16	26	12
Waren aus mineralischen Stoffen	10	15	10

3.2.2. Importe Chinas

Das Hauptgewicht der chinesischen Importe liegt bei den bearbeiteten Waren und den Maschinen und Fahrzeugen. Aber auch Nahrungsmittel und nichtmineralische Rohstoffe spielen eine bedeutende Rolle. Für 1974 ergab sich auf Partnerlandbasis bei einem Wert von 5 214 Mio ERE die folgende Struktur :

Tabelle E : Importstruktur Chinas nach Waren 1974 in % (1)

SITC Rev 1	Text	Importe Chinas
0 - 9	Insgesamt	100,0
0 + 1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	16,6
041	darunter : Weizen	13,2
044	Mais	2,6
2 + 4	Rohstoffe (ohne mineral. Brennstoffe)	16,1
221	darunter : Ölsaaten und -früchte	2,1
231	Rohkautschuk	2,6
263	Baumwolle	5,8
266	Spinnfaser (synthetisch)	1,5
3	Mineralische Brennstoffe	0,6
5	Chemische Erzeugnisse	8,3
512	darunter : Organische Chemikalien	1,7
561	Chemische Düngemittel	2,7
581	Kunststoffe	1,9
7	Maschinen und Fahrzeuge	21,6
71	darunter : Nicht elektrische Maschinen	8,5
72	Elektrische Maschinen	1,7
73	Fahrzeuge	11,2
732	darunter : Kraftfahrzeuge	3,4
734	Luftfahrzeuge	2,6
735	Wasserfahrzeuge	4,5

(1) Angaben jeweils vom Total

SITC Rev 1	Text	Importe Chinas
6 + 8	Bearbeitete Waren	30,4
641	darunter : Papier und Pappe	1,5
651	Garne aus Spinnstoffen	1,6
671	Roheisen etc.	1,4
673	Stabstahl etc.	2,4
674	Breitflachstahl und Bleche	7,4
678	Rohre etc.	4,3
682	Kupfer	3,7
683	Nickel	1,2
9	Nicht aufgegliederte Waren, ungeklärter Rest	6,3

Die Nahrungsmittelimporte Chinas in Höhe von 859 Mio ERE 1974, d.h. 17 % seiner Gesamtimporte, stammten in erster Linie aus Kanada 286, USA 276, Australien 173, Argentinien 71 und der EG 26 (Frankreich 25) (jeweils Mio ERE). Während Kanada für 1977 nur einen leichten Rückgang seiner Exporte auf 255 Mio ERE verzeichnete, sanken die Lieferungen der USA auf null und die der Gemeinschaft auf 2 Mio ERE. Dagegen erhöhten sich die Verkäufe Australiens kräftig auf 293 Mio ERE.

Hauptimportprodukte Chinas an Nahrungsmitteln waren 1974 :

- Weizen mit 80 % oder 687 Mio ERE,
davon in Mio ERE Kanada 286, USA 196, Australien 160, die EG 24 (alles Frankreich) und Argentinien 17,
- Mais mit 16 % oder 134 Mio ERE, davon USA 80 und Argentinien 54 Mio ERE.

16,1 % oder 839 Mio ERE der Gesamtimporte Chinas waren 1974 nichtmineralische Rohstoffe, von denen 78 % von den zehn grössten Lieferanten stammten (in Mio ERE): USA 281, Japan 74, Malaysia 73, Australien 43, Syrien 36, Singapur 35, Sri Lanka 34, Sudan 29, Hong Kong 27, Ägypten 26.

Als Hauptprodukte wurden nach China exportiert :

- Baumwolle mit 36 % oder 303 Mio ERE, davon in Mio ERE USA 156, Syrien 34, Sudan 26, Ägypten 23, Nikaragua 19,
- Rohkautschuk mit 16 % oder 135 Mio ERE, davon in Mio ERE Malaysia 64, Singapur 33, Sri Lanka 31,
- Sojabohnen mit 13 % oder 109 Mio ERE, davon 106 aus USA,
- synthetische und künstliche Spinnfasern mit 9 % oder 78 Mio ERE, davon 66 aus Japan und 10 aus der EG.

Japan, das 1970 für nur 14 Mio ERE Rohstoffe an China verkauft hatte, setzte 1977 für 69 Mio ERE an China ab, davon 60 Mio ERE an synthetischen und künstlichen Spinnfasern. Die USA, die 1970 noch keine Handelsbeziehungen zur Volksrepublik unterhielt, konnte ihren Absatzerfolg von 1974 in Höhe von 281 Mio ERE nicht wiederholen und verkaufte 1977 nur für 74 Mio ERE an China, davon in Mio ERE pflanzliche Öle 25, synthetische und künstliche Spinnfasern 17, Baumwolle 15 und Sojabohnen 13. Der Import von Rohstoffen aus der Gemeinschaft erhöhte sich von 1970 9 Mio ERE über 1974 11 auf 1977 40 Mio ERE, davon 27 Mio ERE an synthetischen und künstlichen Fasern und 11 Mio ERE Sojaöl.

1974 importierte China für 1 127 Mio ERE Maschinen und Fahrzeuge, die einen Anteil von 21,6 % an den Gesamtimporten stellten. Hauptlieferanten waren in Mio ERE Japan 457, die EG 315, die UdSSR 90, USA 88, und Jugoslawien 49. Sie konnten damit 86 % der Käufe auf sich vereinigen.

Die Importe Chinas umfassten im wesentlichen :

- nicht elektrische Maschinen mit 39 % oder 441 Mio ERE, davon in Mio ERE Japan 210, die EG 139 (Deutschland 56), USA 33,
- Wasserfahrzeuge mit 21 % oder 234 Mio ERE, davon in Mio ERE Japan 106, Jugoslawien 49, die EG 37 (Niederlande 24) und Norwegen 34,
- Kraftfahrzeuge mit 16 % oder 180 Mio ERE, davon in Japan 99 und die EG 55 (Frankreich 26, Italien 21) Mio ERE,
- Luftfahrzeuge mit 12 % oder 134 Mio ERE, davon UdSSR 55, USA 50, die EG 28 (Vereinigtes Königreich 25) Mio ERE.

Japan konnte das hohe Niveau seiner Lieferungen an Maschinen und Fahrzeugen von 1974 nicht halten. 1977 sanken sie auf 181 Mio ERE ab und lagen damit wertmässig "nur" knapp 60 % über den Exporten des Jahres 1970 von 114 Mio ERE. Der starke Rückgang gegenüber 1974 war in allen wichtigen Positionen zu verzeichnen. So fielen 1977 die Lieferungen von nichtelektrischen Maschinen auf 66, von Wasserfahrzeugen auf 45 und von Kraftfahrzeugen auf 47 Mio ERE. Auch die USA mussten eine beträchtliche Absatzminderung auf 45 Mio ERE hinnehmen, wobei die Verkäufe von nichtelektrischen Maschinen auf 16 Mio ERE und die von Luftfahrzeugen auf 26 Mio ERE sanken. Die Gemeinschaft konnte zwar ihre Verkäufe von Maschinen und Fahrzeugen an China gegenüber 1970 (91 Mio ERE) mehr als verdoppeln, blieb aber mit 206 Mio ERE beträchtlich unter dem Ergebnis von 1974 (315 Mio ERE) und weit unter dem Rekordjahr 1976 (540 Mio ERE). Gegenüber 1974 konnte zwar der Absatz von Wasserfahrzeugen um 23 % auf 45 Mio ERE erhöht werden, der von nichtelektrischen Maschinen reduzierte sich jedoch auf 116 Mio ERE, der von Luftfahrzeugen auf 14 Mio ERE und der von Kraftfahrzeugen gar auf 3 Mio ERE.

Hauptimportprodukte Chinas sind aufgrund des Nachholbedarfs in der Industrialisierung bearbeitete Waren, insbesondere Eisen- und Stahlprodukte, die 1974 mit 1 583 Mio ERE 59 % der Importe in dieser Warenklasse und 18 % der Gesamtimporte ausmachten. Als Hauptlieferanten von Halb- und Fertigwaren traten 1974 folgende Länder auf : Japan mit 875, die EG mit 299 (Deutschland 217), Chile mit 91, Kanada mit 73 und Australien mit 48 Mio ERE. Sie verkauften China vor allem :

- Breitflachstahl und Bleche mit 25 % oder 388 Mio ERE, davon Japan 302 und die EG 74 (Deutschland 58) Mio ERE,
- Rohre mit 14 % oder 223 Mio ERE, davon Japan 118 und die EG 87 (Deutschland 81) Mio ERE,
- Kupfer mit 12 % oder 194 Mio ERE, davon Chile 91, Japan 45, Jugoslawien 23 und Kanada 15 Mio ERE,
- Stabstahl mit 8 % oder 126 Mio ERE, davon Japan 108 und die EG 10 (Deutschland 9) Mio ERE
- Garne aus Spinnstoffen mit 5 % oder 81 Mio ERE, davon Japan 56 und die EG 16 Mio ERE,
- Papier und Pappe mit 5 % oder 77 Mio ERE, davon Japan 49 Mio ERE,
- Roheisen etc. mit 5 % oder 74 Mio ERE, davon Australien 40, die EG 13 (Deutschland 11) und Jugoslawien 12 Mio ERE,
- Nickel mit 4 % oder 61 Mio ERE, davon Kanada 56 Mio ERE.

Von den grossen Lieferanten konnte bis 1977 nur Japan seine Exporte von bearbeiteten Waren ausdehnen. Sie stiegen auf 1 128 Mio ERE (1970 : 302 Mio ERE), wobei in Mio ERE Breitflachstahl und Bleche 462, Rohre 165, Stabstahl 161, Garne, Gewebe und Textilfertigwaren 112, Roheisen 37, Stahlrohrblöcke 34, Kabel, Stacheldraht etc. 28, Aluminium 27, Papier und Pappe 27 und Bandstahl 23 das Hauptinteresse fanden. Die Exporte der Gemeinschaft nach China fielen auf 278 Mio ERE. Davon entfielen auf Rohre 146, Breitflachstahl und Bleche 25, Bandstahl 25, Stabstahl 22 und NE-Metalle 13 (Aluminium 10) Mio ERE. Kanada, das 1974 für 71 Mio ERE NE-Metalle an China verkauft hatte, konnte 1977 nur noch für 14 Mio ERE nach China exportieren.

4. Der Handel der Gemeinschaft mit China

4.1. Die allgemeine Entwicklung

4.1.1. Importentwicklung

Zwischen 1966 und 1972 bewegten sich die Importe der Gemeinschaft aus China um die 300 bis 400 Mio ERE mit einem Wert von 339 Mio ERE für 1970. 1973 begann eine etwas lebhaftere Entwicklung : Die Käufe der Mitgliedsländer lagen 1973 bei 544 Mio ERE, stiegen 1974 auf 687 Mio ERE, fielen 1975 leicht um 3 % auf 666 Mio ERE, um 1976 und 1977 bei einem Niveau von 860 Mio ERE zu stagnieren.1). Das erste Halbjahr 1978 erbrachte nach der Stagnation von 1977 wieder einen Zuwachs von 9 % gegenüber der gleichen Vorjahresperiode, der jedoch noch deutlich unter dem durchschnittlichen

1) Hinzu kam 1976 noch ein Sonderposten von Importen an Nicht-Währungsgold in Höhe von 319 Mio ERE durch das Vereinigte Königreich.

jährlichen Wachstum von 14,2 % für den Zeitraum 1970 - 1977 lag.

4.1.2. Exportentwicklung

Das jährliche Durchschnittswachstum der Exporte hatte für 1970 - 1977 nur 8,1 % betragen, bei einem Ausgangswert von 455 Mio ERE für 1970. Nach den relativ ruhigen Jahren 1971 und 1972 mit 397 bzw. 369 Mio ERE Absatz in China folgte jedoch eine recht stürmische Entwicklung : 1973 kletterten die Lieferungen der Gemeinschaft an China auf 607 und 1974 auf 787 Mio ERE um 1975 mit 1 152 Mio ERE die höchste Marke zu erreichen. Dieser Wert konnte 1976 bei Exporten von 1 120 Mio ERE annähernd wieder erreicht werden. Infolge der durch den politischen Disput in China hervorgerufenen Rezession und dem Auslaufen der Verträge von 1973 ergab sich 1977 ein scharfer Einbruch bei den Exporten. Die Volksrepublik kaufte nur noch für 787 Mio ERE bei den Mitgliedstaaten. Diese Entwicklung scheint sich jedoch wieder umzukehren (siehe oben): Bereits im zweiten Halbjahr 1977 verbesserte sich die Situation. Und in den ersten sechs Monaten 1978 zogen die Importe der EG gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 9 % von 411 auf 449 Mio ERE an. Die Exporte erhöhten sich gar um 115 % von 315 auf 677 Mio ERE. (Für 1978 siehe auch Abschnitt 5).

4.1.3. Entwicklung der Handelsbilanz

Die Handelsbilanz der Gemeinschaft mit China wies im allgemeinen einen Überschuss aus. Seit der Gründung der EG 1958 verzeichnete sie lediglich in den Jahren 1963, 1964, 1972 und 1977 ein Defizit. Das Jahr 1976 schloss zwar ebenfalls mit einem Defizit von 63 Mio ERE ab; berücksichtigt man jedoch den Sonderimport von 332 Mio ERE Nicht-Währungsgold durch das Vereinigte Königreich, ergibt sich ein kräftiger Überschuss von 269 Mio ERE.

Der Überschuss der Gemeinschaft im Chinahandel war teilweise beträchtlich. 1970 belief er sich bei einem Volumen (Importe und Exporte) von 793 Mio ERE auf 116 Mio ERE. 1974 war er leicht auf 100 Mio ERE zurückgegangen, obwohl das Handelsvolumen sich mit 1 474 Mio ERE fast verdoppelt hatte. 1975 wirkte sich das sprunghafte Wachstum der Exporte von + 46,4 % gegenüber dem Vorjahr bei leicht rückläufigen Importen günstig für die Gemeinschaft aus, die ein Rekordplus von 487 Mio ERE erzielte. 1976 erbrachte einen reinen Handelsüberschuss von 269 Mio ERE (siehe oben). Der Exportrückgang von 1977 führte dann zu einem Defizit von 70 Mio ERE, der jedoch durch die stürmische Entwicklung des ersten Halbjahres 1978, als die EG einen Überschuss von 229 Mio ERE erzielte, mehr als ausgeglichen wurde.

4.2. Der Handel nach Mitgliedsländern

4.2.1. Importe und Exporte

Grösster Handelspartner Chinas in der Gemeinschaft war die Bundesrepublik Deutschland. Bereits 1970 hatte sie einen Anteil von 25 % oder 84 Mio ERE an den Importen der EG aus China. Sie konnte diese Position bei einem Zuwachs von 193 % bis 1977 auf 29 %

oder 247 Mio ERE ausbauen. Auf der Exportseite war die Stellung der Bundesrepublik noch stärker : Der Anteil von 37 % oder 167 Mio ERE 1970 erhöhte sich bei einem Wachstum von 162 % bis 1977 auf 56 % oder 438 Mio ERE. Der Zuwachs der EG hatte im gleichen Zeitraum nur 153 % auf der Import- und 73 % auf der Exportseite betragen.

Das Vereinigte Königreich konnte, nimmt man Importe und Exporte zusammen, den zweiten Platz als Partner Chinas in der EG für sich beanspruchen. Sein Anteil an den Importen ging jedoch von 1970 21 % oder 71 Mio ERE auf 1977 18 % oder 156 Mio ERE zurück. Bei den Exporten war der Anteilsverlust bedeutend stärker : 1970 konnten 22 % Anteil oder 101 Mio ERE verbucht werden, 1977 waren es nur noch 12 % oder 95 Mio ERE.

Frankreich lag 1970 mit 21 % oder 70 Mio ERE Importanteil nur knapp hinter dem Vereinigten Königreich. Bei einem Wachstum von 134 % importierte Frankreich 1977 für 163 Mio ERE und rückte anteilmässig mit 19 % an die zweite Stelle. Da die Exporte von 1970 81 Mio ERE bei einem Anteil von 18 % nur geringfügig um 3 % auf 84 Mio ERE stiegen, ging auch Frankreichs Anteil stark auf 11 % zurück.

Die Importe Italiens aus China erhöhten sich von 1970 bis 1977 um 124 % von 63 Mio ERE auf 141 Mio ERE. Sein Anteil verminderte sich im gleichen Zeitraum leicht von 19 auf 17 %. Auch der Exportanteil ging im besprochenen Zeitraum zurück. Er fiel von 13 auf 9 %, obwohl wertmässig eine Zunahme von 21 % auf 69 Mio ERE gemeldet werden konnte.

Einen beträchtlichen Anteil am Chinahandel hatten die Niederlande : Auf der Importseite konnte sie ihn von 8 % oder 27 Mio ERE 1970 bei einem Wachstum von 209 % auf 10 % oder 83 Mio ERE ausdehnen. Bei den Exporten partizipierten die Niederlande 1970 mit 5 % oder 22 Mio ERE und 1977, nach einem Zuwachs von 108 %, mit 6 % oder 45 Mio ERE.

Einen etwas niedrigeren Anteil verzeichnete die belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion. 1970 exportierte sie für 11 Mio ERE und erreichte einen Anteil von 3 %. 1977 lagen die Käufe in der Volksrepublik mit 39 Mio ERE um 266 % höher, so dass der Anteil auf 5 % kletterte. Bei den Exporten betrug der Anteil 1970 wie 1977 5 %. Allerdings lagen sie 1977 mit 42 Mio ERE um 82 % über denen von 1970 mit 23 Mio ERE.

Relativ hohe Importe aus China weist seit langem Dänemark auf. Sie beliefen sich 1970 auf 11 Mio ERE oder 3 % Anteil und 1977 auf 25 Mio ERE oder ebenfalls 3 % Anteil. Die Exporte Dänemarks nahmen sich dagegen 1970 mit 4 Mio ERE und 1 % Anteil relativ bescheiden aus. 1977 hatten sie sich jedoch mit 14 Mio ERE um 280 % erhöht, so dass der Anteil sich auf 2 % verdoppelte.

Irlands Anteil betrug 1970 bei Importen von 2 Mio ERE 0,6 % und 1977 bei Käufen von 4 Mio ERE 0,4 %. Während 1970 nur für 21 000 ERE exportiert werden konnte, setzte Irland 1977 für 678 000 ERE Waren in China ab und erreichte einen Anteil am EG-Export von rund 0,1 %.

4.2.2. Handelsbilanz

Während die meisten Mitgliedsländer im allgemeinen eine negative Bilanz in ihrem Handel mit China ausweisen, konnte Deutschland in jedem Jahr beträchtliche Überschüsse erzielen : Sie lagen 1970 bei 83 Mio ERE, erreichten 1971 mit 44 Mio ERE den niedrigsten sowie 1976 mit 319 Mio ERE den höchsten Stand und beliefen sich 1977 noch auf 191 Mio ERE.

Recht günstig sieht auch das Bild für Frankreich aus. Defiziten von 40, 47, 19 und 80 Mio ERE in den Jahren 1972 - 1974 und 1977 standen Überschüsse von 11, 164 und 139 Mio ERE in den Jahren 1970, 1975 und 1976 gegenüber.

Die Bilanz des Vereinigten Königreichs sieht insgesamt negativ aus. 1970, 1973 und 1975 konnten zwar Überschüsse von 30, 73 und 23 Mio ERE erzielt werden, ihnen standen jedoch Defizite von 86 und 60 Mio ERE für 1976 und 1977 gegenüber. Rechnet man die Nicht-Währungsgoldimporte hinzu, ergibt sich für 1976 gar ein Minus von 418 Mio ERE.

Italien und die Niederlande können in den siebziger Jahren lediglich für 1975 ein Plus von 14 bzw. 42 Mio ERE vermelden. In den anderen Jahren waren Defizite zwischen 5 und 72 Mio ERE für Italien und 5 und 44 Mio ERE für die Niederlande zu verbuchen.

Ähnlich negativ fiel die Bilanz für Belg.-Lux., das 1970 noch einen Überschuss von 12 Mio ERE erzielte und auch 1975 und 1977 mit je 3 Mio ERE ein Plus auswies. Aber in den anderen Jahren mussten Defizite zwischen 8 und 11 Mio ERE verzeichnet werden.

Irland und Dänemark konnten in den siebziger Jahren keinen Überschuss in ihrem China-Handel erwirtschaften und hatten 1976 und 1977 mit 4 bzw. 3 Mio ERE für Irland und 15 bzw. 10 Mio ERE für Dänemark besonders hohe Defizite.

4.3. Der Handel nach Waren

4.3.1. Importstruktur nach Waren

Hauptimportprodukte der Gemeinschaft aus China waren auf Basis der Struktur von 1977 Fleisch, Obst- und Gemüse-Produkte, Spinnstoffe, tierische Rohstoffe, gewisse Chemikalien, Garne, Gewebe und Textilfertigwaren, Bekleidung und andere bearbeitete Waren.

Die Einfuhr an Fleisch und Fleischwaren belief sich 1977 auf 38,5 Mio ERE. Obwohl sie sich gegenüber 1970 um 73 %, d.h. mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 8,2 % erhöht hatte, ging ihr Anteil an den Gesamtimporten aus China von 6,6 % auf 4,5 % zurück. 31,2 Mio ERE oder 81 % dieser Importe entfielen auf

Haustauben und Hauskaninchen, von denen Frankreich für 12,2 Mio ERE und das Vereinigte Königreich für 9,4 Mio ERE abnahmen. Desweiteren kaufte Frankreich für 6,5 Mio ERE Schweinefleisch.

Die Importe an Obst und Gemüse betragen 1977 55 Mio ERE. Sie waren seit 1970 im Durchschnitt jährlich um 15,9 % gestiegen und erreichten einen Anteil von 6,4 % (1970 : 5,8 %). 1977 wurden allein für 19,2 Mio ERE Pilze, davon Deutschland allein für 18,9 Mio ERE, in China gekauft. Ferner für

- 5,2 Mio ERE Kaschu-Nüsse, davon Deutschland 2,2, UK 2,0,

- 4,6 Mio ERE Walnüsse, davon UK 2,9, Deutschland 1,4,

- 8,0 Mio ERE Früchte (Mandarinen, Ananas) in Konserven, davon Deutschland 4,7, Niederlande und UK je 1,0.

- **5,3 Mio ERE grüne Bohnen, davon Deutschland und die Niederlande je 2,0.**

Überdurchschnittlich stark expandierten die Importe an Kaffee, Tee und Gewürzen, die von 1970 bis 1977 mit einem jährlichen Durchschnittswachstum von 28,7 % von 4,7 Mio ERE auf 27,6 Mio ERE stiegen. Davon entfielen auf das Vereinigte Königreich 11,8, Frankreich 7,1 und Deutschland 4,9 Mio ERE. 81 % oder 22,3 Mio ERE dieser Importe entfielen auf Tee.

Diese drei Gruppen stellten 1977 einen Anteil von 85 % an den Nahrungsmittelimporten der EG aus China in Höhe von 142 Mio ERE. Deren Anteil an den Gesamtimporten belief sich auf 16,6 % und lag damit nur leicht unter dem Ergebnis von 1970 mit 17,8 % oder 60 Mio ERE.

Angesichts der Tatsache, dass China sich mit rd. 1 000 Mio t seit 1977 als grösster Tabakproduzent der Welt bezeichnen kann, waren die Käufe der Gemeinschaft an Getränken und Tabaken bisher relativ unbedeutend. 1970 erreichten sie immerhin einen Anteil von 2,1 % oder 7,0 Mio ERE, der bis 1977 auf 0,4 % oder 3,9 Mio ERE geschrumpft war. Davon entfielen 3,2 Mio ERE auf Tabak, der vor allem an Frankreich (1,1) und die Niederlande (1,4) ging.

Einen hohen Anteil an den Importen hatten auch 1977 mit 30,3 % oder 260 Mio ERE die Rohstoffe (ausgenommen mineralische Brennstoffe). 1970 machten sie jedoch noch 43,5 % oder 147 Mio ERE der Käufe aus.

1977 waren 9,6 % der Rohstoffimporte in Höhe von 25,0 Mio ERE oder 2,9 % (1970 : 4,4 %) der Gesamtimporte rohe Häute, Felle und Pelzfelle. Davon importierten Italien für 9,4, das Vereinigte Königreich für 7,5 und Deutschland für 6,4 Mio ERE. Den grössten Einzelposten stellten mit 10,8 Mio ERE oder 43,2 % Ziegenfelle, von denen Italien für 8,9 und Deutschland für 1,6 Mio ERE abnahmen. Pelzfelle wurden für 13,7 Mio ERE (55 %) gekauft, davon für 5,1 Mio ERE Nerze (Frankreich 3,3 Mio ERE).

Eine der wichtigsten Einfuhrpositionen bildet Seide. 1977 kaufte die EG für 72 Mio ERE (1970 : 45 Mio ERE). Das waren 8,4 % (1970 : 13,2 %) der Gesamtimporte bzw. 27,4 % der Rohstoffimporte aus China. Hier waren Italien mit 52,1 Mio ERE oder 72,3 % Anteil und Frankreich mit 15,5 Mio ERE oder 21,5 % grösste Abnehmer.

Nicht unbedeutend sind daneben auch die Importe von Wolle und Tierhaaren in Höhe von 1977 40,2 Mio ERE (1970 : 12,6 Mio ERE) oder 4,7 % (1970 : 3,7 %). Dabei handelt es sich vor allem um feine Tierhaare mit einem Wert von 32,2 Mio ERE, davon das Vereinigte Königreich 15,1 Mio ERE.

Einen Anteil von 8,8 % oder 75,8 Mio ERE wiesen 1977 die Importe an Rohstoffen tierischen Ursprungs auf. Auch ihre Bedeutung war bei einem jährlichen Durchschnittswachstum von 6,1 % beträchtlich gesunken, denn 1970 betrug ihr Importanteil bei einem Wert von 50,3 Mio ERE noch 14,8 %. Wichtigste Positionen waren 1977 :

- Därme, Blasen, Mägen (nicht von Fischen) für 33,8 Mio ERE, davon Deutschland 23,5, Niederlande 5,4, Frankreich 3,0 und Italien 1,3,
- Borsten von Haus- und Wildschweinen für 21,7 Mio ERE, davon UK 8,8, Deutschland 3,9, Niederlande 3,1 und Frankreich 2,7,
- rohe Bettfedern und Daunen für 17,3 Mio ERE, davon Deutschland 13,0.

Von den Importen an Rohstoffen pflanzlichen Ursprungs in Höhe von 1977 9,6 Mio ERE (1970 : 3,9 Mio ERE) entfielen 2,9 Mio ERE auf pflanzliche Flechtstoffe und 3,5 Mio ERE auf Pflanzen etc. für Riechstoffe, Heilzwecke etc.

Praktisch ohne Bedeutung sind bisher die Importe der EG an mineralischen Brennstoffen (insbesondere Rohöl), die sich 1977 auf 0,3 Mio ERE beliefen. Technische Probleme und lange Transportwege werden auch künftig einer raschen Entwicklung hinderlich sein, obwohl Italien erstmals Rohöl zu Testzwecken importiert.

Ähnlich unbedeutend sind die Käufe der Gemeinschaft an tierischen Fetten und Ölen. Sie hatten 1977 bei einem Wert von 2,5 Mio ERE nur einen Anteil von 0,3 % an den Importen aus China. Sie erreichten damit wertmässig den Stand von 1970, blieben aber weit unter dem von 1974 mit 13,2 und 1975 und 1976 mit 8,0 bzw. 8,3 Mio ERE.

An chemischen Produkten wurden 1977 für 65,7 Mio ERE (1970 : 33 Mio ERE) nachgefragt. Hauptpositionen waren :

- ätherische Öle und Resinoide 15,7 Mio ERE, davon Frankreich 7,7, UK 3,7 und Deutschland 2,7,
- Kolophonium und Harzsäuren 14,1 Mio ERE, davon Deutschland 6,7,
- verschiedene organische chemische Erzeugnisse 12,6 Mio ERE,
- Feuerwerksartikel 6,6 Mio ERE, davon Deutschland 2,5 und Niederlande 2,3 %.

Obwohl sie an Bedeutung zugenommen haben, blieben die Importe der Gemeinschaft aus China an Maschinen und Fahrzeugen bescheiden. Sie erreichten 1977 mit 8,2 Mio ERE einen Anteil von 1,0 % und haben sich damit gegenüber 1970 (0,8 Mio ERE und 0,2 %) wertmässig mehr als verzehnfacht und anteilmässig mehr als verfünffacht.

Grössten Posten der Importe stellen mit wachsendem Gewicht die bearbeiteten Waren. 1970 hatten sie mit 86,5 Mio ERE 25,6 % Anteil an den Gesamtimporten aus China. Sie waren dann stetig gestiegen mit 22,5 % jährlichem Durchschnittswachstum und erreichten 1977 mit 358 Mio ERE einen Importanteil von 41,8 %. Das stärkste Wachstum wiesen dabei Garne, Gewebe, Textilfertigwaren und Bekleidung auf. Die Hauptimportpositionen waren 1977 :

- Baumwollgewebe 41,7 Mio ERE, davon Frankreich 12,8, das UK 11,7 und Niederlande 9,5,
- Bekleidung 41,6 Mio ERE, davon Deutschland 23,2, Frankreich 5,8, Dänemark 3,9 und Italien 3,1
darunter für 13,6 Mio ERE Lederbekleidung
- Teppiche etc. 29,5 Mio ERE, davon Deutschland 11,4, das UK 8,8 und Frankreich 4,2,
- zugerichtete Pelzfelle 23,1 Mio ERE, davon Frankreich 12,2 und Deutschland 5,2,
- Gewebe aus Seide 18,5 Mio ERE, davon Italien 9,1, Frankreich 4,1 und Deutschland 3,3,
- Bettwäsche, Tischwäsche, etc. 13,6 Mio ERE, davon Deutschland 6,0,
- Pelzwaren ausser Kopfbedeckungen 13,5 Mio ERE, davon Deutschland 9,1,
- Zinn 11,5 Mio ERE, davon UK 4,1, und Niederlande 3,3,
- Schuhe 10,2 Mio ERE, davon Frankreich 5,7,
- Garne aus Spinnstoffen 9,6 Mio ERE, davon Italien 4,0 und Belgien-Luxemburg 3,2,
- Leder 8,9 Mio ERE, davon Italien 5,9,
- Möbel 7,4 Mio ERE, davon Deutschland 2,4 und Frankreich 2,1,
- Geschirr etc. aus keramischen Stoffen 5,9 Mio ERE.

ferner : Kinderspielzeug und -spiele 7,3 Mio ERE,
Turn- und Sportgeräte 2,7 Mio ERE
Antiquitäten mehr als 100 Jahre alt 2,1 Mio ERE
Schmuckwaren 3,7 Mio ERE.

4.3.2. Exportstruktur nach Waren

Die Exportstruktur der EG nach Waren ist fast ausschliesslich auf industrielle Produkte konzentriert, die 1977 mit 656 Mio ERE 83,3 % der Gesamtexporte stellten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 89,1 Mio ERE oder 11,3 % der Waren statistisch nicht zugeordnet werden konnten. An den zuordnungsbaaren Waren hatten die Industrieprodukte daher 94,0 % Anteil. Ohne jede Bedeutung waren bisher im Chinahandel die Exporte von Getränken und Tabak, von mineralischen Brennstoffen sowie von Nahrungsmitteln. 1970 und 1974 erzielte Frankreich zwar gewisse Erfolge, als es für 16,7 bzw. 24,5 Mio ERE Weizen an China verkaufte. 1977 lieferten die Niederlande für 1,1 Mio

ERE Butter. Ansonsten aber deckte China seinen zusätzlichen Nahrungsmittelbedarf bei den grossen Getreideproduzenten der Welt. Eine positive Entwicklung nahm in den letzten beiden Jahren der Export von pflanzlichen Ölen. 1970 kaufte China für nur 21 000 ERE, 1975 für 248 000. 1976 jedoch stieg die Nachfrage sprunghaft auf 3,1 Mio ERE und 1977 gar auf 13,1 Mio ERE. Davon entfielen 11,3 Mio ERE auf Sojaöl, das von Frankreich 4,6, Deutschland 4,5 und den Niederlanden 2,2 Mio ERE geliefert wurde.

Einen kontinuierlichen Aufwärtstrend verzeichnete die Gemeinschaft in ihren Exporten von chemischen Erzeugnissen. Von 1970 112 Mio ERE waren sie mit einem jährlichen Durchschnittswachstum von 6,4 % auf 1977 173 Mio ERE gestiegen. Daran waren in % beteiligt :

	1977	1970
Deutschland	50,3	35,9
Italien	17,5	27,1
Niederlande	15,7	16,1
Belgien-Luxemburg	5,6	7,8
Frankreich	5,4	6,8
Vereinigtes Königreich	4,6	5,7
Dänemark	0,9	0,6
Irland	0,0	0,0

Die wichtigsten Exportartikel waren 1977 :

- organische chemische Erzeugnisse 58,8 Mio ERE, davon Deutschland 43,7 und Italien 8,8
 - darunter in Mio ERE : Alkohol, Phenole und Glycerin 25,5
 - Säuren etc. 7,3
 - Ester der Mineralsäuren, etc. 8,9
 - Verbindungen mit Stickstofffunktionen 9,6
 - Kohlenwasserstoffe etc. 4,1
- chemische Düngemittel 35,2 Mio ERE, davon Niederlande 16,2, Deutschland 5,5, Italien 5,4, Frankreich 4,8, und Belgien-Luxemburg 3,3
- Kunststoffe etc. 34,1 Mio ERE, davon Italien 10,0, Niederlande 9,1, Deutschland 8,7 und Belgien-Luxemburg 4,5
- synthetische organische Farbstoffe 10,4 Mio ERE, davon Deutschland 10,1,
- Naphthalin 6,9 Mio ERE, das ausschliesslich von Deutschland geliefert wurde.

Die Absatzerfolge der letzten Jahre bei Maschinen und Fahrzeugen konnten 1977 nicht wiederholt werden. Sie waren 1970 bis 1973 von 91 Mio ERE auf 155 Mio ERE angewachsen und dann sprunghaft gestiegen auf

1974 : 315 Mio ERE
 1975 : 466 Mio ERE
 1976 : 540 Mio ERE.

1977 erfolgte dann der Einbruch als sie auf 206 Mio ERE zurückfielen. Der Rückgang ging fast ausschliesslich zu Lasten des Absatzes von nichtelektrischen Maschinen, der sich von 1976 419 Mio ERE auf 1977 116 Mio ERE verminderte. Hauptbetroffene waren Frankreich und Deutschland, deren Absatz an nicht-elektrischen Maschinen 1976/1977 von 146 auf 14 bzw. 172 auf 59 Mio ERE schumpfte. Insgesamt waren die Mitgliedsländer wie folgt am Export von Maschinen und Fahrzeugen beteiligt (in %) :

	1977	1970
Deutschland	51,4	21,4
Frankreich	20,5	49,3
Vereinigtes Königreich	11,3	10,4
Italien	8,3	14,7
Dänemark	6,0	3,2
Niederlande	1,8	0,9
Belgien-Luxemburg	0,7	0,1
Irland	0,0	0,0

Die wichtigsten Ausfuhrpositionen waren 1977 :

- See- und Küstenschiffe 43,1 Mio ERE, davon Deutschland 33,3 und Dänemark 9,8,
- Andere Maschinen und Apparate 20,4 Mio ERE, davon Deutschland 20,0,
- Apparate zum Heizen, Kochen etc. 17,7 Mio ERE, davon Deutschland 9,5 und Italien 6,7,
- Metallbearbeitungsmaschinen 16,3 Mio ERE, davon Deutschland 13,5 und Frankreich 2,3,
- Pumpen und Zentrifugen 14,6, davon Frankreich 8,6 und Italien 3,1,
- elektrische oder elektronische Messgeräte 11,4 Mio ERE, davon Deutschland 5,6,
- Flugzeuge 9,4 Mio ERE, alle von Frankreich,
- Flugmotoren und Strahltriebwerke 8,9 Mio ERE, davon UK 8,8,
- Teile von Tiefbohrgeräten 8,9 Mio ERE, davon Deutschland 4,7 und Frankreich 3,3,
- Lochkartenmaschinen 3,6 Mio ERE, davon Frankreich 2,7 und Dänemark 0,7.

Die grössten Exporte hatte die Gemeinschaft 1977 mit 278 Mio ERE oder 35,3 % wieder in bearbeiteten Waren. 1970 hatten sie zwar mit 225 Mio ERE 49,5 % der Gesamtexporte betragen, waren aber in den Jahren 1974 bis 1976 von ihrer Spitzenposition durch die Exporte von Maschinen und Fahrzeuge verdrängt worden. An diesen Exporten waren die Mitgliedstaaten wie folgt beteiligt (in %) :

	1977	1970
Deutschland	74,5	45,9
Frankreich	7,7	4,8
Italien	6,5	5,8
Belgien-Luxemburg	5,1	5,0
Vereinigtes Königreich	4,2	37,2
Niederlande	1,7	1,3
Irland	0,2	0,0
Dänemark	0,1	0,1

Die Hauptexportpositionen an bearbeiteten Waren stellten 1977 :

- nahtlose Rohre aus Stahl 136,6 Mio ERE, davon Deutschland 130,0 und Vereinigtes Königreich 3,1,
- Bandstahl 23,6 Mio ERE, davon Deutschland 18,9 und Belgien-Luxemburg 3,2,
- Stabstahl etc. 22,4 Mio ERE, davon Deutschland 10,4 und Belgien-Luxemburg 6,7
- Breitflachstahl und Bleche 22,3 Mio ERE, davon Deutschland 17,5,
- feinmechanische und optische Erzeugnisse 11,1 Mio ERE, davon Deutschland 7,1,
- rohes Aluminium 9,9 Mio ERE, davon Frankreich 7,9,
- Garne aus Spinnstoffen 9,0 Mio ERE, davon Italien 3,1, Frankreich 2,7 und Deutschland 2,1.

5. Erste Ergebnisse für 1978

Wie bereits in Abschnitt 2 angedeutet, belebt sich der Aussenhandel Chinas nach der politischen und wirtschaftlichen „Öffnung“ rasch. Laut chinesischen Angaben sollen die Importe 1978 um 44 % auf rd. 8,1 Mrd ERE und die Exporte um 25 % auf rd. 8,3 Mrd ERE gestiegen sein. Damit würde die Volksrepublik trotz einer kräftigen Ausdehnung ihrer Einkäufe bei den westlichen Industrienationen noch einen Überschuss von über 200 Mio ERE erzielt haben, nachdem er im Vorjahr 763 Mio ERE betragen hatte. Zu diesem Ergebnis haben hohe Exportzunahmen von rd. 46 % nach USA, über 20 % in den asiatischen Raum und über 15 % nach osteuropäischen Ländern wesentlich beigetragen. Dagegen sind die Exporte nach Entwicklungsländern des mittleren Ostens, Afrikas und Lateinamerikas relativ stabil geblieben.

Eine interessante Entwicklung nahm der Handel Chinas mit seinen wichtigsten Partnern (siehe Tabelle F) : Das grösste Wachstum der Importe aus China verzeichneten die USA mit 46 % auf rd. 260 Mio ERE. Auch Japan meldete mit + 17 % auf 1 583 Mio ERE eine bemerkenswerte Expansion seiner Käufe in China. Dagegen fielen die Importzuwächse der Gemeinschaft mit + 9 % auf 937 Mio ERE und Hong Kongs mit 7 % auf rd. 1 600 Mio ERE relativ niedrig aus. Die australischen und kanadischen Importe stagnierten gar bei rd. 110 bzw. 68 Mio ERE.

Gegenüber den eher bescheidenen Wachstumsraten der Importe konnten die meisten Partner zum Teil imposante Zuwächse der Exporte verbuchen. Dabei schlugen sich die verbesserten chinesisch-amerikanischen Beziehungen in einer spektakulären Erhöhung der amerikanischen Verkäufe an China von über 250 % auf rd. 550 Mio ERE nieder. Japan konnte 1978 für 2 359 Mio ERE an die Volksrepublik verkaufen. Das entsprach einer Erhöhung von 39 % oder 662 Mio ERE. Der Absatz australischer Waren in China nahm um 31 % auf rd. 530 Mio ERE zu. Dagegen stiegen die Exporte Kanadas um „nur“ 17 % auf rd. 355 Mio ERE.

Nach dem empfindlichen Exportrückgang von 1977 (- 33 %) konnten die Länder der Gemeinschaft 1978 bei einem Zuwachs von 87 % ihre Verkäufe an China auf das Rekordniveau von 1 487 Mio ERE steigern. Die deutschen Exporte allein waren mit 778 Mio ERE 1978 fast so hoch wie die Gesamtexporte der Gemeinschaft nach China im Vorjahr. Das eindrucksvollste Ergebnis erzielte jedoch die Belgisch-Luxemburgische Wirtschaftsunion, die ihre Exporte von 1977 auf 1978 nahezu vervierfachte.

Die Exportstruktur nach Waren (siehe Tabelle G) zeigt auf Basis der ersten neun Monate 1978, dass die Chancen des Exports nach China vor allem bei den bearbeiteten Waren (insbesondere Stahl und Stahlprodukte) liegen, deren Absatz sich nahezu verdreifachte. Aber auch Maschinen und Fahrzeuge (+ 40 %) und chemische Produkte (+ 23 %) waren wieder stärker gefragt. Diese Entwicklung dürfte sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen, denn die chinesische Führung liess der Verkündung

ihrer Reform- und Aufbaupläne eine Flut von Aufträgen an fast alle grossen Handelspartner folgen. Problematisch bleibt jedoch nach wie vor die Finanzierung dieser ehrgeizigen Projekte.

Japan kommt bisher den Chinesen am meisten entgegen : Den Angeboten von Krediten in Milliardenhöhe folgte die Zustimmung zur Abnahme von 7,6 Mio t Rohöl für 1979 zu gegenüber dem Vorjahr erhöhten Preisen. Auch die USA hoffen durch Kreditzusagen ihren Anteil am China-Handel zu erhöhen. Nach jüngsten Meldungen überprüfen sie sogar den Kauf von Erdöl aus der Volksrepublik. China selbst bietet seinen Partnern neben Erdöl neuerdings auch andere Rohstoffe wie Kohle, Zinn, Kupfer, einige Stahlveredler etc. an. Rückständige Technologien, mangelnde Infrastruktur und steigender Eigenbedarf setzen diesen Angeboten jedoch zunächst noch enge Grenzen.

Tabelle F : Handel einiger wichtiger Partner mit China 1978

I M P O R T E	Januar - September		Januar - Dezember		Januar - September		Januar - Dezember		E X P O R T E
	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	
Frankreich	129	+ 4	177	+ 4	101	+ 68	155	+ 86	Frankreich
Belgien-Luxemburg	26	+ 2	35	+ 2	103	+265	159	+286	Belgien-Luxemburg
Niederlande	74	+ 21	98	+ 18	51	+ 84	103	+127	Niederlande
Deutschland	204	+ 16	277	+ 13	560	+ 88	778	+ 78	Deutschland
Italien	96	- 3	157	+ 11	98	+108	148	+ 94	Italien
Vereinigtes Königreich	118	+ 7	163	+ 5	94	+ 36	137	+ 44	Vereinigtes Königreich
Irland	3	+ 9	5	+ 31	1	+586	1	+ 52	Irland
Dänemark	17	- 9	25	+ 1	3	- 60	6	- 56	Dänemark
EUR 9	668	+ 8	937	+ 9	1 011	+ 90	1 487	+ 87	EUR 9
Japan	1 125	+ 19	1 583	+ 17	1 596	+ 29	2 359	+ 39	Japan
Hong Kong			1 600	+ 7 (3)			40	+ 3 (3)	Hong Kong
U.S.A.	197	+ 40	260	+ 46 (3)	353	+331	550	+266 (3)	U.S.A.
Kanada	50	- 11	68	± 0 (3)	273	+ 19	355	+ 17 (3)	Kanada
Australien	79	- 3	110	± 0 (3)	312	+ 32	530	+ 31 (3)	Australien

(1) in Mio ERE

(2) prozentuale Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode

(3) geschätzt

Tabelle G1: Struktur des Handels der Gemeinschaft mit China nach Waren - Januar-September 1978

I M P O R T E

SITC-Sektion			EUR-9	D	F	I	N	B-L	UK	IRL	DK
0 - 9	Insgesamt	Mio ERE	668	204	129	96	74	26	18	3	17
		%	+ 8	+ 16	+ 4	- 3	+ 21	+ 2	+ 7	+ 9	- 9
0 + 1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	Mio ERE	126	44	26	12	17	5	19	0,3	2
		%	+ 17	+ 25	+ 9	+ 192	+ 14	+ 2	- 11	+ 2	- 3
3	Mineralische Brennstoffe	Mio ERE	5				5				
		%	NS				NS				
2 + 4	Rohstoffe (ohne mi- ner. Brennstoffe)	Mio ERE	203	62	30	48	13	6	42	0,4	1
		%	+ 7	+ 10	+ 22	- 7	- 1	+ 2	+ 19	NS	NS
5	Chemische Er- zeugnisse	Mio ERE	44	12	10	2	6	1	9	0,4	2
		%	- 22	- 15	- 27	- 46	NS	NS	- 26	NS	+ 12
7	Maschine und Fahrzeuge	Mio ERE	7						5		
		%	+ 23						+ 37		
6 + 8	Bearbeitete Waren	Mio ERE	283	85	62	33	34	14	43	2	11
		%	+ 10	+ 23	+ 2	- 11	+ 25	+ 8	+ 16	+ 51	- 8

% = prozentuale Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode
 NS = ohne Aussagewert

Tabelle G2 : Struktur des Handels der Gemeinschaft mit China nach Waren - Januar-September 1978E X P O R T E

SITC-Sektion			EUR-9	D	F	I	N	B-L	UK	IRL	DK
0 - 9	Insgesant	Mio ERE %	1 011 + 90	560 + 88	101 + 68	98 + 108	51 + 84	103 + 268	94 + 36	0,9 NS	3 - 15
0 + 1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	Mio ERE %	NS								
3	Mineralische Brennstoffe	Mio ERE %	7 NS	6 NS		1 NS					
2 + 4	Rohstoffe (ohne mi- ner.Brennstoffe)	Mio ERE %	32 - 6	11 - 39		5 + 418	1	3 + 367	12 + 80		
5	Chemische Er- zeugnisse	Mio ERE %	193 + 23	86 + 8	16 + 173	37 + 48	15 - 28	22 + 26	17 + 196		
7	Maschine und Fahrzeuge	Mio ERE %	222 + 40	134 + 112	25 - 26	13 + 71	6 + 292	5 + 396	37 - 25		1 NS
6 + 8	Bearbeitete Waren	Mio ERE %	538 + 196	314 + 132	55 + 304	42 + 211	27 NS	69 + 777	28 + 280	0,8 NS	1 NS

% = prozentuale Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode
 NS = ohne Aussagewert

TABELLENVERZEICHNIS

<u>Tab. 1</u>	Handel der wichtigsten Partner mit China
<u>Tab. 2</u>	Handelsbilanzsaldo der wichtigsten Partner mit China Anteil Chinas am Aussenhandel der wichtigsten Partner
<u>Tab. 3</u>	Wachstum des Handels der wichtigsten Partner mit China (Basis : Werte)
<u>Tab. 4</u>	Handel der Gemeinschaft mit China nach Mitgliedstaaten
<u>Tab. 5</u>	Handelsbilanzsaldo der EG mit China Anteil Chinas am Extra-EG Handel der Mitgliedstaaten
<u>Tab. 6</u>	Wachstum des EG-Handels mit China nach Mitgliedstaaten (Basis : Werte)
<u>Tab. 7</u>	Anteil der Mitgliedstaaten am Handel der Gemeinschaft mit China
<u>Tab. 8</u>	Importe der Gemeinschaft aus China nach Waren 1970, 1974-1977
<u>Tab. 9</u>	Importe der EG und der Mitgliedstaaten aus China nach Waren - 1970
<u>Tab. 10</u>	Importe der EG und der Mitgliedstaaten aus China nach Waren - 1977
<u>Tab. 11</u>	Anteil der Mitgliedstaaten an den EG Importen aus China nach Waren - 1970
<u>Tab. 12</u>	Anteil der Mitgliedstaaten an den EG Importen aus China nach Waren - 1977
<u>Tab. 13</u>	Warenstruktur der Importe der EG aus China - 1970
<u>Tab. 14</u>	Warenstruktur der Importe der EG aus China - 1977
<u>Tab. 15</u>	Entwicklung der Importe der EG aus China (Basis : Werte)
<u>Tab. 16</u>	Änderung der Warenstruktur der Importe der EG aus China
<u>Tab. 17</u>	Wachstum der EG Importe aus China nach Waren (Basis : Werte)
<u>Tab. 18</u>	Exporte der Gemeinschaft nach China nach Waren 1970, 1974-1977
<u>Tab. 19</u>	Exporte der EG und der Mitgliedstaaten nach China nach Waren - 1970
<u>Tab. 20</u>	Exporte der EG und der Mitgliedstaaten nach China nach Waren - 1977
<u>Tab. 21</u>	Anteil der Mitgliedstaaten an den EG Exporten nach China nach Waren - 1970
<u>Tab. 22</u>	Anteil der Mitgliedstaaten an den EG Exporten nach China nach Waren - 1977
<u>Tab. 23</u>	Warenstruktur der Exporte der EG nach China - 1970
<u>Tab. 24</u>	Warenstruktur der Exporte der EG nach China - 1977
<u>Tab. 25</u>	Entwicklung der Exporte der EG nach China (Basis : Werte)
<u>Tab. 26</u>	Änderung der Warenstruktur der Exporte der EG nach China
<u>Tab. 27</u>	Wachstum der EG Exporte nach China nach Waren (Basis : Werte)
<u>Tab. 28</u>	Umrechnungskurse (1 000 nationale Währung = ... ERE).

<u>Kode</u>	<u>Text</u>
01	Fleisch und Fleischwaren
05	Obst und Gemüse
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze und Waren daraus
0	Lebende Tiere und Nahrungsmittel
1	Getränke und Tabak
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh
261	Seide
262	Wolle und Tierhaare
266	Synthetische und künstliche Spinnfaser
26	Spinnstoffe und Abfälle von Spinnstoffwaren
291	Rohstoffe tierischen Ursprungs a.n.g.
29	Tierische und pflanzliche Rohstoffe a.n.g.
2	Rohstoffe, ausgenommen mineralische Brennstoffe
3	Mineralische Brennstoffe, Schmiermittel und verwandte Erzeugnisse
4	Tierische und pflanzliche Fette und Öle
512	Organische, chemische Erzeugnisse
51	Chemische Grundstoffe und Verbindungen
561	Chemische Düngemittel
58	Kunststoffe, regenerierte Zellulose und Kunstharze
59	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.
5	Chemische Erzeugnisse
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle
652	Baumwollgewebe ausgenommen Spezialgewebe
657	Fussbodenbelägen, Teppiche und Tapisserien
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren und verwandte Erzeugnisse
674	Breitflachstahl und Bleche
678	Rohre, Rohrform, Verschluss und Verbindungsstücke aus Eisen oder Stahl
67	Eisen und Stahl
68	NE-Metalle
6	Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit gegliedert
719	Maschinen und Apparate a.n.g.
71	Maschinen, ausgenommen elektrische Maschinen
72	Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte
735	Wasserfahrzeuge
73	Fahrzeuge
7	Maschinen und Fahrzeuge
841	Bekleidung
84	Bekleidung
899	Bearbeitete Waren, a.n.g.
8	Sonstige bearbeitete Waren
9	Waren und Vorgänge, nicht nach Beschaffenheit gegliedert

italiano



I N D I C E

Premessa	39
Grafico: Commercio della CE con la Cina	40
1. Introduzione	41
2. Sviluppo del commercio estero della Repubblica popolare cinese	42
3. La situazione della CE nel commercio estero della Cina	44
3.1. Per paesi	44
3.2. Gli scambi commerciali della Cina con i principali partners, analisi per prodotti	46
3.2.1. Esportazioni	46
3.2.2. Importazioni	51
4. Il commercio della Comunità con la Cina	55
4.1. Evoluzione generale	55
4.1.1. Evoluzione delle importazioni	55
4.1.2. Evoluzione delle esportazioni	56
4.1.3. Evoluzione della bilancia commerciale	56
4.2. Il commercio nei paesi membri	57
4.2.1. Importazioni ed esportazioni	57
4.2.2. Bilancia commerciale	58
4.3. Il commercio per prodotti	59
4.3.1. Struttura delle importazioni per prodotti	59
4.3.2. Struttura delle esportazioni per prodotti	63
5. Primi risultati per il 1978	66
Elenco delle tabelle	71
CTCS 1 ^a rev. Definizioni	73
Tabelle	75
Tabella dei tassi di conversione	102

P r e m e s s a

Con questa pubblicazione l'EUROSTAT presenta una breve analisi del commercio estero della Cina, in particolare sotto il profilo delle relazioni commerciali con la Comunità europea.

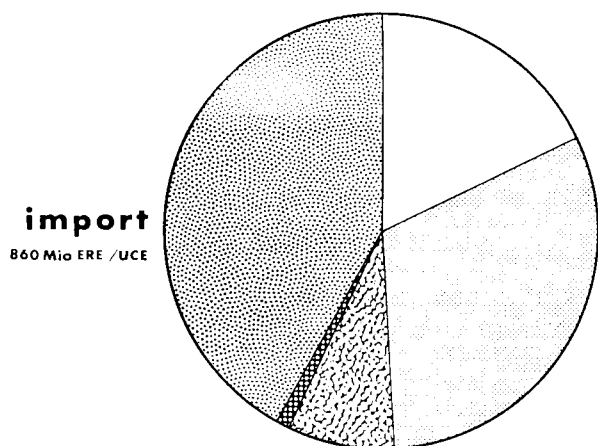
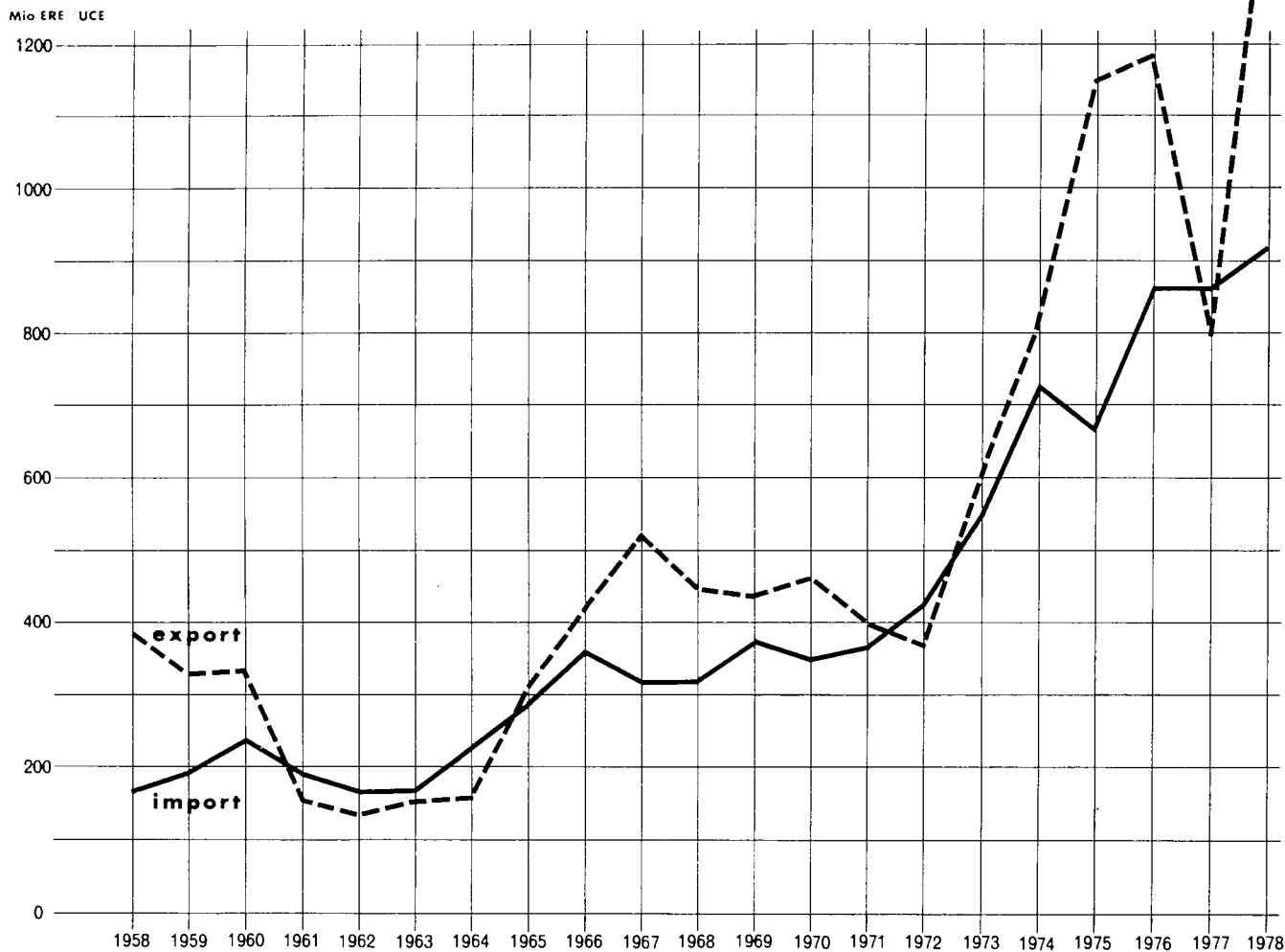
I recenti sforzi della Cina volti alla modernizzazione e la sua apertura verso l'estero sono documentati dalle ultime statistiche a disposizione dell'EUROSTAT.

I dati utilizzati in questa analisi sono stati estratti dalle statistiche del commercio estero degli Stati membri, poichè la Cina stessa non ha sinora fornito alcuna informazione al riguardo. Nel capitolo introduttivo sono indicate le fonti che sono servite da base e vengono delineati i problemi metodologici.

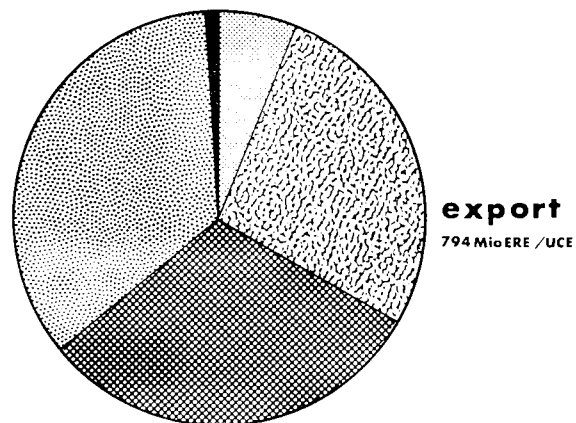
La pubblicazione è stata data alle stampe nel marzo 1979 e contiene le prime informazioni sul 1978, con particolare riferimento al l'interscambio con la Comunità.

La pubblicazione è stata elaborata dal Signor Lothar JENSEN, amministratore presso il servizio specializzato "Analisi del commercio estero e statistiche generali dei paesi ACP e dei paesi terzi".

AUSSENHANDEL DER EG MIT DER VOLKSREPUBLIK CHINA COMMERCIO ESTERO DELLA CE CON LA REPUBBLICA POPOLARE CINESE



1977



0. 1 : NAHRUNGS UND GENUSSMITTEL
3 : BRENNSTOFFE
2. 4 : ROHSTOFFE
5 : CHEMISCHE ERZEUGNISSE
7 : MASCHINEN UND FAHRZEUGE
6. 8 : BEARBEITETE WAREN
9 : NICHT KLASSIFIZIERTE WAREN



1 : PRODOTTI ALIMENTARI, BEVANDE E TABACCHI
3 : COMBUSTIBILI
2. 4 : MATERIE PRIME
5 : PRODOTTI CHIMICI
7 : MACCHINE E APPARECCHI
6. 8 : ARTICOLI MANUFATTI
9 : PRODOTTI NON CLASSIFICATI

1. Introduzione

La presente relazione puo' essere considerata come un seguito dell'analisi del commercio estero cinese, iniziata nel fascicolo 3/1979 (serie "Bloc Oriental") e nel fascicolo 1/1976 (serie "Scambi commerciali"), tenendo presente, in particolar modo, l'interscambio della Comunità con la Cina. Queste tre pubblicazioni insieme si riferiscono al periodo 1958-1977 ed in parte al 1978. Poichè la Cina non pubblica dati ufficiali sul commercio estero, è stato necessario ricorrere alle statistiche di base dei paesi membri. L'interpretazione delle statistiche elaborate in tal modo viene resa più difficile da una serie di problemi, come ad esempio gli scarti CIF - FOB dei valori del commercio estero, i problemi dei tassi di cambio, i problemi posti dal calcolo dei volumi commerciali degli Stati ad economia pianificata centralmente, il cui commercio non si attiene ai prezzi del mercato mondiale. Occorre inoltre tener conto della rilevazione differenziata del commercio effettuata dai singoli paesi: alcuni indicano il commercio speciale (ad esempio CE, USA, Canada) altri il commercio generale (ad esempio Australia, Giappone, Hong Kong, Singapore, Malaysia).

Nel capitolo 3.1 si accenna brevemente alle stime del commercio estero cinese (Cina CIF - FOB), sulla scorta della pubblicazione di E.Hagemann in "DIW-Wochenbericht" 20/1978. Inoltre, nel capitolo 3.2. è stata effettuata un'analisi del commercio estero cinese sulla base dei dati per il 1974, pubblicati nel 1978 dall'"Institute of Developing Economies" di Tokio. Come alle tre fonti sono stati consultati lo "Yearbook of International Trade Statistics" delle Nazioni Unite, "Statistics of Foreign Trade" dell'OCSE, le pubblicazioni nazionali sugli scambi commerciali comunitari con la Cina, le pubblicazioni e microschede dell'Istituto statistico delle Comunità europea (EUROSTAT). Per una migliore comparabilità dei dati, i valori sono indicati in unità di conto europea (UCE). Alla presente pubblicazione è allegata una tabella dei tassi di conversione.

Resta da ricordare che i dati della Comunità riportati nelle tabelle 1-7 differiscono da quelli delle tabelle che seguono. Il motivo è da ricercarsi nelle differenze nell'elaborazione dei dati di base. Pertanto, i dati del primo gruppo di tabelle riguardano gli scambi commerciali per paesi e quelli del secondo gruppo gli scambi commerciali per merci.

2. Sviluppo del commercio estero della Repubblica popolare cinese

Tra il 1970 e il 1977 il volume complessivo del commercio estero (importazioni + esportazioni) della Repubblica popolare cinese, calcolato in UCE, è aumentato del 184%, ad un ritmo altrettanto rapido di quello delle grandi nazioni occidentali industrializzate, come USA (+185%), CE (+191%), EFTA(+179) (cfr. tabella A). Soltanto in Giappone, a motivo del successo delle esportazioni, è stata registrata una crescita, superiore alla media, pari al 247%. Nello stesso periodo, le importazioni cinesi sono aumentate del 157%, passando da 2.240 a 5.766 milioni di UCE. L'aumento medio annuo è stato del 14,5% nettamente superato con il 17,7% dalle esportazioni, aumentate del 212%, passando da 2.090 a 6.529 milioni di UCE.

Tabella A: Sviluppo del commercio estero fino al 1977 (1970 = 100)(base:valori)

	RP cinese	EUR-9 1)	EFTA 1)	USA	Giappone	Mondo
Importazioni	257	288	276	324	329	309
Esportazioni	312	295	282	247	365	317
Totale	284	291	279	285	347	313

Mentre le esportazioni cinesi sono aumentate costantemente, raggiungendo nel 1977 il valore massimo assoluto, l'andamento delle importazioni è stato molto variabile. Salite sino al 1973 a 6.175 milioni di UCE, nel 1975 scendevano a 6.037 e nel 1976 a 5.545 milioni di UCE. Nel 1977 hanno fatto nuovamente registrare una lieve ripresa del 4% rispetto all'anno precedente. Se ci si basa sul programma economico per il periodo 1976-1985, annunciato ed applicato dal governo di Pechino, nei prossimi anni si dovrebbe assistere ad aumenti spettacolari del commercio della Cina. I dati relativi al primo semestre 1978 confermano questa ipotesi: le esportazioni dei principali partners commerciali, ossia CEE e Giappone, sono aumentati in rapporto al primo semestre del 1977 rispettivamente del 115% e del 42% (cfr. tabella B nella pagina seguente).

1) Commercio con paesi terzi, vale a dire esclusi gli scambi tra paesi membri.

Tabella B: Commercio dei principali partners con la Repubblica Popolare Cinese - gennaio-giugno 1977 e 1978

	milioni di UCE											
	D	F	I	N	B-L	UK	IRL	DK	EUR-9	Giappone	HongKong (1)	USA
<u>IMPORTAZIONI dalla Cina</u>												
Gennaio-Giugno 1977	112,7	84,1	66,9	40,1	17,7	75,0	2,4	12,3	411,3	629,9	704,9	90,2
Gennaio-Giugno 1978	137,0	88,8	63,8	48,8	18,2	77,8	2,1	12,0	448,6	730,8	804,1	134,4 ⁽²⁾
Indice 1978/1977	121,6	105,7	95,3	121,7	102,9	103,6	88,9	97,6	109,1	116,0	114,1	149,0
<u>ESPORTAZIONI verso la Cina</u>												
Gennaio-Giugno 1977	187,8	42,3	18,0	8,7	11,4	44,4	0,1	2,4	315,3	704,4	2,7	55,4
Gennaio-Giugno 1978	385,7	62,8	65,7	31,2	68,2	61,0	0,5	2,2	677,3	999,0	5,3	155,1 ⁽²⁾
Indice 1978/1977	205,3	148,4	364,0	358,6	596,3	137,4	609,9	91,2	214,8	141,8	196,3	279,7
<u>Bilancia Commerciale</u>												
Gennaio-Giugno 1977	75,1	-41,8	-48,9	-31,4	-6,3	-30,6	-2,3	-9,9	-96,0	74,5	-704,2	-34,8
Gennaio-Giugno 1978	248,7	-26,0	1,9	-17,6	50,0	-16,8	-1,6	-9,8	228,7	268,2	-798,8	+20,7

(1) Stime

(2) Dati provvisori

Nello stesso periodo peraltro le importazioni della CEE e del Giappone sono aumentate soltanto del 9% e del 16% rispettivamente. Perfino per il principale acquirente di prodotti cinesi, Hong Kong, l'aumento è stato soltanto del 14%, cosicchè lo scarto finanziario potrebbe aggravarsi se la Cina non si concentrerà maggiormente sulle esportazioni, anche qualora tentasse in futuro di sviluppare con i partners commerciali un sistema basato su "joint ventures" e pratiche di compensazione. Sinora, la Cina si è adoperata con successo - quanto meno a medio termine - per pareggiare la propria bilancia commerciale: disavanzi del 1974 e del 1975 (rispettivamente 696 e 403 milioni di UCE) sono stati compensati dalle considerevoli eccedenze del 1976 e del 1977 (rispettivamente 761 e 763 milioni di UCE), cosicchè per il momento la solvibilità della Cina appare garantita.

3. La situazione della CEE nel commercio estero della Cina

3.1. Per paesi¹⁾

Il principale partner commerciale della Cina è il Giappone (cfr. tabelle C), che nel 1977 ha toccato il 25% del volume commerciale complessivo (importazioni + esportazioni). Soltanto l'Unione Sovietica aveva potuto ottenere in passato una posizione comparabile, con oltre il 45% nel 1959, mentre nel 1977 la sua quota è stata soltanto del 3%. Nello stesso anno, quella della Comunità è stata del 13%.

Le esportazioni, dell'ordine di 6,5 miliardi di UCE nel 1977, sono state ripartite nel modo seguente: 20% a destinazione di Hong Kong, 19% del Giappone, 18% dei paesi socialisti e del 12% della CE. A decorrere dal 1970, la quota comunitaria è anch'essa diminuita del 4% circa, sebbene le importazioni dalla Cina nello stesso periodo siano più che raddoppiate. Soprattutto è diminuita la quota dei paesi socialisti, che nel 1970 assorbivano ancora il 28% delle esportazioni cinesi. Il Giappone è il paese che ha maggiormente esteso le sue importazioni dalla Cina, aumentate tra il 1970 e il 1977 del 424%; nel 1970 costituivano l'11% e nel 1977 il 19% delle esportazioni dalla Repubblica Popolare. Superiore alla media è stato ugualmente l'aumento delle importazioni dei paesi in via di sviluppo. Con un aumento assoluto del 236%, la quota di questa ultima è passata dal 41% al 45%. Questi paesi, in particolare Hong Kong e Singapore, ma anche, in misura crescente, altri paesi asiatici - come Indonesia,

1) cfr. tabella 1 allegata

Filippine, Pakistan - ed alcuni paesi dell'OPEC, si sono assicurati il ruolo di importanti fornitori di valuta per la Cina.

Come fornitori i paesi in via di sviluppo rivestono per la Cina un'importanza modesta in considerazione della loro struttura economica e delle esigenze del mercato cinese. Ad esempio, nel 1977 soltanto il 15% degli acquisti cinesi pro veniva da questo gruppo di paesi (1970: 20%). Mentre i paesi socialisti hanno potuto mantenere stabile la propria quota pari al 18%, la Comunità, malgrado commesse talvolta spettacolari ha subito una notevole diminuzione della propria quota passata dal 22% al 15%. Per contro, tra il 1970 e il 1977 le importazioni cinesi dal Giappone sono triplicate ed ammontano attualmente al 32% delle importazioni complessive (1970: 27%).

Tabella C: Il commercio estero della Cina in milioni di UCE

	1970	1974	1975	1976	1977	1977 ¹⁾	1970 ²⁾	1977 ²⁾
IMPORTAZIONI CIF di cui:	2 240	6 175	6 037	5 545	5 766	257	100	100
-da paesi socialisti	405	830	818	1 042	1 025	253	18	18
-da paesi industrializzati occidentali di cui:	1 380	4 427	4 445	3 725	3 869	280	62	67
.Giappone	606	1 794	1 955	1 610	1 858	307	27	32
.CE	496	931	1 282	1 324	885	178	22	15
-da paesi in via di sviluppo	455	918	774	778	872	257	20	15
ESPORTAZIONI FOB di cui:	2 090	5 474	5 634	6 306	6 529	312	100	100
-verso paesi socialisti	575	1 165	1 104	1 122	1 139	198	28	17
-verso paesi industrializzati occidentali di cui:	650	2 033	2 116	2 375	2 484	382	31	38
.Giappone	239	1 029	1 161	1 127	1 253	524	11	19
.CE	320	599	573	739	754	236	15	12
-verso paesi in via di svil. di cui Hong Kong	865	2 276	2 414	2 808	2 905	336	41	45
	467	988	1 107	1 429	1 521	326	22	24

1) 1970 = 100

2) Percentuali

Fonte (esclusi Hong Kong e dati in %): E.Hagemann: VR China: Vor einem neuen "grossen Sprung"?

DIW-Wochenbericht 20/78, pagg.203-207.

3.2. Gli scambi commerciali della Cina con i principali partners, analisi per prodotti (1)

3.2.1. Esportazioni

Le principali voci di esportazione della Cina sono generi alimentari, materie prime, petrolio e manufatti. Sulla base delle statistiche dei paesi partners, elaborate dall'"Institute of Developing Economies" le esportazioni cinesi per il 1974 possono essere ripartite come segue:

Tabella D: Struttura delle esportazioni cinesi per prodotti in % nel 1974 (2)

CTCI Rev 1 (3)	Designazione delle merci	Esportazioni cinesi
0 - 9	Totale	100,0
0 + 1	Prodotti alimentari, bevande, tabacchi	29,3
001	di cui: animali vivi	3,3
011	carni	2,2
031	prodotti ittici	2,6
042	riso	8,8
051 - 053	frutta	2,3
054 + 055	ortaggi, ecc.	3,0
061	zucchero e miele	1,1
074	tè	0,9
	Materie prime (esclusi i combustibili minerali)	12,5
221	di cui: semi oleosi	2,3
261	seta	2,4
291	materie prime di origine animale	2,1
	materie prime di origine vegetale	1,5
3	Combustibili minerali	8,2
331	di cui: petrolio grezzo	7,0
5	Prodotti chimici	5,8
7	Macchine e veicoli	2,7
6 + 8	Prodotti manufatti	34,6
651	di cui: filati di materie tessili	1,4
652	tessuti di cotone	5,0
656	fibre tessili	2,6
666	ceramiche	1,0
673	barre di acciaio	1,8
68	metalli non ferrosi	1,2
841	oggetti di vestiario	5,6
89	altri prodotti manufatti (opere d'arte, oggetti di antiquariato, sculture in legno, oggetti in vimini)	3,9
9	Prodotti non suddivisi	7,0

(1) Base: Statistiche dei paesi partners. Per lo sviluppo degli scambi commerciali dei principali partners con la Cina si rimanda alla tabella 1, in allegato.

(2) In percentuale del totale.

(3) Classificazione per il commercio internazionale delle Nazioni Unite.

Di conseguenza, nel 1974 la Cina ha esportato soprattutto prodotti alimentari e manufatti (semilavorati e prodotti finiti), che hanno rappresentato complessivamente oltre il 60% delle esportazioni.

Le esportazioni di prodotti alimentari sono state dell'ordine di 1,4 miliardi di UCE, ovvero il 28% delle esportazioni totali, destinate in primo luogo all'approvvigionamento della colonia britannica di Hong Kong, che ha importato per 500 milioni di UCE. Questa cifra rappresenta il 10% circa delle esportazioni cinesi complessive, il 35% delle esportazioni della Cina di generi alimentari. Per Hong Kong si è trattato del 51% delle importazioni dalla Cina e del 50% di tutte le importazioni di generi alimentari.

Anche per la Comunità, nel 1974, le importazioni di prodotti alimentari, con il 20%, hanno rappresentato una parte importante delle importazioni globali dalla Repubblica popolare cinese. Sebbene per questi prodotti la Cina abbia sopperito soltanto allo 0,5% del fabbisogno comunitario in termini di importazioni da paesi terzi, essa si è nondimeno procacciata 137 milioni di UCE in valuta pregiata. Sino al 1977 questi introiti sono aumentati lievemente fino a 142 milioni di UCE, talchè la relativa percentuale nelle importazioni comunitarie dalla Cina è scesa al 17%, vale a dire lo 0,6% delle importazioni di prodotti alimentari da paesi terzi.

Nel 1974, le importazioni alimentari del Giappone provenivano per il 2,8% dalla Cina, pari a 187 milioni di UCE, ovvero il 17% delle importazioni globali giapponesi dalla Repubblica popolare. Nel 1977 ammontavano a 214 milioni di UCE, ovvero il 16% delle importazioni, ma soltanto il 2,4% delle importazioni globali giapponesi di prodotti alimentari.

La Cina si è procurata ugualmente importanti valute esportando prodotti alimentari a paesi in via di sviluppo. Nel 1974 queste importazioni si ripartivano come segue:

Malaysia	106 milioni di UCE
Singapore	57 milioni di UCE
Indonesia	56 milioni di UCE
Sri Lanka	39 milioni di UCE
Siria	31 milioni di UCE
Sudan	24 milioni di UCE
Ghana	16 milioni di UCE
Tanzania	12 milioni di UCE
Madagascar	24 milioni di UCE

Complessivamente, gli acquisti di prodotti alimentari dei paesi in via di sviluppo tranne Hong Kong, sono stati pari a 515 milioni circa di UCE, il che rappresenta il 36% circa delle esportazioni di prodotti alimentari della Cina, o il 33% delle sue esportazioni a destinazione dei paesi in via di sviluppo (Hong Kong esclusa) o ancora il 10% delle sue esportazioni complessive.

I principali prodotti alimentari esportati nel 1974 sono stati i seguenti:

- riso, il 31% o 444 milioni di UCE, di cui in milioni di UCE: Malaysia 77, Hong Kong 76, Indonesia 53, Sri Lanka 38, Siria 24, Madagascar 24, Messico 22, Cecoslovacchia 18;
- animali vivi 12% o 165 milioni di UCE, di cui Hong Kong 161 milioni di UCE;
- ortaggi, ecc. 10% o 149 milioni di UCE, di cui in milioni di UCE: CEE 45 (R.F. di Germania 21), Hong Kong 40, Giappone 25, Singapore 15;
- pesci 9% o 131 milioni di UCE, di cui Giappone 70 e Hong Kong 45 milioni di UCE;
- frutta, ecc. 8% o 115 milioni di UCE, di cui Hong Kong 41 e Giappone 21 milioni di UCE;
- carni 8% o 109 milioni di UCE, di cui in milioni di UCE: CEE 43 (Francia 25), Hong Kong 34, Cecoslovacchia 12.

Le importazioni di prodotti alimentari dei principali paesi acquirenti sono sostanzialmente le seguenti:

	1977	1974	1970
<u>Giappone</u>			
totale in milioni di UCE	214	187	67
di cui in %: prodotti ortofrutticoli	44	25	39
pesci e derivati del pesce	32	40	35
<u>CEE</u>			
totale in milioni di UCE	142	137	60
di cui in %: prodotti ortofrutticoli	39	40	33
carni e derivati della carne	27	32	37
caffé, tè, ecc.	19	11	8
<u>Hong Kong</u>			
totale in milioni di UCE	640	500	232
di cui in %: animali vivi	33	32	28
(di cui suini)	(26)	(25)	(22)
prodotti ortofrutticoli	19	16	21
carni e derivati della carne	12	11	13
pesci e derivati del pesce	11	9	12
riso	8	15	8
uova	7	8	9

Nel 1974, le importazioni mondiali di materie prime dalla Cina sono state dell'ordine di 583 milioni di UCE, vale a dire il 13% delle esportazioni globali cinesi. I principali clienti sono stati il Giappone con 231 milioni di UCE, la CEE con 206 milioni di UCE e Hong Kong con 67 milioni di UCE, il che rappresenta l'86% delle importazioni di questo tipo di prodotti. I principali prodotti acquistati sono:

- seta per il 20% o 119 milioni di UCE, di cui Giappone 80 e CEE 34 (Italia 21) milioni di UCE;
- semi oleosi (in particolare semi di soia) per il 20% o 116 milioni di UCE, di cui Giappone 65 e CEE 21 milioni di UCE;
- materie prime di origine animale (setole, budella, piume d'uccelli, avorio) per il 18% o 104 milioni di UCE, di cui CEE 61 milioni di UCE (R.F. di Germania 30 milioni di UCE);
- materie prime di origine vegetale (piante destinate all'industria farmaceutica, succhi vegetali) per il 13% o 77 milioni di UCE, di cui Hong Kong 39 e Giappone 14 milioni di UCE.

Nel 1977 il Giappone ha importato dalla Cina materie prime per 247 milioni di UCE, pari al 18% (1974: 21%; 1970: 46% o 117 milioni di UCE) delle importazioni globali dalla Repubblica popolare. Qui di seguito la ripartizione in %:

	1977	1974	1970
Semi di soia	12	24	31
Seta	31	35	23
Materie prime minerali	12	15	16
Materie prime di origine animale	8	5	6
Materie prime di origine vegetale	8	6	5

Nel 1977, le importazioni di materie prime della Comunità, per 262 milioni di UCE, hanno nuovamente rappresentato, con il 31% (1974: 30%, 1970: 44%) la principale voce d'importazione comunitaria dalla Repubblica popolare. Qui di seguito la ripartizione in %:

	1977	1974	1970
Pelli, cuoio e pelli da pellicceria	10	7	10
Seta	27	16	30
Lana, peli e crini	15	12	8
Materie prime di origine animale	29	29	34

Sempre più importanti divengono le esportazioni cinesi di petrolio destinate peraltro sinora esclusivamente al Giappone. Mentre nel 1970 la Cina non era ancora in condizione di esportare petrolio, già nel 1974 le esportazioni ammontavano a 354 milioni di UCE pari al 7% delle sportazioni complessive. Il Giappone ne ha acquistato il 98%, cosicchè il petrolio greggio con il 32% ha rappresentato la voce principale delle importazioni dalla Cina. Questa tendenza si è consolidata nel 1977 quando le importazioni di greggio dalla Cina hanno raggiunto i 570 milioni di UCE o il 42% delle importazioni totali giapponesi dalla Repubblica popolare. In tal modo, un terzo delle importazioni cinesi di provenienza giapponese era compensato dalla vendita di petrolio greggio. Considerato l'interesse sempre più vivo del Giappone per le importazioni di petrolio cinese, il problema del finanziamento delle crescenti importazioni cinesi dal Giappone può essere considerato in parte risolto.

La maggior parte delle esportazioni cinesi è costituita da prodotti manufatti, vale a dire semilavorati e prodotti finiti. Nel 1974 tali voci ammontavano a 1741 milioni di UCE, ovvero al 35% delle sportazioni complessive. Ancora una volta gli importatori principali sono stati Hong Kong con 321 milioni di UCE (18%), il Giappone con 262 milioni di UCE (15%) e la CE con 242 milioni di UCE (14%). Gli acquisti principali sono stati:

- filati, tessuti e prodotti tessili finiti con il 35% o 611 milioni di UCE, di cui Hong Kong 112, CE 98, Giappone 84 milioni di UCE;
- articoli di vestiario con il 16% o 281 milioni di UCE, di cui Giappone 82, URSS 40, Hong Kong 37 e CE 21 milioni di UCE;
- ferro e acciaio con l'8% o 139 milioni di UCE, di cui Iran 64, Hong Kong 22, Tanzania 12, Pakistan 11 milioni di UCE;
- prodotti fabbricati a partire da minerali (calce, cemento, oggetti in vetro, ceramiche) con il 7% o 120 milioni di UCE, di cui Hong Kong 49, Singapore 16 milioni di UCE;
- metalli non ferrosi con il 3% o 60 milioni di UCE, di cui CE 28, USA 10 milioni di UCE.

Le importazioni giapponesi di prodotti lavorati dalla Cina nel 1977 sono stati dell'ordine di 237 milioni di UCE, con un calo del 9% rispetto al 1974, e possono essere ripartite in percentuale come segue:

	1977	1974	1970
Filati, tessuti e prodotti tessili finiti	46	32	39
Articoli d'abbigliamento	22	32	25
Oggetti d'arte e d'antiquariato	7	12	14
Articoli in vimini e da intreccio	7	6	10

Nel 1970 il valore di questi prodotti ammontava a 40 milioni di UCE. Le importazioni cinesi della Comunità di semilavorati e prodotti finiti ha segnato un aumento costante : nel 1970 ammontavano a 86 milioni di UCE, nel 1974 a 242 milioni di UCE e nel 1977 a 358 milioni di UCE.

I principali gruppi di prodotti sono stati in percentuale:

	1977	1974	1970
Filati, tessuti e prodotti tessili finiti	36	41	39
Articoli d'abbigliamento	15	10	5
Articoli in vimini e da intreccio	14	6	7
Pelli e cuoio	9	10	10
Metalli non ferrosi	4	11	17

Le importazioni di Hong Kong, nel corso del periodo considerato, sono state dell'ordine di 550 milioni di UCE nel 1977, 300 milioni di UCE nel 1974 e 173 milioni di UCE nel 1970 (1977: stime) con la seguente ripartizione:

	1977	1974	1970
Filati, tessuti e prodotti tessili finiti	42	35	46
Articoli di abbigliamento	16	26	12
Prodotti di materie minerali	10	15	10

3.2.2. Importazioni cinesi

I manufatti, le macchine ed i veicoli costituiscono la parte essenziale delle importazioni cinesi. Tuttavia, le importazioni di prodotti alimentari e di materie prime non minerali sono ugualmente considerevoli.

Per il 1974, sulla base dei paesi partner, si ottiene la struttura riportata qui di seguito, per un valore di 5.214 milioni di UCE:

Tabella E: Struttura delle importazioni cinesi per prodotti nel 1974 in % ¹⁾

CTCI 1a rev	designazione delle merci	importazio ni cinesi
0 - 9	Totale	100,0
0 + 1	Prodotti alimentari, bevande, tabacchi di cui:	16,6
041	- frumento	13,2
044	- granoturco	2,6
2 + 4	Materie prime (esclusi i combustibili minerali) di cui:	16,1
221	- semi e frutti oleosi	2,1
231	- gomma naturale	2,6
263	- cotone	5,8
266	- fibre tessili (sintetiche)	1,5
3	Combustibili minerali	0,6
5	Prodotti chimici, di cui:	8,3
512	- prodotti chimici organici	1,7
561	- concimi chimici	2,7
581	- materie plastiche	1,9
7	Macchine e veicoli, di cui	21,6
71	- macchine non elettriche	8,5
72	- macchine elettriche	1,7
73	- veicoli	11,2
	di cui:	
732	- autoveicoli	3,4
734	- navigazione aerea	2,6
735	- navigazione marittima e fluviale	4,5
6 + 8	Prodotti lavorati, di cui	30,4
641	- carta e cartone	1,5
651	- filati di materie tessili	1,6
671	- ghisa, ecc.	1,4
673	- barre d'acciaio, ecc.	2,4
674	- larghi piatti e lamiere	7,4
678	- tubi, ecc.	4,3
682	- rame	3,7
683	- nichelio	1,2
9	Prodotti non suddivisi	6,3

¹⁾ in percentuale del totale

Le importazioni cinesi di prodotti alimentari dell'ordine di 859 milioni di UCE. nel 1974, vale a dire il 17% delle importazioni complessive, sono in provenienza

soprattutto dal Canada per 286, dagli Stati Uniti per 276, dall'Australia per 173, dall'Argentina per 71 e dalla CE per 26 (Francia 25) milioni di UCE. Mentre nel 1977 il Canada ha registrato soltanto una lieve flessione delle esportazioni, passate a 255 milioni di UCE, le forniture degli Stati Uniti sono cadute a 0 e quelle della Comunità a 2 milioni di UCE. Per contro, le esportazioni australiane sono fortemente aumentate, raggiungendo 293 milioni di UCE.

I principali prodotti alimentari importati dalla Cina nel 1974 sono stati:

- frumento per il 1'80% o 687 milioni di UCE, di cui in milioni di UCE Canada 286, USA 196, Australia 160, CE 24 (per intero dalla Francia) e Argentina 17;
- granoturco con il 16% o 134 milioni di UCE, di cui USA 80 e Argentina 54 milioni di UCE.

Nel 1974 il 16,1% (839 milioni di UCE) delle importazioni cinesi globali era rappresentato da materie prime non minerali, di cui il 78% proveniva dai seguenti fornitori (in milioni di UCE); USA 281, Giappone 74, Malaysia 73, Australia 43, Siria 36, Singapore 35, Sri Lanka 34, Sudan 29, Hong Kong 27, Egitto 26.

I principali prodotti esportati verso la Cina sono stati:

- cotone per il 36% o 303 milioni di UCE di cui, in milioni di UCE, USA 156, Siria 34, Sudan 26, Egitto 23, Nicaragua 19;
- gomma grezza per il 16% o 135 milioni di UCE, di cui, in milioni di UCE, Malaysia 64, Singapore 33, Sri Lanka 31;
- semi di soia per il 13% o 109 milioni di UCE, di cui 106 dagli USA;
- fibre tessili sintetiche e artificiali per il 9% o 78 milioni di UCE di cui 66 dal Giappone e 10 dalla CE.

Il Giappone, che nel 1970 aveva esportato in Cina per soli 14 milioni di UCE, nel 1977 ha venduto per 69 milioni, di cui 60 milioni di fibre tessili sintetiche e artificiali. Gli Stati Uniti, che nel 1970 non intrattenevano ancora relazioni commerciali con la Repubblica Popolare, non hanno potuto ripetere il successo del 1974 dell'ordine di 74 milioni di UCE, di cui, olii vegetali 25, fibre tessili e artificiali 17, cotone 15 e semi di soia 13. Le importazioni di materie prime dalla Comunità sono aumentate da 9 milioni di UCE nel 1970 a 11 milioni nel 1974, raggiungendo 40 milioni di UCE nel 1977, di cui 27 milioni di fibre sintetiche e artificiali e 11 milioni di olio di soia.

Nel 1974 la Cina ha importato macchine e veicoli per 1.127 milioni di UCE, pari al 21,6% di tutte le importazioni. I fornitori principali sono stati (in milioni di UCE): Giappone 457, CE 315, URSS 90, Stati Uniti 88 e Jugoslavia 49. Le importazioni da questi paesi corrispondono all'86% delle importazioni globali.

Le importazioni cinesi si articolano come segue:

- macchine non elettriche per il 39% o 441 milioni di UCE, di cui (in milioni di UCE) Giappone 210, CE 139. (RF di Germania 56), Stati Uniti 33;
- natanti per il 21% o 234 milioni di UCE, di cui, in milioni di UCE, Giappone 106, Jugoslavia 49, CEE 37 (Paesi Bassi 24) e Norvegia 34;
- autoveicoli per il 16% o 180 milioni di UCE, di cui Giappone 99 e CE 55 (Francia 26, Italia 21) milioni di UCE;
- aeromobili con il 12% o 134 milioni di UCE, di cui URSS 55, USA 50, CE 28 (Regno Unito 25) milioni di UCE.

Il Giappone non ha potuto mantenere per le sue esportazioni di macchine e autoveicoli l'alto livello del 1974. Nel 1977 sono scese a 181 milioni di UCE: appena superiori del 60% (in valore) alle esportazioni del 1970, pari a 114 milioni di UCE. La forte flessione rispetto al 1974 è stata registrata per tutte le voci principali. Ad esempio nel 1977 le forniture di macchinari non elettrici sono scese a 66 milioni di UCE, quelle di natanti a 45 e quelle di aeromobili a 47. Anche gli Stati Uniti hanno subito un considerevole calo delle esportazioni passate a 45 milioni di UCE; le vendite di macchinari non elettrici sono scese a 16 milioni di UCE e quelle di aeromobili a 26 milioni di UCE. La Comunità pur riuscendo a raddoppiare le esportazioni di macchine e autoveicoli rispetto al 1970 (91 milioni di UCE), con i 206 milioni di UCE, essa è rimasta peraltro nettamente al di sotto dei risultati del 1974 (315 milioni di UCE) e molto lontana dal record del 1976 (540 milioni di UCE). Anche se rispetto al 1974 le vendite di natanti per la navigazione marittima e fluviale sono aumentate del 23%, raggiungendo 45 milioni di UCE, la vendita di materiale non elettrico è tuttavia scesa a 116 milioni di UCE, quella di aeromobili a 14 milioni di UCE e quella di autoveicoli addirittura a 3 milioni di UCE.

In considerazione delle esigenze di recupero dell'industrializzazione, la Cina ha importato principalmente manufatti specie prodotti siderurgici che nel 1974, con 1.583 milioni di UCE corrispondevano al 59% delle importazioni di questa categoria di prodotti e al 18% di tutte le importazioni. Fornitori principali di prodotti semilavorati e finiti sono stati i seguenti paesi: Giappone 875, CE 299 (R.F. di Germania 217), Cile 91, Canada 73 e Australia 48 milioni di UCE. Questi paesi hanno esportato verso la Cina essenzialmente:

- larghi piattire lamiere, per il 25% o 388 milioni di UCE, di cui Giappone 302 e CE 74 (R.F. di Germania 58) milioni di UCE;

- tubi di ferro e d'acciaio, per il 14 % o 223 milioni di UCE, di cui Giappone 118 o CE 87 (R.F. di Germania 81) milioni di UCE;
- rame, per il 12% o 194 milioni di UCE, di cui Cile 91, Giappone 45, Jugoslvia 23 e Canada 15 milioni di UCE;
- barre di ferro e d'acciaio, per l'8 % o 126 milioni di UCE, di cui Giappone 108 e CE 10 (R.F. di Germania 9) milioni di UCE;
- filati di materie tessili, per il 5% o 81 milioni di UCE, di cui Giappone 56 e CE 16 milioni di UCE;
- carta e cartoni, per il 5% o 77 milioni di UCE, di cui Giappone 49 milioni di UCE;
- ghise, ecc. per il 5% o 74 milioni di UCE, di cui Australia 40, e CE 13 (R.F. di Germania 11) e Jugoslavia 12 milioni di UCE;
- nichelio con il 4% o 61 milioni di UCE, di cui Canada 56 milioni di UCE.

Tra i principali fornitori, soltanto il Giappone ha potuto aumentare le esportazioni di manufatti fino al 1977, raggiungendo 1.128 milioni di UCE (1970: 302 milioni di UCE), per i seguenti prodotti principali (in milioni di UCE): larghi piatti e lamiere 462, tubi 165, barre di ferro 161, filati, tessuti e prodotti tessili finiti 112, ghise 37, lingotti di acciaio 34, cavi, filo spinto (denominazione nimex "rovi artificiali"), ecc. 28, alluminio 27, carta e cartoni 27 e nastri di ferro 23. Le esportazioni della Comunità verso la Cina sono diminuite a 278 milioni di UCE, di cui tubi 146, larghi piatti e lamiere 25, ferro in nastri 25, barre d'acciaio 22 e metalli non ferrosi 13 (alluminio 10) milioni di UCE. Il Canada, che nel 1974 ha esportato in Cina metalli non ferrosi per 71 milioni di UCE, nel 1977 ha potuto esportarvi soltanto per 14 milioni di UCE.

4. Il commercio della Comunità con la Cina

4.1. Evoluzione generale

4.1.1. Evoluzione delle importazioni

Tra il 1966 e il 1972 le importazioni della Comunità dalla Cina si aggiravano intorno ai 300-400 milioni di UCE, per un valore di 339 milioni di UCE per il 1970. Nel 1973 l'interscambio si è fatto più intenso: gli acquisti dei paesi membri che nel 1973 ammontavano a 544 milioni di UCE, nel 1974 sono saliti a 687 milioni di UCE, per diminuire lievemente nel 1975 a 666 milioni di UCE (- 3%), mentre nel 1976 e 1977 si è registrato un ristagno ad un livello di

860 milioni di UCE¹⁾.

Nel primo semestre del 1978, dopo la stasi del 1977, si è registrato un nuovo aumento del 9% nei confronti dello stesso periodo dell'anno precedente, peraltro ancora nettamente inferiore all'aumento medio annuo del 14,2% registrato nel periodo 1970-1977.

4.1.2. Evoluzione delle esportazioni

La crescita media annua delle esportazioni negli anni 1970-1977 è stata soltanto dell'8,1% con un valore iniziale di 455 milioni di UCE nel 1970. Agli anni 1971 e 1972, relativamente calmi con rispettivamente 397 e 369 milioni di UCE di vendite in Cina ha fatto seguito peraltro uno sviluppo impetuoso: nel 1973 le forniture della Comunità alla Cina sono scattate a 607 e nel 1974 a 787 milioni di UCE, raggiungendo nel 1975 il livello massimo con 1.152 milioni di UCE. A questo importo ci si è nuovamente avvicinati nel 1976 con esportazioni per 1.120 milioni di UCE. Per via della recessione provocata da conflitti politici in Cina e dallo spirare dei contratti stipulati nel 1973, nel 1977 si è registrata una forte flessione dell'export. La Repubblica popolare ha acquistato dagli Stati membri per soli 787 milioni di UCE. Tuttavia questa evoluzione mostra una nuova inversione di tendenza (vedi sopra). Già nel secondo semestre del 1977 la situazione andava migliorando. E nel primo semestre del 1978 le importazioni dalla CE riferite allo stesso periodo dell'anno precedente sono aumentate del 9%, passando da 411 a 449 milioni di UCE. Le esportazioni sono aumentate addirittura del 115%, passando da 315 a 677 milioni di UCE. (Per il 1978 cfr. anche capitolo 5).

4.1.3. Evoluzione della bilancia commerciale

La bilancia commerciale della Comunità con la Cina è stata generalmente eccedentaria. Dalla istituzione della CE nel 1958 ad oggi essa si è chiusa in passivo soltanto negli anni 1963, 1964, 1972 e 1977. Il 1976 si è bensì saldato con un disavanzo di 63 milioni di UCE, ma se si tiene conto della importazione eccezionale per 332 milioni di UCE di oro non monetario da parte del Regno Unito, ne risulta una forte eccedenza di 269 milioni di UCE.

¹⁾ Nel 1976 si aggiunge una voce particolare d'importazioni d'oro non monetario dal Regno Unito per 319 milioni d'UCE.

L'eccedenza comunitaria nell'interscambio con la Cina è stata talvolta considerevole. Nel 1970 si aggirava sui 116 milioni di UCE per un volume (importazioni ed esportazioni) di 793 milioni di UCE. Nel 1974 si era lievemente contratta scendendo a 100 milioni di UCE, sebbene il volume degli scambi fosse pressochè raddoppiato con 1.474 milioni di UCE. Nel 1975 l'improvviso aumento delle esportazioni con oltre il 46,4% rispetto all'anno precedente, accompagnato da un lieve calo delle importazioni, ha avuto ripercussioni favorevoli per la Comunità che ha potuto registrare un'eccedenza record di 487 milioni di UCE. Il 1976 si è concluso con un saldo attivo netto di 269 milioni (vedi sopra). Il calo delle esportazioni nel 1977 ha provocato quindi un disavanzo di 70 milioni di UCE, più che compensato dall'impetuoso sviluppo del primo semestre del 1978, quando la CE ha registrato un'eccedenza di 229 milioni di UCE.

4.2. Il commercio per paesi membri

4.2.1. Importazioni ed esportazioni

Il principale partner commerciale comunitario della Cina è stata la Repubblica federale di Germania. Già nel 1970, la sua quota nelle importazioni comunitarie provenienti dalla Cina era pari al 25% per 84 milioni di UCE. Essa ha potuto consolidare la propria posizione con 247 milioni di UCE nel 1977 (29%), vale a dire un aumento del 193%.

Nel campo delle esportazioni la posizione di testa della R.F. è stata ancora più spiccata: dal 37% (167 milioni di UCE) nel 1970 al 56% (438 milioni di UCE) nel 1977, vale a dire un tasso di crescita del 162%. L'aumento della CE nello stesso periodo è stato soltanto del 153% per le importazioni e del 73% per le esportazioni.

Se si sommano importazioni ed esportazioni, il Regno Unito è al secondo posto come partner della Cina tra i paesi comunitari. Tuttavia, nelle importazioni esso è passato dal 21% (71 milioni di UCE) nel 1970 al 18% (156 milioni di UCE) nel 1977. Questo regresso è ancora più evidente nelle esportazioni: 22% (101 milioni di UCE) nel 1970, ma soltanto il 12% (95 milioni di UCE) nel 1977.

Nel 1970, con il 21% (70 milioni di UCE) la Francia seguiva da vicino il Regno Unito. Con un aumento del 134%, nel 1977 la Francia ha importato per 163 milioni di UCE, conquistando il secondo posto con il 19%. Dato che dal 1970 le esportazioni hanno fatto registrare un aumento minimo del 3%, passando da 81 a 84 milioni di UCE, anche la quota della Francia è sensibilmente diminuita passando all'11%.

Le importazioni cinesi dell'Italia sono aumentate tra il 1970 e il 1977 del 124%, passando da 63 milioni a 141 milioni di UCE. Nello stesso periodo, la quota italiana è lievemente diminuita contraendosi dal 19% al 17%. L'aliquota italiana di esportazioni è diminuita anch'essa nello stesso periodo dal 13% al 9%, sebbene, in valore sia stato registrato un aumento del 21%, con 60 milioni di UCE.

La quota dei Paesi Bassi nel commercio con la Cina è considerevole: le esportazioni sono passate dall'8% (27 milioni di UCE) nel 1970 al 10% (83 milioni di UCE) nel 1977, con un aumento del 209%. Per le importazioni, dopo un progresso del 108%, i Paesi Bassi sono passati dal 5% (22 milioni di UCE) nel 1970 al 6% (45 milioni di UCE) nel 1977.

La quota dell'unione economica belgo-lussemburghese è alquanto più modesta. Nel 1970, l'UEBL ha importato per 11 milioni di UCE, raggiungendo il 3%. Nel 1977 i suoi acquisti dalla Repubblica popolare erano aumentati del 266% (39 milioni di UCE), cosicché la sua quota è passata al 5%. Per le esportazioni tra il 1970 e il 1977 la sua quota è rimasta stabile al 5%, sebbene con 42 milioni di UCE le sue esportazioni siano state superiori dell'82% a quelle del 1970. pari a 23 milioni di UCE.

Relativamente elevate sono le importazioni danesi dalla Cina. Nel 1970 hanno raggiunto 11 milioni di UCE pari al 3% e nel 1977 25 milioni di UCE, parimenti il 3%. Per contro, nel 1970 la Danimarca ha esportato soltanto per 4 milioni di UCE, ovvero l'1%. Nel 1977, con 14 milioni di UCE, corrispondenti a un aumento del 280%, la Danimarca ha raddoppiato la propria quota che è passata al 2%.

La quota dell'Irlanda per le importazioni nel 1970 è stata pari allo 0,6% con 2 milioni di UCE e nel 1977 allo 0,4% con 4 milioni di UCE.

Mentre nel 1970 aveva potuto esportare soltanto per 21.000 UCE nel 1977 con 67 .000 UCE la sua quota nelle esportazioni comunitarie ammontava allo 0,1% ca.

4.2.2. Bilancia commerciale

Mentre per la maggior parte dei paesi membri la bilancia degli scambi commerciali con la Cina è stata generalmente passiva, la RF di Germania ha ottenuto ogni anno eccedenze considerevoli: 83 milioni di UCE nel 1970, 44 milioni di UCE nel 1971, il livello più basso, e 319 milioni di UCE nel 1976, il livello più alto; nel 1977 l'eccedenza è stata ancora di 191 milioni di UCE.

Anche per la Francia la bilancia è attiva. Ai disavanzi di 40, 47, 19 e 80 milioni di UCE negli anni 1972 - 1974 e 1977, hanno fatto riscontro eccedenze di 11, 164 e 139 milioni di UCE negli anni 1970, 1975 e 1976.

La bilancia del Regno Unito è complessivamente passiva. Sebbene nel 1970 e nel 1973 e nel 1975 fossero state realizzate eccedenze di 30, 73 e 23 milioni di UCE, nel 1976 e nel 1977 sono stati accusati disavanzi di 86 e 60 milioni di UCE. Aggiungendo le importazioni di oro non monetario, anche nel 1976 si è lamentato un disavanzo di 418 milioni di UCE.

Negli anni settanta solo nel 1975 l'Italia ed i Paesi Bassi hanno registrato un'eccedenza rispettivamente di 14 e di 42 milioni di UCE. Negli altri anni la bilancia si è chiusa con un disavanzo compreso tra 5 e 72 milioni di UCE per l'Italia e 5 e 44 milioni di UCE per i Paesi Bassi.

Parimenti passiva è stata la bilancia per Belgio e Lussemburgo, che nel 1970 avevano peraltro ottenuto un'eccedenza di 12 milioni di UCE e anche nel 1975 e nel 1977 di 3 milioni di UCE. Tuttavia, negli altri anni sono stati registrati disavanzi compresi tra 8 e 11 milioni di UCE.

L'Irlanda e la Danimarca non hanno potuto ottenere negli anni settanta eccedenze negli scambi commerciali con la Cina e nel 1976 e nel 1977 hanno lamentato disavanzi particolarmente elevati, rispettivamente di 4 e 3 milioni di UCE per l'Irlanda e di 15 e 10 milioni di UCE per la Danimarca.

4.3. Il commercio per prodotti

4.3.1. Struttura delle importazioni per prodotti

Nel 1977 le principali voci d'importazione della Comunità dalla Cina sono state: carni, prodotti ortofrutticoli, materie tessili, materie prime di origine animale, taluni prodotti chimici, filati, tessuti e prodotti tessili finiti, articoli di vestiario ed altri manufatti.

L'importazione di carni e di derivati della carne ammontavano nel 1977 al 38,5 milioni di UCE. Sebbene rispetto al 1970 siano aumentate del 73%, con una crescita media annuale dell'8,2%, la relativa quota nelle importazioni globali dalla Cina è diminuita dal 6,6% al 4,5%. Per 31,2 milioni di UCE (81%) queste importazioni erano costituite da piccioni e conigli domestici: la Francia ha importato per 12,2 milioni di UCE ed il Regno Unito per 9,4 milioni di UCE. Inoltre, la Francia ha acquistato carni suine per 6,5 milioni di UCE.

Nel 1977 le importazioni di prodotti ortofrutticoli ammontavano a 55 milioni di UCE. Dal 1970 ad oggi sono aumentate in media annua del 15,9%, raggiungendo una quota del 6,4% (1970: 5,8%).

Nel 1977 sono stati importati dalla Cina ben 19,2 milioni di UCE di funghi, di cui 18,9 milioni di UCE per la sola RF di Germania. Sono stati inoltre importati:

- noci di mogano per 5,2 milioni di UCE, di cui RF di Germania 2,2, Regno Unito 2,0;
- noci per 4,6 milioni di UCE, di cui Regno Unito 2,9 e RF di Germania 1,4;
- frutta (mandarini, ananas) in conserve per 8,0 milioni di UCE, di cui RF di Germania 4,7, Paesi Bassi 1,0 e Regno Unito 1,0
- fagiolini verdi per 5,3 milioni di UCE di cui RF di Germania 2,0 e Paesi Bassi 2,0.

Per le importazioni di caffè, tè e spezie l'aumento è stato superiore alla media. Tra il 1970 e il 1977 esse sono passate, con una crescita annua media del 28,7% (da 4,7 a 27,6 milioni di UCE) di cui 11,8 per il Regno Unito, 7,1 per la Francia e 4,9 per la RF di Germania. L'81% (22,3 milioni di UCE) di queste importazioni è stato costituito dal tè.

Questi tre gruppi di prodotti hanno rappresentato nel 1977 l'85% nelle importazioni comunitarie di prodotti alimentari dalla Cina, per un volume di 142 milioni di UCE. La loro quota nelle importazioni totali è stata del 16,6%; soltanto leggermente inferiore al risultato del 1970 (17,8%) per 60 milioni di UCE.

In considerazione del fatto che a decorrere dal 1977 la Cina, con circa 1000 milioni di t è il principale produttore mondiale di tabacco, le importazioni comunitarie di bevande e tabacchi sono state finora relativamente modeste. Nel 1970 avevano raggiunto nondimeno una percentuale del 2,1% (7,0 milioni di UCE) scesa peraltro allo 0,4% (3,9 milioni di UCE) nel 1977, di cui 3,2 milioni di UCE per tabacco importato soprattutto dalla Francia (1,1) e dai Paesi Bassi (1,4).

Una parte cospicua delle importazioni del 1977 è stata costituita dalle materie prime con il 30,3% per 260 milioni di UCE (esclusi i combustibili minerali). Tuttavia nel 1970 queste importazioni rappresentavano ancora il 43,5% per 147 milioni di UCE.

Nel 1977 il 9,6% delle importazioni di materie prime, pari a 25,0 milioni di UCE o al 2,9% (1970: 4,4%) delle importazioni globali è stato costituito da pelli grezze, cuoio e pelli da pellicceria.

L'Italia ha importato per 9,4 milioni di UCE, il Regno Unito per 7,5 e la RF di Germania per 6,4. La voce più importante è stata rappresentata da pelli di caprini, con 10,8 milioni d'UCE o 43,2 % di cui 8,9 milioni di UCE per l'Italia e 1,6 per la R.F. di Germania. Le importazioni di pelli da pellicceria sono state dell'ordine di 13,7 milioni di UCE (55 %), di cui pelli di visone per 5,1 milioni di UCE (Francia 3,3 milioni di UCE).

Una delle principali voci d'importazione è la seta. Nel 1977 la CE ha importato per 72 milioni di UCE (1970: 45 milioni di UCE) vale a dire l'8,4% (1970: 13,2%) delle importazioni totali o il 27,4% delle importazioni di materie prime dalla Cina. Gli acquirenti principali sono stati l'Italia con 52,1 milioni di UCE (72,3%) e la Francia con 15,5 milioni di UCE (21,5%). Neppure trascurabili nel 1977 sono le importazioni di lana e di peli e crini dell'ordine di 40,2 milioni di UCE (4,7%) (1970: 12,6 milioni di UCE o il 3,7%). Si è trattato principalmente di peli fini per un valore di 32,2 milioni di UCE, di cui 15,1 milioni di UCE per il Regno Unito.

Le importazioni di materie prime di origine animale sono state pari all'8,8% o 75,8 milioni di UCE nel 1977. Ci si trova di fronte ad una diminuzione considerevole nonostante l'aumento annuo medio del 6,1%, poichè nel 1970 queste importazioni, con un valore di 50,3 milioni di UCE, rappresentavano ancora il 14,8%. Le voci più importanti nel 1977 sono state:

- budelle, vesciche, stomachi (non di pesci) per 33,8 milioni di UCE di cui RF di Germania 23,5, Paesi Bassi 5,4, Francia 3,0 e Italia 1,3;
- setole di suini domestici e di cinghiali per 21,7 milioni di UCE, di cui Regno Unito 8,8, RF di Germania 3,9, Paesi Bassi 3,1 e Francia 2,7;
- piume grezze e piumini per 17,3 milioni di UCE, di cui RF di Germania 13,0.

Sul totale delle importazioni di materie prime di origine vegetale dell'ordine di 9,6 milioni di UCE nel 1977 (1970: 3,9 milioni di UCE) 2,9 milioni di UCE riguardavano materie vegetali da intreccio e 3,5 milioni di UCE piante per profumeria, medicina, ecc.

Praticamente insignificanti sono state sinora le importazioni comunitarie di combustibili minerali (in particolare petrolio grezzo), che nel 1977 sono ammontate a 0,3 milioni di UCE. Problemi tecnici e lunghe vie di trasporto ostacoleranno anche in futuro un rapido sviluppo, sebbene l'Italia abbia importato per la prima volta petrolio grezzo a titolo sperimentale.

Del pari irrilevanti sono le importazioni comunitarie di grassi e olii di origine animale. Nel 1977, con un valore di 2,5 milioni di UCE, rappresentavano soltanto lo 0,3% delle importazioni dalla Cina. In valore, hanno raggiunto il livello del 1970 ma restavano notevolmente inferiori a quello del 1974 con 13,2 milioni di UCE e ai livelli del 1975 e 1976 (rispettivamente 8,0 e 8,3 milioni di UCE).

Gli acquisti di prodotti chimici nel 1977 sono saliti a 65,7 milioni di UCE (1970: 33 milioni di UCE). Le voci principali sono state:

- olii essenziali e resinoidi 15,7 milioni di UCE, di cui Francia 7,7, Regno Unito 3,7 e RF di Germania 2,7;
- colofonia e acidi resinici 14,1 milioni di UCE, di cui RF di Germania 6,7;
- prodotti chimici organici diversi 12,6 milioni di UCE;
- articoli pirotecnici 6,6 milioni di UCE di cui RF di Germania 2,5 e Paesi Bassi 2,3%.

Nonostante un recente aumento, le importazioni della Comunità dalla Cina di macchine ed autoveicoli sono tuttora modeste. Nel 1977, con 8,2 milioni di UCE, hanno raggiunto l'1%, ma rispetto al 1970 (0,8 milioni di UCE e 0,2%) sono decuplicate e quintuplicate in percentuale.

La voce più importante delle importazioni in continuo aumento è costituita dai manufatti. Nel 1970 con 86,5 milioni di UCE essi rappresentavano il 25,6 % delle importazioni globali dalla Cina. Negli anni successivi si è verificato un aumento costante con un tasso di crescita annua media del 22,5 % e nel 1977 sono stati raggiunti 358 milioni di UCE (41,8 % delle importazioni). L'aumento più forte è stato quello di filati, tessuti, prodotti tessili finiti e articoli di vestiario. Le voci principali delle importazioni nel 1977 sono state le seguenti :

- tessuti di cotone 41,7 milioni di UCE, di cui Francia 12,8, Regno Unito 11,7, Paesi Bassi 9,5;
- articoli di vestiario 41,6 milioni di UCE, di cui RF di Germania 23,2, Francia 5,8, Danimarca 3,9 e Italia 3,1;
- tappeti, ecc 29,5 milioni di UCE, di cui R.F. di Germania 11,4, Regno Unito 8,8 e Francia 4,2;
- pelli da pellicceria preparate 23,1 milioni di UCE, di cui Francia 12,2 e RF di Germania 5,2;
- tessuti di seta 18,5 milioni di UCE, di cui Italia 9,1, Francia 4,1 e RF di Germania 3,3;
- biancheria da letto, da tavola, ecc. 13,6 milioni di UCE, di cui RF di Germania 6,0;
- pellicce (esclusi copricapi ed altre acconciature) 3,5 milioni di UCE di cui RF di Germania 9,1;
- stagno 11,5 milioni di UCE, di cui Regno Unito 4,1 e Paesi Bassi 3,3;
- calzature 10,2 milioni di UCE di cui Francia 5,7;
- filati di materie tessili 9,6 milioni di UCE, di cui Italia 4,0 e Belgio-Lussemburgo 3,2;
- pelli e cuoio 8,9 milioni di UCE, di cui Italia 5,9;

- mobilia 7,9 milioni di UCE, di cui RF di Germania 2,4 e Francia 2,1;
- vasellame ecc. in ceramica 5,9 milioni di UCE,
- inoltre giocattoli e giochi per bambini 7,3 milioni di UCE
- attrezzi per ginnastica e sport 2,7 milioni di UCE
- oggetti d'antiquariato con più di 100 anni d'età 2,1 milioni di UCE
- oggetti di gioielleria 3,7 milioni di UCE.

4.3.2. Struttura delle esportazioni per prodotti

La struttura delle esportazioni della CE per prodotti è quasi esclusivamente concentrata sui prodotti industriali che, con 656 milioni di UCE, nel 1977 hanno rappresentato l'83% delle esportazioni totali. Occorre inoltre tener conto del fatto che 89,1 milioni di UCE (11,3% dei prodotti) non possono essere classificati statisticamente. Tra i prodotti classificabili la quota dei prodotti industriali è quindi del 94,0%. Finora le esportazioni di bevande e tabacchi, di combustibili minerali e di prodotti alimentari non hanno avuto alcuna incidenza negli scambi commerciali con la Cina, sebbene la Francia possa vantare qualche successo nel 1970 e nel 1974 con vendite di frumento rispettivamente per 16,7 e 24,5 milioni di UCE. Nel 1977 i Paesi Bassi hanno fornito burro per 1,1 milioni di UCE. Tuttavia, per il resto, la Cina ha sopperito al fabbisogno supplementare di derrate alimentari rivolgendosi ai grandi produttori mondiali di cereali. Negli ultimi due anni, le esportazioni di olii vegetali hanno avuto uno sviluppo positivo. Nel 1970 la Cina ha importato per 21.000 UCE, nel 1975 per 248.000. Nel 1976 la domanda ha fatto registrare un'impennata raggiungendo 3,1 milioni di UCE e nel 1977 addirittura 13,1 milioni. Di tale importo 11,3 milioni di UCE corrispondevano ad olio di soia, fornito dalla Francia per 4,6, dalla RF di Germania per 4,5 e dai Paesi Bassi per 2,2 milioni di UCE. Le esportazioni di prodotti chimici comunitari hanno segnato una tendenza ascensionale continua. Dai 112 milioni di UCE del 1970, sono passati nel 1977 a 173 milioni di UCE, con un aumento medio annuo del 6,4% e le seguenti percentuali:

	1977	1970
RF di Germania	50,3	35,9
Italia	17,5	27,1
Paesi Bassi	15,7	16,1
Belgio-Lussemburgo	5,6	7,8
Francia	5,4	6,8
Regno Unito	4,6	5,7
Danimarca	0,9	0,6
Irlanda	0,0	0,0

I principali prodotti esportati nel 1977 sono stati:

- natanti per la navigazione marittima e costiera 43,1 milioni di UCE, di cui RF di Germania 33,3 e Danimarca 9,8;
- altre macchine ed apparecchi 20,4 milioni di UCE, di cui RF di Germania 20,0
- apparecchi per riscaldamento, cottura, ecc. 17,7 milioni di UCE, di cui RF di Germania 9,5 e Italia 6,7;
- macchine per la lavorazione dei metalli 16,3 milioni di UCE, di cui RF di Germania 13,5, Francia 2,3
- pompe e centrifughe 14,6 milioni di UCE, di cui Francia 8,6 e Italia 3,1;
- apparecchi di misurazione elettrici o elettronici 11,4 milioni di UCE, di cui RF di Germania 5,6;
- aeromobili 9,4 milioni di UCE, tutti dalla Francia;
- motori e reattori per la navigazione aerea 8,9 milioni di UCE, di cui Regno Unito 8,8;
- parti e pezzi staccati di macchine di sondaggio e di perforazione 8,9 milioni di UCE, di cui RF di Germania 4,7 e Francia 3,3;
- macchine punzonatrici 3,6 milioni di UCE, di cui Francia 2,7 e Danimarca 0,7.

Nel 1977, con 278 milioni di UCE (35,3%) le principali voci di esportazione della Comunità sono state nuovamente rappresentate da manufatti. Mentre nel 1970, con 225 milioni di UCE, questi costituivano il 49,5% di tutte le esportazioni, negli anni 1974-1976 sono stati scalzati dal primo posto dalla voce macchine e veicoli. Per Stati membri, queste esportazioni possono essere suddivise come segue: in %:

	1977	1970
Germania	74,5	45,9
Francia	7,7	4,8
Regno Unito	6,5	5,8
Italia	5,1	5,0
Danimarca	4,2	37,2
Paesi Bassi	1,7	1,3
Belgio-Lussemburgo	0,2	0,0
Irlanda	0,1	0,1

Tra le principali voci di esportazione di manufatti nel 1977 figurano:

- tubi senza saldature in acciaio 136,6 milioni di UCE, di cui RF di Germania 130,0 e Regno Unito 3,1;

- acciaio in nastri 23,6 milioni di UCE, di cui RF di Germania 18,9 e Belgio-Lussemburgo 3,2
- barre di ferro, ecc. 22,4 milioni di UCE, di cui RF di Germania 10,4 e Belgio-Lussemburgo 6,7
- larghi piatti e lamiere 22,3 milioni di UCE, di cui RF di Germania 17,5;
- strumenti di precisione e d'ottica 11,1 milioni di UCE, di cui RF di Germania 7,1;
- alluminio grezzo 9,9 milioni di UCE, di cui Francia 7,9
- filati di materie tessili 9,0 milioni di UCE, di cui Italia 3,1, Francia 2,7 e RF di Germania 2,1.

5. Primi risultati per il 1978

Come già accennato nel capitolo 2. l'"apertura" politica ed economica ha impresso un forte impulso al commercio estero cinese. Stando a dati di fonte cinese, nel 1978 le importazioni sarebbero aumentate del 44% raggiungendo 8,1 miliardi di UCE e le esportazioni del 25%, con 8,3 miliardi di UCE. Pertanto, nonostante un forte aumento delle importazioni dalle nazioni occidentali industrializzate, la Repubblica popolare ha ancora registrato un'eccedenza di oltre 200 milioni di UCE, contro i 763 milioni di UCE dell'anno precedente. A tale risultato ha contribuito sostanzialmente il considerevole aumento delle esportazioni: il 46% circa a destinazione degli Stati Uniti, oltre il 20% nell'area asiatica e oltre il 15% a destinazione di paesi dell'Europa orientale. Per contro, le esportazioni nei paesi in via di sviluppo del Medio Oriente, dell'Africa e dell'America latina, sono rimaste stabili.

E' interessante analizzare lo sviluppo del commercio della Cina con i suoi partner principali (tabella F): l'aumento maggiore delle importazioni dalla Cina è stato registrato dagli Stati Uniti con il 46% e 260 milioni di UCE. Le importazioni del Giappone hanno raggiunto 1.583 milioni di UCE, con un aumento del 17 % in rapporto all'anno precedente. In compenso, l'aumento delle importazioni comunitarie (+ 9 % o 937 milioni di UCE) e di quelle di Hong Kong (7 % o 1.600 milioni di UCE circa) è stato relativamente modesto. Le importazioni australiane e canadesi sono rimaste stabili con rispettivamente 110 e 68 milioni di UCE. Contro i tassi d'aumento piuttosto modesti delle importazioni, quasi tutti i partner hanno potuto beneficiare di aumenti in parte imponenti delle esportazioni. Le migliorate relazioni cino-americane si sono tradotte in uno spettacolare aumento delle vendite americane alla Cina di oltre il 250 % con circa 550 milioni di UCE. Nel 1978 il Giappone ha esportato verso la Repubblica popolare per 2.393 milioni di UCE con un aumento del 39% o di 662 milioni di UCE.

La vendita di prodotti australiani in Cina è aumentata del 31% toccando 530 milioni di UCE. Per contro, le esportazioni canadesi sono aumentate soltanto del 17%, raggiungendo 355 milioni di UCE.

Dopo il netto regresso segnato dalle esportazioni del 1977 (- 33%), nel 1978 le vendite della Comunità alla Cina sono aumentate dell'87%, raggiungendo la cifra record di 1.460 milioni di UCE. Le sole esportazioni tedesche nel 1978, con 778 milioni di UCE, sono state più o meno pari alle esportazioni comunitarie complessive verso la Cina dell'anno precedente. Il risultato più imponente è stato peraltro raggiunto dall'Unione economica belgo-lussemburghese, la quale tra il 1977 e il 1978 ha quasi quadruplicato le esportazioni.

La struttura delle esportazioni per prodotti (cfr tabella G) sulla base dei primi nove mesi del 1978, mostra che le possibilità di esportare in Cina risiedono soprattutto nel comparto dei manufatti (in particolare prodotti siderurgici), le cui vendite sono all'incirca triplicate. Tuttavia, anche macchine e veicoli (+ 40%) e prodotti chimici (+ 23%) rappresentano un settore in espansione. Questa evoluzione dovrebbe protrarsi anche nei prossimi anni, poichè all'annuncio dei progetti di riforma e di ricostruzione le autorità cinesi hanno fatto seguire una marea di commesse a quasi tutti i grandi partner commerciali. Tuttavia, il finanziamento di questi ambiziosi progetti resta tuttora problematico, come in addietro.

Sino a ora è stato il Giappone a venire maggiormente incontro ai cinesi: offerte di crediti dell'ordine di miliardi e miliardi, sono seguiti accordi per l'acquisto di 7,6 milioni di tonnellate di petrolio grezzo nel 1979, a prezzi maggiori del 1978. Anche gli Stati Uniti sperano con offerte di credito di accrescere la loro quota di concorso all'interscambio con la Cina. Stando alle informazioni più recenti, essi starebbero valutando addirittura la possibilità di acquistare petrolio dalla Repubblica popolare. La Cina per parte sua comincia a offrire ai propri partner, oltre al greggio, anche altre materie prime, come carbone, stagno, rame, metalli pregiati per acciai legati, ecc. Nondimeno, il ritardo tecnologico, la mancanza di infrastrutture ed il crescente fabbisogno interno pongono per il momento a dette offerte limitazioni alquanto drastiche.

Tabella F: Interscambio di alcuni importanti partner con la Cina nel 1978

IMPORTAZIONI	Gennaio-Settembre		Gennaio-Dicembre		Gennaio-Settembre		Gennaio-Dicembre		ESPORTAZIONI
	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	
Francia	129	+ 4	177	+ 4	101	+ 68	155	+ 86	Francia
Belgio-Lussemburgo	26	+ 2	35	+ 2	103	+ 265	159	+ 286	Belgio-Lussemburgo
Paesi Bassi	74	+ 21	98	+ 18	51	+ 84	103	+ 127	Paesi Bassi
RF di Germania	204	+ 16	277	+ 13	560	+ 88	778	+ 78	RF di Germania
Italia	96	- 3	157	+ 11	98	+ 108	148	+ 94	Italia
Regno Unito	118	+ 7	163	+ 5	94	+ 36	137	+ 44	Regno Unito
Irlanda	3	+ 9	5	+ 31	1	+ 586	1	+ 52	Irlanda
Danimarca	17	- 9	25	+ 1	3	- 60	6	- 56	Danimarca
EUR-9	668	+ 8	937	+ 9	1 011	+ 90	1 487	+ 87	EUR-9
Giappone	1 125	+ 19	1 583	+ 17	1 596	+ 29	2 359	+ 39	Giappone
Hong Kong			1 600	+ 7 (3)			40	+ 3 (3)	Hong Kong
Stati Uniti	197	+ 40	260	+ 46 (3)	353	+ 331	550	+ 266 (3)	Stati Uniti
Canada	50	- 11	68	+ 0 (3)	273	+ 19	355	+ 17 (3)	Canada
Australia	79	- 3	110	+ 0 (3)	312	+ 32	530	+ 31 (3)	Australia

(1) in milioni di UCE

(2) variazione in percentuale rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente

(3) stima

Tabella G1: Struttura del commercio della Comunità con la Cina per prodotti -Gennaio-Settembre 1978-

I M P O R T A Z I O N I

CTCI Rev.1		EUR-9	D	F	I	N	B-L	UK	IRL	DK
0 - 9 Complessivamente	Mio UCE	668	204	129	96	74	26	18	3	17
	%	+ 8	+ 16	+ 4	- 3	+ 21	+ 2	+ 7	+ 9	- 9
0 + 1 Prodotti alimentari, bevande, tabacchi	Mio UCE	126	44	26	12	17	5	19	0,3	2
	%	+ 17	+ 25	+ 9	+ 192	+ 14	+ 2	- 11	+ 2	- 3
3 Combustibili minerali	Mio UCE	5				5				
	%	NS				NS				
2 + 4 Materie prime (esclusi combustibili minerali)	Mio UCE	203	62	30	48	13	6	42	0,4	1
	%	+ 7	+ 10	+ 22	+ 7	- 1	+ 2	+ 19	NS	NS
5 Prodotti chimici	Mio UCE	44	12	10	2	6	1	9	0,4	2
	%	- 22	- 15	- 27	- 46	NS	NS	- 26	NS	+ 12
7 Macchine e veicoli	Mio UCE	7						5		
	%	+ 23						+ 37		
6 + 8 Manufatti	Mio UCE	283	85	62	33	34	14	43	2	11
	%	+ 10	+ 23	+ 2	- 11	+ 25	+ 8	+ 16	+ 51	- 8

% = variazione in percentuale nei confronti dello stesso periodo dell'anno precedente
 NS = non specificato

Tabella G2: Struttura dell'interscambio della Comunità con la Cina per prodotti -Gennaio-Settembre 1978ESPORTAZIONI

CTCI Rev.1		EUR-9	D	F	I	N	B-L	UK	IRL	DK	
0 - 9	Comlessivamente	Mio UCE	1 011	560	101	98	51	103	94	0,9	3
		%	+ 90	+ 88	+ 68	+ 108	+ 84	+ 268	+ 36	NS	- 15
0 + 1	Prodotti alimentari, bevande, tabacchi	Mio UCE	NS								
		%									
3	Combustibili minerali	Mio UCE	7	6		1					
		%	NS	NS		NS					
2 + 4	Materie prime (esclusi combustibili minerali)	Mio UCE	32	11		5	1	3	12		
		%	- 6	- 39		+ 418	NS	+ 367	+ 80		
5	Prodotti chimici	Mio UCE	193	86	16	37	15	22	17		
		%	+ 23	+ 8	+ 173	+ 48	- 28	+ 26	+ 196		
7	Macchine agricole	Mio UCE	222	134	25	13	6	5	37		1
		%	+ 40	+ 112	- 26	+ 71	- 292	+ 396	- 25		NS
6 + 8	Manufatti	Mio UCE	538	314	55	42	27	69	28	0,8	1
		%	+ 196	+ 132	+ 304	+ 211	NS	+ 777	+ 280	NS	NS

%=variazione in percentuale nei confronti dello stesso periodo dell'anno precedente
NS=non specificato

ELENCO DELLE TABELLE

- Tab. 1 Commercio dei principali paesi con la Cina
- Tab. 2 Bilancia commerciale dei principali partner con la Cina
Quota della Cina nel commercio dei principali partner
- Tab. 3 Sviluppo del commercio dei principali partner con la Cina (base :
valore)
- Tab. 4 Commercio della Comunità con la Cina, dati per Stato membro
- Tab. 5 Bilancia commerciale della CE con la Cina
Quota della Cina nel commercio degli Stati membri
- Tab. 6 Sviluppo del commercio della Comunità con la Cina, dati per Stato
membro (base : valore)
- Tab. 7 Parte degli Stati membri nel commercio della Comunità con la Cina
- Tab. 8 Importazioni della Comunità dalla Cina per prodotti
- Tab. 9 Importazioni della Comunità e degli Stati membri dalla Cina per
prodotti
- Tab. 10 Importazioni della Comunità e degli Stati membri dalla Cina per
prodotti
- Tab. 11 Parte degli Stati membri nelle importazioni della Comunità per
prodotti
- Tab. 12 Parte degli Stati membri nelle importazioni della Comunità per
prodotti
- Tab. 13 Struttura delle importazioni della Comunità e degli Stati membri
per prodotti
- Tab. 14 Struttura delle importazioni della Comunità e degli Stati membri
per prodotti
- Tab. 15 Sviluppo delle importazioni della Comunità in provenienza dalla
Cina (indice di valore)
- Tab. 16 Cambiamenti nella struttura delle importazioni della Comunità dalla
Cina per prodotti
- Tab. 17 Tasso di sviluppo delle importazioni della Comunità in provenienza
dalla Cina (base : valore)
- Tab. 18 Esportazioni della Comunità verso la Cina per prodotti
- Tab. 19 Esportazioni della Comunità e degli Stati membri verso la Cina per
prodotti, 1970
- Tab. 20 Esportazioni della Comunità e degli Stati membri verso la Cina per
prodotti, 1977
- Tab. 21 Parte degli Stati membri nelle esportazioni della Comunità per
prodotti, 1970
- Tab. 22 Parte degli Stati membri nelle esportazioni della Comunità per
prodotti, 1977
- Tab. 23 Struttura delle esportazioni della Comunità e degli Stati membri
per prodotti, 1970

- Tab. 24 Struttura delle esportazioni della Comunità e degli Stati membri per prodotti, 1977
- Tab. 25 Sviluppo delle esportazioni della Comunità verso la Cina (indice di valore)
- Tab. 26 Cambiamenti nella struttura delle esportazioni della Comunità verso la Cina per prodotti
- Tab. 27 Tasso di sviluppo delle esportazioni della Comunità verso la Cina per prodotti (base : valore)
- Tab. 28 Corso dei cambi (1000 unità monetarie nazionali = ... UCE).

(Selezione)

<u>Codice</u>	<u>Designazione dei prodotti</u>
01	Carni e derivati della carne
05	Prodotti ortofrutticoli
07	Caffé, tè, cacao, spezie e prodotti derivati
0	Animali vivi e prodotti alimentari
1	Bevande e tabacchi
21	Pelli, cuoio e pelli da pellicceria grezze
261	Seta
262	Lana, peli e crini
266	Materie tessili sintetiche e artificiali in fiocco
26	Materie tessili e cascami di manufatti tessili
291	Materie prime di origine animale n.c.a.
29	Materie prime di origine animale e vegetale n.c.a.
2	Materie prime, esclusi combustibili minerali
3	Combustibili minerali, lubrificanti e prodotti connessi
4	Grassi e olii di origine animale o vegetale
512	Prodotti chimici organici
51	Elementi chimici e composti
561	Concimi chimici
58	Materie plastiche, cellulosa rigenerata, resine artificiali
59	Prodotti chimici n.c.a.
5	Prodotti chimici
61	Pelli, cuoio e pelli da pellicceria preparate
652	Materiali per il rivestimento di pavimenti, tappeti e tappezzeria
657	
65	Filati, tessuti, prodotti tessili finiti e articoli connessi
674	Larghi piatti di ferro o di acciaio e lamiere
678	Tubi, accessori per tubi, raccordi in ghisa, ferro o acciaio
67	Ferro e acciaio
68	Metalli non ferrosi
6	Prodotti manufatti classificati per materia
719	Macchine e apparecchi n.c.a.
71	Macchine, escluso macchine elettriche
72	Macchine elettriche, apparecchi e strumenti
735	Navi
73	Mezzi di trasporto
7	Macchine e veicoli
841	Oggetti di vestiario
84	Oggetti di vestiario
899	Prodotti manufatti n.c.a.
8	Altri prodotti diversi
9	Prodotti e transazione non classificati per tipo di merce



tabellen

tabelle



Tab. 1 Handel der wichtigsten Partner mit China in Mio ERE
 Commercio dei principali paesi con la Cina - milioni di UCE

1.1 Importe aus China
 Importazioni dalla Cina

1.2 Exporte nach China
 Esportazioni verso la Cina

Meldeland cif	1970	1974	1975	1976	1977	1970	1974	1975	1976	1977	Paese dichiarante fob
EUR 9	339	722	667	860	860	455	807	1 153	1 186	794	EUR-9
EFTA	62	99	100	114	121	73	187	212	129	228	EFTA
Sowjetunion	22	117	120	160	155	25	78	104	213	141	Unione Sovietica
Rumänien	62	185	174	181	239	72	141	177	223	210	Romania
USA	-	96	128	180	178	-	677	245	121	150	USA
Kanada	18	52	45	81	68	136	374	299	178	304	Canada
Australien	36	102	69	90	109	129	289	261	236	404	Australia
Japan	254	1 094	1 236	1 226	1 356	569	1 664	1 819	1 487	1 699	Giappone
Honkong	467	988	1 107	1 429	1 521	11	49	27	27	39	Hong Kong
Singapur	126	221	232	239	241	23	43	33	35	52	Singapore
Malaysia	75	172	119	120	120	88	73	43	40	98	Malaisia
Indonesien	30	96	164	118	121	-	-	-	-	-	Indonesia

Tab. 2

2.1 Handelsbilanzsaldo der wichtigsten Partner mit China
in Mio EREBilancia commerciale dei principali partner con la
Cina - milioni di UCE2.2 Anteil Chinas am Aussenhandel der wichtigsten
Partner

Quota della Cina nel commercio dei principali partner

Meldeland	1970	1974	1975	1976	1977	%		Paese dichiarante
EUR 9	116	85	486	326	- 66	0.50 (1)	0.47 (1)	EUR-9
EFTA	11	88	112	14	107	0.18	0.43	EFTA
Sowjetunion	3	- 39	- 17	54	- 14	0.43	0.36	Unione Sovietica
Rumänien	10	- 12	4	42	- 30	3.89	3.41	Romania
USA	-	581	117	- 59	- 27	0.14	0.14	USA
Kanada	118	322	254	98	237	0.20	0.84	Canada
Australien	94	187	191	146	295	1.01	3.48	Australia
Japan	315	570	584	261	343	2.19	2.41	Giappone
Honkong	- 456	- 939	- 1 080	- 1 402	- 1 482	16.59	0.46	Hong Kong
Singapur	- 103	- 178	- 199	- 204	- 189	2.63	0.72	Singapore
Malaysia	13	99	76	80	22	3.51 (2)	0.85 (2)	Malaisia
Indonesien	- 30	- 96	- 164	- 118	- 121	2.46	-	Indonesia
						(1) Extra-EG		
						Extra-EC		
						Extra-CE		
						(2) 1976		

Tab. 3 Wachstum des Handels der wichtigsten Partner mit China (Basis : Werte)
Sviluppo del commercio dei principali partner con la Cina (base : valore)

3.1 Importe aus China
Importazioni dalla Cina

%

3.2 Exporte nach China
Esportazioni verso la Cina

Meldeland	1975/1974	1976/1975	1977/1976	1977/1970 Ø	1975/1974	1976/1975	1977/1976	1977/1970 Ø	Paese dichiarante
EUR-9	- 8	29	0	14,2	43	3	- 33	8,3	EUR-9
EFTA	1	13	7	10,1	14	- 40	78	17,7	EFTA
Sowjetunion	3	33	- 3	32,4	34	106	- 34	28,1	Unione Sovietica
Rumänien	14	28	33	21,3	26	2	- 6	16,5	Romania
USA	33	41	- 1	29,9*	- 64	- 51	24	14,8*	USA
Kanada	- 14	81	- 16	20,6	- 20	- 40	71	12,2	Canada
Australien	- 32	30	21	17,4	- 9	- 9	71	17,7	Australia
Japan	13	- 1	11	27,0	9	- 18	14	16,9	Giappone
Honkong	12	29	6	18,4	- 45	0	45	19,8	Hong Kong
Singapur	5	3	1	9,7	- 23	3	52	12,7	Singapore
Malaysia	- 31	1	0	7,0	- 41	- 17	144	2,3	Malaisia
Indonesien	71	28	3	22,0	-	-	-	-	Indonesia

* 1977/1972

Tab. 4 Handel der Gemeinschaft mit China nach Mitgliedstaaten in Mio ERE
 Commercio della Comunità con la Cina, dati per Stato membro in milioni di UCE

4.1 Importe aus China
 Importazioni dalla Cina

4.2 Exporte nach China
 Esportazioni verso la Cina

Meldeland	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1970	1974	1975	1976	1977	1978	Paese dichiarante
Frankreich	70	154	139	174	170	177	81	135	303	313	84	155	Francia
Belgien- Luxemb.	11	39	36	47	36	36*	23	29	39	36	42	160*	Belgio - Luss.
Niederlande	27	81	65	80	83	100*	22	52	107	35	46	90*	Olanda
Deutschland	84	161	182	242	246	277	167	351	424	561	438	778	Germania
Italien	63	98	105	141	141	140*	57	88	118	123	76	135*	Italia
Ver. Königreich	71	158	121	149	156	163	102	141	144	110	95	137	Regno Unito
Irland	2	5	2	4	4	5	0	0	0	0	1	1	Irlanda
Dänemark	11	25	18	24	25	25	4	12	18	9	14	6	Danimarca
EUR 9	339	722	667	860	860	923*	455	807	1 153	1 186	794	1 462*	EUR-9

* geschätzt
 stima

Tab. 5

5.1 Handelsbilanzsaldo der EG mit China in Mio ERE
Bilancia commerciale della CE con la Cina -
milioni di UCE

5.2 Anteil Chinas am Extra-EG Handel der
Mitgliedstaaten
Quota della Cina nel commercio degli Stati membri.

Meldeland	1970	1974	1975	1976	1977	1978	%				Paese dichiarante
							Imports		Exports		
							Importations 1977	1978	Exportations 1977	1978	
Frankreich	11	- 19	164	189	- 87	- 22	0.54	0.57	0.30	0.54	Francia
Belgien-Luxemb.	12	- 10	3	- 11	6	144	0.31	0.32	0.44	1.62	Belgio - Luss.
Niederlande	- 5	- 29	42	- 44	- 37	- 10	0.46	0.49	0.40	0.65	Olanda
Deutschland	83	190	242	319	191	501	0.55	0.58	0.77	1.29	Germania
Italien	- 6	- 10	14	- 18	- 66	- 5	0.60	0.60	0.33	0.62	Italia
Ver. Königreich	30	- 17	23	- 39	- 60	- 26	0.43	0.43	0.28	0.39	Regno Unito
Irland	- 2	- 5	- 2	- 4	- 3	- 4	0.30	0.21	0.08	0.10	Irlanda
Dänemark	- 7	- 13	0	- 15	- 10	- 19	0.41	0.43	0.29	0.13	Danimarca
EUR 9	116	- 85	486	326	- 66	539	0.50	0.51	0.47	0.83	EUR-9

Tab. 6 Wachstum des EG-Handels mit China nach Mitgliedstaaten (Basis : Werte)
Sviluppo del commercio della Comunità con la Cina, dati per Stato membro (base : valore)

6.1 Importe aus China
Importazioni dalla Cina

6.2 Exporte nach China
Esportazioni verso la Cina

%

Meldeland	1975/74	1976/75	1977/76	1978/77	1977/70 Ø	1975/74	1976/75	1977/76	1978/77	1977/70 Ø	Paese dichiarante
Frankreich	- 10	25	- 2	4	13.5	114	3	- 73	86	0.5	Francia
Belgien - Luxemb.	- 8	31	- 25	2*	18.9	34	- 6	15	286	8.9*	Belgio - Luss.
Niederlande	- 20	23	4	21*	17.5	106	- 67	29	97	11.0*	Olanda
Deutschland	13	33	2	13	16.6	21	32	- 22	78	14.7	Germania
Italien	7	35	0	- 1*	12.2	34	4	- 38	78	4.1*	Italia
Ver. Königreich	- 23	23	5	5	11.8	2	24	- 13	44	0.9	Regno Unito
Irland	- 60	86	- 12	31	8.8	NS	NS	NS	52	NS	Irlanda
Dänemark	- 28	36	4	1	12.8	50	- 53	69	- 56	21.0	Danimarca
	- 8	29	0	7*	14.2	43	3	- 33	84	8.3*	EUR-9

* geschätzt
stima

NS ohne Aussagewert
non significativo

Ø durchschnittliches jährliches Wachstum
tasso medio annuale di sviluppo

Tab. 7 Anteil der Mitgliedstaaten am Handel der Gemeinschaft mit China
 Parte degli Stati membri nel commercio della Comunità con la Cina

7.1 Importe aus China
 Importazioni dalla Cina

7.2 Exporte nach China
 Esportazioni verso la Cina

%

Meldeland	1970	1977	1978		1970	1977	1978	Paese dichiarante
Frankreich	20.6	19.8	19.1		17.7	10.5	10.6	Francia
Belgien - Luxemb.	3.1	4.1	3.9		5.0	5.2	10.9	Belgio - Luss.
Niederlande	7.9	9.6	10.8		4.8	5.7	6.2	Olanda
Deutschland	24.9	28.7	29.9		36.7	55.1	53.2	Germania
Italien	18.6	16.4	15.1		12.5	9.5	9.2	Italia
Ver. Königreich	21.1	18.1	17.6		22.3	12.0	9.4	Regno Unito
Irland	0.6	0.4	0.6		0.0	0.1	0.1	Irlanda
Dänemark	3.1	2.9	2.7		0.8	1.8	0.4	Danimarca
EUR 9	100.0	100.0	100.0		100.0	100.0	100.0	EUR-9

1978 geschätzt
 stima

Tab. 8 Importe der Gemeinschaft aus China nach Waren in 1000 ERE

Importazioni della Comunità dalla Cina per prodotti - in 1000 UCE

SITC rev .1	1970	1974	1975	1976	1977
TOTALE	338 550	687 046	666 125	1 183 066	856 922
01	22 220	43 995	51 277	49 983	38 505
05	19 678	54 847	57 899	58 846	55 248
07	4 710	14 383	16 476	25 116	27 589
0	60 419	136 694	157 438	160 936	142 050
1	7 023	5 740	2 848	4 105	3 805
21	15 063	13 464	15 707	24 016	24 968
261	44 650	33 670	39 410	57 665	72 024
262	12 612	24 876	21 860	37 362	40 205
26	59 264	63 566	65 575	102 080	119 574
291	50 250	60 507	52 221	77 475	75 808
29	54 321	70 090	60 320	85 235	85 396
2	147 306	193 340	177 138	247 223	259 699
3	413	3 633	1 403	1 740	310
4	2 504	13 220	8 042	8 274	2 465
59	17 077	31 677	21 728	19 969	20 148
5	33 293	87 569	66 525	71 359	65 701
61	9 005	24 241	22 787	38 501	32 041
652	6 453	49 563	37 286	45 416	41 698
657	7 632	13 406	16 633	26 190	29 530
65	33 795	98 368	82 252	119 137	127 791
68	14 503	27 824	24 327	22 002	14 440
6	63 239	165 073	141 342	201 695	196 549
7	774	4 146	2 414	3 400	8 247
841	3 429	21 175	20 704	31 796	41 622
84	4 333	23 251	25 927	38 996	55 096
899	7 560	24 846	29 159	41 011	59 335
8	23 228	76 965	92 826	128 869	161 679

Tab. 9. Importe der EG und der Mitgliedstaaten aus China nach Waren in 1000 ERE

Importazioni della Comunità e degli Stati membri dalla Cina per prodotti - in 1000 UCE -

1970

SITC rev.1	EUR-9	Deutsch-land	France	Italia	Neder-land	Belg.-Lux.	U.K.	Ireland	Danmark
TOTALE	338 550	84 323	69 854	63 096	26 720	10 596	71 368	2 043	10 550
01	22 220	18	14 984	826	1 049	214	5 108	0	21
05	19 678	6 772	710	2 161	3 229	1 609	3 837	31	1 329
07	4 710	873	1 274	116	432	113	1 696	57	149
0	60 419	12 659	18 173	3 652	6 022	2 236	15 878	138	1 661
1	7 023	6 088	541	14	207	87	22	0	64
21	15 063	7 628	734	3 753	31	0	2 917	0	0
261	44 650	2 585	10 213	28 546	0	10	3 296	0	0
262	12 612	1 552	875	1 841	1 501	953	5 819	39	32
26	59 264	4 546	11 541	30 672	1 506	1 504	9 424	39	32
291	50 250	25 920	6 071	1 673	6 282	462	8 315	220	1 307
29	54 321	27 089	6 630	2 474	6 444	524	9 559	225	1 376
2	147 306	45 586	21 903	39 521	10 107	2 822	25 351	357	1 659
3	413	127	0	119	26	17	102	0	22
4	2 504	769	0	191	172	81	1 186	1	104
59	17 077	3 163	2 144	3 086	1 345	136	6 999	5	199
5	33 293	6 671	7 520	4 508	2 548	516	10 654	172	704
61	9 005	1 058	4 447	263	98	97	2 713	2	327
652	6 453	100	900	387	1 309	0	2 906	421	430
657	7 632	1 219	1 188	534	172	370	3 751	37	361
65	33 795	3 561	4 285	10 687	1 550	2 496	8 414	766	2 036
68	14 503	2 745	6 932	26	2 562	0	7	0	2 231
6	63 239	7 731	16 404	12 229	4 802	2 890	13 419	965	4 799
7	774	27	33	120	190	87	281	19	17
841	3 429	696	502	56	282	124	870	12	887
84	4 333	1 494	512	61	282	127	958	12	887
899	7 560	1 516	1 718	1 464	763	532	1 391	114	62
8	23 228	4 529	5 273	2 740	2 521	1 853	4 403	389	1 520

Tab. 10 Importe der EG und der Mitgliedstaaten aus China nach Waren in 1000 ERE
 Importazioni della Comunità e degli Stati membri dalla Cina per prodotti - in 1000 UCE

1977

SITC rev.1	EUR-9	Deutsch-land	France	Italia	Neder-land	Belg.-Lux.	U.K.	Ireland	Danmark
TOTALE	856 922	246 889	163 336	141 293	82 696	38 807	155 588	3 595	24 718
01	38 505	4	19 255	3 153	4 745	1 880	9 466	0	2
05	55 248	33 098	2 838	1 130	5 816	1 769	7 975	53	2 569
07	27 589	4 912	7 139	246	2 189	682	11 831	127	463
0	142 050	44 830	32 018	5 609	17 878	6 186	31 804	186	3 539
1	3 805	129	1 276	5	1 490	714	175	0	16
21	24 968	6 435	1 454	9 413	70	63	7 533	0	0
261	72 024	2 750	15 451	52 078	41	193	1 511	0	0
262	40 205	5 222	3 758	5 958	3 159	4 217	17 784	0	107
26	119 574	8 462	20 194	59 786	3 264	5 869	21 892	0	107
291	75 808	42 152	6 353	3 658	9 838	1 136	11 024	5	1 642
29	85 396	44 693	7 536	5 846	10 351	1 586	13 265	5	2 114
2	259 699	72 073	32 645	77 352	17 170	8 569	49 455	24	2 411
3	310	0	0	88	0	0	0	0	222
4	2 465	925	141	26	302	346	560	0	165
59	20 148	7 004	2 724	2 264	2 185	571	4 258	1 104	38
5	65 701	18 388	16 241	5 275	8 447	2 198	11 200	1 398	2 554
61	32 041	5 225	15 062	8 594	536	566	2 018	0	40
652	41 698	3 635	12 815	2 216	9 460	231	11 701	435	1 205
657	29 530	11 444	4 184	1 371	949	1 879	8 834	24	845
65	127 791	28 745	27 952	19 985	12 346	8 163	24 982	662	4 956
68	14 440	1 853	1 882	262	3 541	1 344	4 318	0	1 240
6	196 549	40 960	49 074	32 723	18 617	11 389	35 271	1 166	7 349
7	8 247	765	680	704	161	539	5 286	30	82
841	41 622	23 230	5 750	3 073	2 729	1 453	1 450	6	3 931
84	55 096	32 299	6 607	3 144	4 519	1 480	3 043	11	3 993
899	59 335	16 503	10 746	9 972	8 370	3 540	8 048	294	1 862
8	161 679	59 320	31 247	19 484	17 816	8 696	15 952	791	8 373

Tab. 11 Anteil der Mitgliedstaaten an den EG Importen aus China nach Waren

Parte degli Stati membri nelle importazioni della Comunità per prodotti.

SITC rev .1	1970								
	EUR-9	Deutsch-land	France	Italia	Neder-land	Belg.-Lux.	U.K.	Ireland	Danmark
TOTALE	100.0	24.9	20.6	18.6	7.9	3.1	21.1	.6	3.1
01	100.0	.1	67.4	3.7	4.7	1.0	23.0	.0	.1
05	100.0	34.4	3.6	11.0	16.4	8.2	19.5	.2	6.8
07	100.0	18.5	27.0	2.5	9.2	2.4	36.0	1.2	3.2
0	100.0	21.0	30.1	6.0	10.0	3.7	26.3	.2	2.7
1	100.0	86.7	7.7	.2	2.9	1.2	.3	.0	.9
21	100.0	50.6	4.9	24.9	.2	.0	19.4	.0	.0
261	100.0	5.8	22.9	63.9	.0	.0	7.4	.0	.0
262	100.0	12.3	6.9	14.6	11.9	7.6	46.1	.3	.3
26	100.0	7.7	19.5	51.8	2.5	2.5	15.9	.1	.1
291	100.0	51.6	12.1	3.3	12.5	.9	16.5	.4	2.6
29	100.0	49.9	12.2	4.6	11.9	1.0	17.6	.4	2.5
2	100.0	30.9	14.9	26.8	6.9	1.9	17.2	.2	1.1
3	100.0	30.8	.0	28.8	6.3	4.1	24.7	.0	5.3
4	100.0	30.7	.0	7.6	6.9	3.2	47.4	.0	4.2
59	100.0	18.5	12.6	18.1	7.9	.8	41.0	.0	1.2
5	100.0	20.0	22.6	13.5	7.7	1.5	32.0	.5	2.1
61	100.0	11.7	49.4	2.9	1.1	1.1	30.1	.0	3.6
652	100.0	1.5	13.9	6.0	20.3	.0	45.0	6.5	6.7
657	100.0	16.0	15.6	7.0	2.3	4.8	49.1	.5	4.7
65	100.0	10.5	12.7	31.6	4.6	7.4	24.9	2.3	6.0
68	100.0	18.9	47.8	.2	17.7	.0	.0	.0	15.4
6	100.0	12.2	25.9	19.3	7.6	4.6	21.2	1.5	7.6
7	100.0	3.5	4.3	15.5	24.5	11.2	36.3	2.5	2.2
841	100.0	20.3	14.6	1.6	8.2	3.6	25.4	.3	25.9
84	100.0	34.5	11.8	1.4	6.5	2.9	22.1	.3	20.5
899	100.0	20.1	22.7	19.4	10.1	7.0	18.4	1.5	.8
8	100.0	19.5	22.7	11.8	10.9	8.0	19.0	1.7	6.5

Tab. 12 Anteil der Mitgliedstaaten an den EG Importen aus China nach Waren
 Parte degli Stati membri nelle importazioni della Comunità, per prodotti

1977										
SITC	rev. . 1	EUR-9	Deutsch- land	France	Italia	Neder- land	Belg.- Lux.	U.K.	Ireland	Danmark
TOTALE		100.0	28.8	19.1	16.5	9.7	4.5	18.2	.4	2.9
01		100.0	.0	50.0	8.2	12.3	4.9	24.6	.0	.0
05		100.0	59.9	5.1	2.0	10.5	3.2	14.4	.1	4.6
07		100.0	17.8	25.9	.9	7.9	2.5	42.9	.5	1.7
0		100.0	31.6	22.5	3.9	12.6	4.4	22.4	.1	2.5
1		100.0	3.4	33.5	.1	39.2	18.8	4.6	.0	.4
21		100.0	25.8	5.8	37.7	.3	.3	30.2	.0	.0
261		100.0	3.8	21.5	72.3	.1	.3	2.1	.0	.0
262		100.0	13.0	9.3	14.8	7.9	10.5	44.2	.0	.3
26		100.0	7.1	16.9	50.0	2.7	4.9	18.3	.0	.1
291		100.0	55.6	8.4	4.8	13.0	1.5	14.5	.0	2.2
29		100.0	52.3	8.8	6.8	12.1	1.9	15.5	.0	2.5
2		100.0	27.8	12.6	29.8	6.6	3.3	19.0	.0	.9
3		100.0	.0	.0	28.4	.0	.0	.0	.0	71.6
4		100.0	37.5	5.7	1.1	12.3	14.0	22.7	.0	6.7
59		100.0	34.8	13.5	11.2	10.8	2.8	21.1	5.5	.2
5		100.0	28.0	24.7	8.0	12.9	3.3	17.0	2.1	3.9
61		100.0	16.3	47.0	26.8	1.7	1.8	6.3	.0	.1
652		100.0	8.7	30.7	5.3	22.7	.6	28.1	1.0	2.9
657		100.0	38.8	14.2	4.6	3.2	6.4	29.9	.1	2.9
65		100.0	22.5	21.9	15.6	9.7	6.4	19.5	.5	3.9
68		100.0	12.8	13.0	1.8	24.5	9.3	29.9	.0	8.6
6		100.0	20.8	25.0	16.6	9.5	5.8	17.9	.6	3.7
7		100.0	9.3	8.2	8.5	2.0	6.5	64.1	.4	1.0
841		100.0	55.8	13.8	7.4	6.6	3.5	3.5	.0	9.4
84		100.0	58.6	12.0	5.7	8.2	2.7	5.5	.0	7.2
899		100.0	27.8	18.1	16.8	14.1	6.0	13.6	.5	3.1
8		100.0	36.7	19.3	12.1	11.0	5.4	9.9	.5	5.2

Tab. 13 Warenstruktur der Importe der EG aus China

Struttura delle importazioni della Comunità e degli Stati membri, per prodotti

1970										
SITC	rev.1	EUR-9	Deutsch- land	France	Italia	Neder- land	Belg.- Lux.	U.K.	Ireland	Danmark
	TOTALE	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
	01	6.6	.0	21.5	1.3	3.9	2.0	7.2	.0	.2
	05	5.8	8.0	1.0	3.4	12.1	15.2	5.4	1.5	12.6
	07	1.4	1.0	1.8	.2	1.6	1.1	2.4	2.8	1.4
	0	17.8	15.0	26.0	5.8	22.5	21.1	22.2	6.8	15.7
	1	2.1	7.2	.8	.0	.8	.8	.0	.0	.6
	21	4.4	9.0	1.1	5.9	.1	.0	4.1	.0	.0
	261	13.2	3.1	14.6	45.2	.0	.1	4.6	.0	.0
	262	3.7	1.8	1.3	2.9	5.6	9.0	8.2	1.9	.3
	26	17.5	5.4	16.5	48.6	5.6	14.2	13.2	1.9	.3
	291	14.8	30.7	8.7	2.7	23.5	4.4	11.7	10.8	12.4
	29	16.0	32.1	9.5	3.9	24.1	4.9	13.4	11.0	13.0
	2	43.5	54.1	31.4	62.6	37.8	26.6	35.5	17.5	15.7
	3	.1	.2	.0	.2	.1	.2	.1	.0	.2
	4	.7	.9	.0	.3	.6	.8	1.7	.0	1.0
	59	5.0	3.8	3.1	4.9	5.0	1.3	9.8	.2	1.9
	5	9.8	7.9	10.8	7.1	9.5	4.9	14.9	8.4	6.7
	61	2.7	1.3	6.4	.4	.4	.9	3.8	.1	3.1
	652	1.9	.1	1.3	.6	4.9	.0	4.1	20.6	4.1
	657	2.3	1.4	1.7	.8	.6	3.5	5.3	1.8	3.4
	65	10.0	4.2	6.1	16.9	5.8	23.6	11.8	37.5	19.3
	68	4.3	3.3	9.9	.0	9.6	.0	.0	.0	21.1
	6	18.7	9.2	23.5	19.4	18.0	27.3	18.8	47.2	45.5
	7	.2	.0	.0	.2	.7	.8	.4	.9	.2
	841	1.0	.8	.7	.1	1.1	1.2	1.2	.6	8.4
	84	1.3	1.8	.7	.1	1.1	1.2	1.3	.6	8.4
	899	2.2	1.8	2.5	2.3	2.9	5.0	1.9	5.6	.6
	8	6.9	5.4	7.5	4.3	9.4	17.5	6.2	19.0	14.4

Tab. 14. **Warenstruktur der Importe der EG aus China**
Struttura delle importazioni della Comunità e degli Stati membri, per prodotti

SITC rev .1	1977								
	EUR-9	Deutsch- land	France	Italia	Neder- land	Belg.- Lux.	U.K.	Ireland	Danmark
TOTALE	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
01	4.5	.0	11.8	2.2	5.7	4.8	6.1	.0	.0
05	6.4	13.4	1.7	.8	7.0	4.6	5.1	1.5	10.4
07	3.2	2.0	4.4	.2	2.6	1.8	7.6	3.5	1.9
0	16.6	18.2	19.6	4.0	21.6	15.9	20.4	5.2	14.3
1	.4	.1	.8	.0	1.8	1.8	.1	.0	.1
21	2.9	2.6	.9	6.7	.1	.2	4.8	.0	.0
261	8.4	1.1	9.5	36.9	.0	.5	1.0	.0	.0
262	4.7	2.1	2.3	4.2	3.8	10.9	11.4	.0	.4
26	14.0	3.4	12.4	42.3	3.9	15.1	14.1	.0	.4
291	8.8	17.1	3.9	2.6	11.9	2.9	7.1	.1	6.6
29	10.0	18.1	4.6	4.1	12.5	4.1	8.5	.1	8.6
2	30.3	29.2	20.0	54.7	20.8	22.1	31.8	.7	9.8
3	.0	.0	.0	.1	.0	.0	.0	.0	.9
4	.3	.4	.1	.0	.4	.9	.4	.0	.7
59	2.4	2.8	1.7	1.6	2.6	1.5	2.7	30.7	.2
5	7.7	7.4	9.9	3.7	10.2	5.7	7.2	38.9	10.3
61	3.7	2.1	9.2	6.1	.6	1.5	1.3	.0	.2
652	4.9	1.5	7.8	1.6	11.4	.6	7.5	12.1	4.9
657	3.4	4.6	2.6	1.0	1.1	4.8	5.7	.7	3.4
65	14.9	11.6	17.1	14.1	14.9	21.0	16.1	18.4	20.1
68	1.7	.8	1.2	.2	4.3	3.5	2.8	.0	5.0
6	22.9	16.6	30.0	23.2	22.5	29.3	22.7	32.4	29.7
7	1.0	.3	.4	.5	.2	1.4	3.4	.8	.3
841	4.9	9.4	3.5	2.2	3.3	3.7	.9	.2	15.9
84	6.4	13.1	4.0	2.2	5.5	3.8	2.0	.3	16.2
899	6.9	6.7	6.6	7.1	10.1	9.1	5.2	8.2	7.5
8	18.9	24.0	19.1	13.8	21.5	22.4	10.3	22.0	33.9

Tab. 15 Entwicklung der Importe der EG aus China (Basis: Werte)
Sviluppo delle importazioni della Comunità in provenienza dalla Cina (indice di valore)

1970 = 100

SITC rev.1	1970	1974	1975	1976	1977
TOTALE	100.0	202.9	196.7	349.4	253.1
01	100.0	197.9	230.7	224.9	173.2
05	100.0	278.7	294.2	299.0	280.7
07	100.0	305.3	349.8	533.2	585.7
0	100.0	226.2	260.5	266.3	235.1
1	100.0	81.7	40.5	58.4	54.1
21	100.0	89.3	104.2	159.4	165.7
261	100.0	75.4	88.2	129.1	161.3
262	100.0	197.2	173.3	296.2	318.7
26	100.0	107.2	110.6	172.2	201.7
291	100.0	120.4	103.9	154.1	150.8
29	100.0	129.0	111.0	156.9	157.2
2	100.0	131.2	120.2	167.8	176.2
3	100.0	879.6	339.7	421.3	75.0
4	100.0	527.9	321.1	330.4	98.4
59	100.0	185.4	127.2	116.9	117.9
5	100.0	263.0	199.8	214.3	197.3
61	100.0	269.1	253.0	427.5	355.8
652	100.0	768.0	577.8	703.7	646.1
657	100.0	175.6	217.9	343.1	386.9
65	100.0	291.0	243.3	352.5	378.1
68	100.0	191.8	167.7	151.7	99.5
6	100.0	261.0	223.5	318.9	310.8
7	100.0	535.6	311.8	439.2	1 065.5
841	100.0	617.5	603.7	927.2	1 213.8
84	100.0	536.6	598.3	899.9	1 271.5
899	100.0	328.6	385.7	542.4	784.8
8	100.0	331.3	399.6	554.8	696.0

Tab. 16 Änderung der Warenstruktur der Importe der EG aus China

Cambiamenti nella struttura delle importazioni della Comunità dalla Cina per prodotti

SITC rev.1	1970	1974	1975	1976	1977
TOTALE	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
01	6.6	6.4	7.7	4.2	4.5
05	5.8	8.0	8.7	5.0	6.4
07	1.4	2.1	2.5	2.1	3.2
0	17.8	19.9	23.6	13.6	16.6
1	2.1	.8	.4	.3	.4
21	4.4	2.0	2.4	2.0	2.9
261	13.2	4.9	5.9	4.9	8.4
262	3.7	3.6	3.3	3.2	4.7
26	17.5	9.3	9.8	8.6	14.0
291	14.8	8.8	7.8	6.5	8.8
29	16.0	10.2	9.1	7.2	10.0
2	43.5	28.1	26.6	20.9	30.3
3	.1	.5	.2	.1	.0
4	.7	1.9	1.2	.7	.3
59	5.0	4.6	3.3	1.7	2.4
5	9.8	12.7	10.0	6.0	7.7
61	2.7	3.5	3.4	3.3	3.7
652	1.9	7.2	5.6	3.8	4.9
657	2.3	2.0	2.5	2.2	3.4
65	10.0	14.3	12.3	10.1	14.9
68	4.3	4.0	3.7	1.9	1.7
6	18.7	24.0	21.2	17.0	22.9
7	.2	.6	.4	.3	1.0
841	1.0	3.1	3.1	2.7	4.9
84	1.3	3.4	3.9	3.3	6.4
899	2.2	3.6	4.4	3.5	6.9
8	6.9	11.2	13.9	10.9	18.9

17. Wachstum der EG Importe aus China nach Waren (Basis:Werte)

Tasso di sviluppo delle importazioni della Comunità in provenienza dalla Cina, per prodotti (base : valore)

SITC	rev. 1	1975/74	1976/75	1977/76	Ø 1977/70
	TOTALE	- 3.0	77.6	- 27.6	14.2
	01	16.6	- 2.5	- 23.0	8.2
	05	5.6	1.6	- 6.1	15.9
	07	14.6	52.4	9.8	28.7
	0	15.2	2.2	- 11.7	13.0
	1	- 50.4	44.1	- 7.3	- 8.4
	21	16.7	52.9	4.0	7.5
	261	17.0	46.3	24.9	7.1
	262	- 12.1	70.9	7.6	18.0
	26	3.2	55.7	17.1	10.5
	291	- 13.7	48.4	- 2.2	6.1
	29	- 13.9	41.3	.2	6.7
	2	- 8.4	39.6	5.0	8.4
	3	- 61.4	24.0	- 82.2	- 4.0
	4	- 39.2	2.9	- 70.2	- .2
	59	- 31.4	- 8.1	.9	2.4
	5	- 24.0	7.3	- 7.9	10.2
	61	- 6.0	69.0	- 16.8	19.9
	652	- 24.8	21.8	- 8.2	30.5
	657	24.1	57.5	12.8	21.3
	65	- 16.4	44.8	7.3	20.9
	68	- 12.6	- 9.6	- 34.4	- .1
	6	- 14.4	42.7	- 2.6	17.6
	7	- 41.8	40.8	142.6	40.2
	841	- 2.2	53.6	30.9	42.8
	84	11.5	50.4	41.3	43.8
	899	17.4	40.6	44.7	34.2
	8	20.6	38.8	25.5	31.9

Tab. 18 Exporte der Gemeinschaft nach China nach Waren in 1000 ERE

Esportazioni della Comunità verso la Cina, per prodotti in 1000 UCE

SITC	rev. 1	1970	1974	1975	1976	1977
	TOTALE	454 915	787 103	1 152 661	1 120 441	787 222
	0	16 883	25 626	96	792	1 821
	1	0	133	93	141	74
	266	4 869	9 985	5 080	10 112	24 558
	2	8 621	10 970	12 091	14 504	26 703
	3	302	215	186	768	227
	4	21	98	248	3 107	13 056
	512	58 337	42 565	41 998	64 497	58 828
	51	65 203	50 704	48 076	68 955	68 094
	561	20 570	16 838	39 226	23 096	35 160
	58	4 971	30 006	25 795	35 731	34 053
	5	111 955	125 674	133 072	149 096	172 728
	674	47 989	73 845	68 908	46 203	25 279
	678	21 358	87 108	215 648	223 114	146 287
	67	88 462	213 969	328 091	297 632	226 978
	68	82 700	22 653	51 763	17 372	12 716
	6	215 995	289 625	434 241	365 813	261 509
	719	8 895	63 742	155 573	197 456	66 199
	71	38 110	138 915	268 516	418 988	116 370
	72	8 468	32 980	59 068	94 090	26 917
	735	7 245	36 759	70 908	5 227	45 084
	73	44 780	143 179	140 620	26 842	62 442
	7	91 358	315 075	466 077	539 920	205 729
	8	9 071	19 186	14 954	21 907	16 291

Tab. 19 Exporte der EG und der Mitgliedstaaten nach China nach Waren in 100 ERE

Esportazioni della Comunità e degli Stati membri verso la Cina, per prodotti in 1000 UCE

1970

	EUR-9	Deutsch- land	France	Italia	Neder- land	Belg.- Lux.	U.K.	Ireland	Danmark
TOTAL	454 915	167 224	80 702	56 968	21 909	22 859	101 453	21	3 779
0	16 883	1	16 696	0	18	9	153	0	6
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
266	4 869	3 320	217	275	0	13	1 044	0	0
2	8 621	3 821	528	275	64	2 328	1 605	0	0
3	302	286	0	0	15	0	1	0	0
4	21	0	2	0	1	0	18	0	0
512	58 337	20 297	3 982	16 034	12 434	3 123	1 934	0	533
51	65 203	21 539	4 514	16 966	12 880	4 176	4 441	0	687
561	20 570	5 621	0	6 559	4 322	4 068	0	0	0
58	4 971	921	404	2 756	129	511	250	0	0
5	111 955	40 211	7 558	30 297	18 043	8 764	6 385	0	697
674	47 989	30 364	3 080	132	300	8 734	5 379	0	0
678	21 358	20 730	47	553	0	0	28	0	0
67	88 462	64 225	4 008	2 410	352	9 970	7 497	0	0
68	82 700	24 592	3 308	17	2 468	1	52 307	7	0
6	215 995	98 705	9 619	12 629	2 918	10 273	81 779	21	51
719	8 895	4 465	1 948	1 336	417	52	631	0	46
71	38 110	11 579	11 205	10 235	447	66	4 227	0	351
72	8 468	2 260	1 923	514	376	59	2 866	0	470
735	7 245	5 123	2	0	0	0	0	0	2 120
73	44 780	5 699	31 910	2 670	2	0	2 372	0	2 127
7	91 358	19 538	45 038	13 419	825	125	9 465	0	2 948
8	9 071	4 537	1 161	348	16	918	2 023	0	68

Tab. 20 Exporte der EG und der Mitgliedstaatennach China nach Waren in 1000 ERE

Esportazioni della Comunità e degli Stati membri verso la Cina, per prodotti in 1000 UCE

1977

SITC	Rev.1	EUR-9	Deutsch- land	France	Italia	Neder- land	Belg.- Lux.	U.K.	Ireland	Danmark
	TOTAL	787 222	437 526	83 511	68 841	45 465	41 525	95 303	678	14 373
	0	1 821	155	183	17	1 237	45	18	160	6
	1	74	3	48	3	0	0	5	0	15
	266	24 558	17 462	3 849	3 247	0	0	0	0	0
	2	26 703	17 546	4 085	3 309	60	993	705	0	5
	3	227	86	7	129	0	0	5	0	0
	4	13 056	6 224	4 659	2	2 171	0	0	0	0
	512	58 828	43 709	1 198	8 841	929	83	2 795	0	1 273
	51	68 094	45 903	1 233	12 674	1 435	918	4 329	0	1 602
	561	35 160	5 494	4 789	5 368	16 226	3 283	0	0	0
	58	34 053	8 700	594	10 030	9 137	4 461	1 131	0	0
	5	172 728	86 875	9 342	30 197	27 071	9 639	7 922	71	1 611
	674	25 279	17 463	2 164	1 980	477	1 914	1 281	0	0
	678	146 287	137 248	673	3 756	1 462	0	3 148	0	0
	67	226 978	189 612	6 452	7 484	3 573	13 586	6 271	0	0
	68	12 716	1 951	8 095	1 938	0	33	699	0	0
	6	261 509	198 009	19 245	15 751	4 253	13 965	9 853	427	6
	719	66 199	36 267	14 414	11 783	785	346	2 363	0	241
	71	116 370	58 675	26 040	14 072	1 386	1 246	13 544	0	1 407
	72	26 917	12 426	3 914	2 119	332	101	6 978	0	1 047
	735	45 084	33 322	0	0	1 945	0	0	0	9 817
	73	62 442	34 742	12 264	967	1 945	43	2 664	0	9 817
	7	205 729	105 843	42 218	17 158	3 663	1 390	23 186	0	12 271
	8	16 291	8 837	2 205	2 275	592	233	1 842	20	287

Tab. 21 Anteil der Mitgliedstaaten an den EG Exporten nach China nach Waren

Parte degli Stati membri nelle esportazioni della Comunità, per prodotti

1970

SITC	Rev.1	EUR-9	Deutsch- land	France	Italia	Neder- land	Belg.- Lux.	U.K.	Ireland	Danmark
	TOTAL	100.0	36.8	17.7	12.5	4.8	5.0	22.3	.0	.8
	0	100.0	.0	98.9	.0	.1	.1	.9	.0	.0
	1	.0	.0	.0	.0	.0	.0	.0	.0	.0
	266	100.0	68.2	4.5	5.6	.0	.3	21.4	.0	.0
	2	100.0	44.3	6.1	3.2	.7	27.0	18.6	.0	.0
	3	100.0	94.7	.0	.0	5.0	.0	.3	.0	.0
	4	100.0	.0	9.5	.0	4.8	.0	85.7	.0	.0
	512	100.0	34.8	6.8	27.5	21.3	5.4	3.3	.0	.9
	51	100.0	33.0	6.9	26.0	19.8	6.4	6.8	.0	1.1
	561	100.0	27.3	.0	31.9	21.0	19.8	.0	.0	.0
	58	100.0	18.5	8.1	55.4	2.6	10.3	5.0	.0	.0
	5	100.0	35.9	6.8	27.1	16.1	7.8	5.7	.0	.6
	674	100.0	63.3	6.4	.3	.6	18.2	11.2	.0	.0
	678	100.0	97.1	.2	2.6	.0	.0	.1	.0	.0
	67	100.0	72.6	4.5	2.7	.4	11.3	8.5	.0	.0
	68	100.0	29.7	4.0	.0	3.0	.0	63.2	.0	.0
	6	100.0	45.7	4.5	5.8	1.4	4.8	37.9	.0	.0
	719	100.0	50.2	21.9	15.0	4.7	.6	7.1	.0	.5
	71	100.0	30.4	29.4	26.9	1.2	.2	11.1	.0	.9
	72	100.0	26.7	22.7	6.1	4.4	.7	33.8	.0	5.6
	735	100.0	70.7	.0	.0	.0	.0	.0	.0	29.3
	73	100.0	12.7	71.3	6.0	.0	.0	5.3	.0	4.7
	7	100.0	21.4	49.3	14.7	.9	.1	10.4	.0	3.2
	8	100.0	50.0	12.8	3.8	.2	10.1	22.3	.0	.7

Tab. 22 Anteil der Mitgliedstaaten an den EG Exporten nach China nach Waren

Parte degli Stati membri nelle esportazioni della Comunità, per prodotti

1977

SITC	Rev.1	EUR-9	Deutsch- land	France	Italia	Neder- land	Belg.- Lux.	U.K.	Ireland	Danmark
	TOTAL	100.0	55.6	10.6	8.7	5.8	5.3	12.1	.1	1.8
	0	100.0	8.5	10.0	.9	67.9	2.5	1.0	8.8	.3
	1	100.0	4.1	64.9	4.1	.0	.0	6.8	.0	20.3
	266	100.0	71.1	15.7	13.2	.0	.0	.0	.0	.0
	2	100.0	65.7	15.3	12.4	.2	3.7	2.6	.0	.0
	3	100.0	37.9	3.1	56.8	.0	.0	2.2	.0	.0
	4	100.0	47.7	35.7	.0	16.6	.0	.0	.0	.0
	512	100.0	74.3	2.0	15.0	1.6	.1	4.8	.0	2.2
	51	100.0	67.4	1.8	18.6	2.1	1.3	6.4	.0	2.4
	561	100.0	15.6	13.6	15.3	46.1	9.3	.0	.0	.0
	58	100.0	25.5	1.7	29.5	26.8	13.1	3.3	.0	.0
	5	100.0	50.3	5.4	17.5	15.7	5.6	4.6	.0	.9
	674	100.0	69.1	8.6	7.8	1.9	7.6	5.1	.0	.0
	678	100.0	93.8	.5	2.6	1.0	.0	2.2	.0	.0
	67	100.0	83.5	2.8	3.3	1.6	6.0	2.8	.0	.0
	68	100.0	15.3	63.7	15.2	.0	.3	5.5	.0	.0
	6	100.0	75.7	7.4	6.0	1.6	5.3	3.8	.2	.0
	719	100.0	54.8	21.8	17.8	1.2	.5	3.6	.0	.4
	71	100.0	50.4	22.4	12.1	1.2	1.1	11.6	.0	1.2
	72	100.0	46.2	14.5	7.9	1.2	.4	25.9	.0	3.9
	735	100.0	73.9	.0	.0	4.3	.0	.0	.0	21.8
	73	100.0	55.6	19.6	1.5	3.1	.1	4.3	.0	15.7
	7	100.0	51.4	20.5	8.3	1.8	.7	11.3	.0	6.0
	8	100.0	54.2	13.5	14.0	3.6	1.4	11.3	.1	1.8

Tab. 23 Warenstruktur der Exporte der EG nach China

Struttura delle esportazioni della Comunità e degli Stati membri, per prodotti

1970

SITC	Rev.1	EUR-9	Deutsch- land	France	Italia	Neder- land	Belg.- Lux.	U.K.	Ireland	Danmark
TOTAL		100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
0		3.7	.0	20.7	.0	.1	.0	.2	.0	.2
1		.0	.0	.0	.0	.0	.0	.0	.0	.0
266		1.1	2.0	.3	.5	.0	.1	1.0	.0	.0
2		1.9	2.3	.7	.5	.3	10.2	1.6	.0	.0
3		.1	.2	.0	.0	.1	.0	.0	.0	.0
4		.0	.0	.0	.0	.0	.0	.0	.0	.0
512		12.8	12.1	4.9	28.1	56.8	13.7	1.9	.0	14.1
51		14.3	12.9	5.6	29.8	58.8	18.3	4.4	.0	18.2
561		4.5	3.4	.0	11.5	19.7	17.8	.0	.0	.0
58		1.1	.6	.5	4.8	.6	2.2	.2	.0	.0
5		24.6	24.0	9.4	53.2	82.4	38.3	6.3	.0	18.4
674		10.5	18.2	3.8	.2	1.4	38.2	5.3	.0	.0
678		4.7	12.4	.1	1.0	.0	.0	.0	.0	.0
67		19.4	38.4	5.0	4.2	1.6	43.6	7.4	.0	.0
68		18.2	14.7	4.1	.0	11.3	.0	51.6	33.3	.0
6		47.5	59.0	11.9	22.2	13.3	44.9	80.6	100.0	1.3
719		2.0	2.7	2.4	2.3	1.9	.2	.6	.0	1.2
71		8.4	6.9	13.9	18.0	2.0	.3	4.2	.0	9.3
72		1.9	1.4	2.4	.9	1.7	.3	2.8	.0	12.4
735		1.6	3.1	.0	.0	.0	.0	.0	.0	56.1
73		9.8	3.4	39.5	4.7	.0	.0	2.3	.0	56.3
7		20.1	11.7	55.8	23.6	3.8	.5	9.3	.0	78.0
8		2.0	2.7	1.4	.6	.1	4.0	2.0	.0	1.8

Tab. 24 Warenstruktur der Exporte der EG nach China

Struttura delle esportazioni della Comunità e degli Stati membri, per prodotti.

1977

SITC	Rev.1	EUR-9	Deutsch- land	France	Italia	Neder- land	Belg.- Lux.	U.K.	Ireland	Danmark
	TOTAL	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
	0	.2	.0	.2	.0	2.7	.1	.0	23.6	.0
	1	.0	.0	.1	.0	.0	.0	.0	.0	.1
	266	3.1	4.0	4.6	4.7	.0	.0	.0	.0	.0
	2	3.4	4.0	4.9	4.8	.1	2.4	.7	.0	.0
	3	.0	.0	.0	.2	.0	.0	.0	.0	.0
	4	1.7	1.4	5.6	.0	4.8	.0	.0	.0	.0
	512	7.5	10.0	1.4	12.8	2.0	.2	2.9	.0	8.9
	51	8.6	10.5	1.5	18.4	3.2	2.2	4.5	.0	11.1
	561	4.5	1.3	5.7	7.8	35.7	7.9	.0	.0	.0
	58	4.3	2.0	.7	14.6	20.1	10.7	1.2	.0	.0
	5	21.9	19.9	11.2	43.9	59.5	23.2	8.3	10.5	11.2
	674	3.2	4.0	2.6	2.9	1.0	4.6	1.3	.0	.0
	678	18.6	31.4	.8	5.5	3.2	.0	3.3	.0	.0
	67	28.8	43.3	7.7	10.9	7.9	32.7	6.6	.0	.0
	68	1.6	.4	9.7	2.8	.0	.1	.7	.0	.0
	6	33.2	45.3	23.0	22.9	9.4	33.6	10.3	63.0	.0
	719	8.4	8.3	17.3	17.1	1.7	.8	2.5	.0	1.7
	71	14.8	13.4	31.2	20.4	3.0	3.0	14.2	.0	9.8
	72	3.4	2.8	4.7	3.1	.7	.2	7.3	.0	7.3
	735	5.7	7.6	.0	.0	4.3	.0	.0	.0	68.3
	73	7.9	7.9	14.7	1.4	4.3	.1	2.8	.0	68.3
	7	26.1	24.2	50.6	24.9	8.1	3.3	24.3	.0	85.4
	8	2.1	2.0	2.6	3.3	1.3	.6	1.9	2.9	2.0

Tab. 25 Entwicklung der Exporte des EG nach China (Basis: Werte)

Sviluppo delle esportazioni della Comunità verso la Cina - (indice di valore)

1970 = 100

SITC	Rev.1	1970	1974	1975	1976	1977
	TOTAL	100.0	173.0	253.4	246.3	173.0
	0	100.0	151.8	.6	4.7	10.8
	1	.0	.0	.0	.0	.0
	266	100.0	205.1	104.3	207.7	504.4
	2	100.0	127.2	140.3	168.2	309.7
	3	100.0	71.2	61.6	254.3	75.2
	4	100.0	466.7	1 181.0	14 795.2	62 171.4
	512	100.0	73.0	72.0	110.6	100.8
	51	100.0	77.8	73.7	105.8	104.4
	561	100.0	81.9	190.7	112.3	170.9
	58	100.0	603.6	518.9	718.8	685.0
	5	100.0	112.3	118.9	133.2	154.3
	674	100.0	153.9	143.6	96.3	52.7
	678	100.0	407.8	1 009.7	1 044.6	684.9
	67	100.0	241.9	370.9	336.5	256.6
	68	100.0	27.4	62.6	21.0	15.4
	6	100.0	134.1	201.0	169.4	121.1
	719	100.0	716.6	1 749.0	2 219.9	744.2
	71	100.0	364.5	704.6	1 099.4	305.4
	72	100.0	389.5	697.5	1 111.1	317.9
	735	100.0	507.4	978.7	72.1	622.3
	73	100.0	319.7	314.0	59.9	139.4
	7	100.0	344.9	510.2	591.0	225.2
	8	100.0	211.5	164.9	241.5	179.6

Tab. 26 Änderung der Warenstruktur der Exporte der EG nach China

Cambiamenti nella struttura delle esportazioni della Comunità verso la Cina, per prodotti.

SITC	Rev.1	1970	1974	1975	1976	1977
	TOTAL	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
	0	3.7	3.3	.0	.1	.2
	1	.0	.0	.0	.0	.0
	266	1.1	1.3	.4	.9	3.1
	2	1.9	1.4	1.0	1.3	3.4
	3	.1	.0	.0	.1	.0
	4	.0	.0	.0	.3	1.7
	512	12.8	5.4	3.6	5.8	7.5
	51	14.3	6.4	4.2	6.2	8.6
	561	4.5	2.1	3.4	2.1	4.5
	58	1.1	3.8	2.2	3.2	4.3
	5	24.6	16.0	11.5	13.3	21.9
	674	10.5	9.4	6.0	4.1	3.2
	678	4.7	11.1	18.7	19.9	18.6
	67	19.4	27.2	28.5	26.6	28.8
	68	18.2	2.9	4.5	1.6	1.6
	6	47.5	36.8	37.7	32.6	33.2
	719	2.0	8.1	13.5	17.6	8.4
	71	8.4	17.6	23.3	37.4	14.8
	72	1.9	4.2	5.1	8.4	3.4
	735	1.6	4.7	6.2	.5	5.7
	73	9.8	18.2	12.2	2.4	7.9
	7	20.1	40.0	40.4	48.2	26.1
	8	2.0	2.4	1.3	2.0	2.1

Tab. 27 Wachstum der EG Exporte nach China nach Waren (Basis: Werte)

Tasso di sviluppo delle esportazioni della Comunità verso la Cina, per prodotti (base : valore)

SITC	REV.1	1975/74	1976/75	1977/76	∅ 1977/70
	TOTAL	46.4	- 2.8	- 29.7	8.1
	0	- 99.6	725.0	129.9	- 27.2
	1	- 30.1	51.6	- 47.5	.0
	266	- 49.1	99.1	142.9	26.0
	2	10.2	20.0	84.1	17.5
	3	- 13.5	312.9	- 70.4	- 4.0
	4	153.1	1 152.8	320.2	150.7
	512	- 1.3	53.6	- 8.8	.1
	51	- 5.2	43.4	- 1.2	.6
	561	133.0	- 41.1	52.2	8.0
	58	- 14.0	38.5	- 4.7	31.6
	5	5.9	12.0	15.9	6.4
	674	- 6.7	- 32.9	- 45.3	- 8.8
	678	147.6	3.5	- 34.4	31.6
	67	53.3	- 9.3	- 23.7	14.4
	68	128.5	- 66.4	- 26.8	- 23.5
	6	49.9	- 15.8	- 28.5	2.8
	719	144.1	26.9	- 66.5	33.2
	71	93.3	56.0	- 72.2	17.3
	72	79.1	59.3	- 71.4	18.0
	735	92.9	- 92.6	762.5	29.8
	73	- 1.8	- 80.9	132.6	4.9
	7	47.9	15.8	- 61.9	12.3
	8	- 22.1	46.5	- 25.6	8.7

Tab. 28 Umrechnungskurse (*) (1 000 nationale Wahrung = ... ERE)
 Corso dei cambi (*) 1000 unità monetarie nazionali = ... UCE)

Period Periode	Deutschland	France	Italia	Nederland	Belg.-Lux.	United Kingdom Ireland	Danmark	United States
1970	273,224	180,044	1,600	276,243	20,000	2 400,000	133,333	1 000,000
1971	274,299	173,246	1,545	273,411	19,659	2 333,270	128,988	954,417
1972	279,579	176,767	1,528	277,785	20,259	2 227,464	128,385	891,440
1973	305,209	182,891	1,396	291,670	20,920	1 990,759	134,844	811,866
1974	324,305	174,403	1,289	312,281	21,552	1 961,542	137,755	838,434
1975	327,934	187,997	1,235	318,989	21,945	1 785,631	140,397	805,951
1976	355,183	187,096	1,075	338,392	23,167	1 608,809	147,890	894,414
1977	377,599	178,378	0,993	357,130	24,460	1 529,751	145,865	876,332
1978	391,252	174,217	0,925	363,112	24,963	1 506,142	142,462	784,720

(*) Die ERE ist eine auf einer bestimmten Menge einer jeden Gemeinschaftswährung basierende "Korb"-Einheit, gewichtet auf Basis des 5-Jahresdurchschnitts (1969-1973) des Bruttozialprodukts (BSP) und des innergemeinschaftlichen Handels eines jeden Mitgliedstaats. Diese Gewichtung berücksichtigt ferner für jede Wahrung den Anteil des betreffenden Landes im kurzfristigen Wahrungsbeistand zwischen den Zentralbanken der Gemeinschaft (vgl. SAEG Allgemeine Statistiken, Tab. Nr. 753).

(*) L'UCE  un unità di tipo "paniere" basata su una certa quantità di ciascuna delle monete comunitarie; essa  calcolata secondo una ponderazione che fa intervenire la media quinquennale (1969-1973) relativa al prodotto nazionale lordo e al commercio intra-europeo di ogni Stato membro. Questa ponderazione tiene anche conto, per ogni moneta, della quota dei singoli Paesi nel sostegno monetario a breve termine tra le banche centrali della Comunità (Cf. ISCE, Statistiche generali, tabella 753)

DE EUROPÆISKE FÆLLESSKABERS STATISTISKE KONTOR
STATISTISCHES AMT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
STATISTICAL OFFICE OF THE EUROPEAN COMMUNITIES
OFFICE STATISTIQUE DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES
ISTITUTO STATISTICO DELLE COMUNITÀ EUROPEE
BUREAU VOOR DE STATISTIEK DER EUROPESE GEMEENSCHAPPEN

- A. Dornonville de la Cour Generaldirektør / Generaldirektor / Director-General
Directeur général / Direttore generale / Directeur-generaal
- V. Paretti Direktør, som varetager den tekniske koordination, navnlig koordinationen mellem direktorat A, B, og F
Direktor für die technische Koordinierung, namentlich der Direktionen A, B, und F
Director responsible for technical coordination and coordination between Directorates A, B, and F in particular
Directeur chargé de la coordination technique et en particulier des directions A, B et F
Direttore incaricato del coordinamento tecnico e in particolare del coordinamento delle direzioni A, B ed F
Directeur belast met de technische coördinatie tussen de directoraten A, B en F
- G. W. Clarke Konsulent / Berater / Adviser / Conseiller / Consigliere / Adviseur
- N. Ahrendt Assistant / Assistent / Assistant / Assistant / Assistente / Assistent
- Direktører / Direktoren / Directors / Directeurs / Direttori / Directeuren:**
- V. Paretti Almen statistik, metodologi og forbindelsesvirksomhed
Allgemeine Statistik, Methoden, Verbindungswesen
General statistics, statistical methods and liaison activities
Statistiques générales, méthodologie et activités de liaison
Statistiche generali, metodologia ed attività di collegamento
Algemene statistiek, statistische methoden en contactbureau
- G. Bertaud Nationalregnskaber
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
National accounts
Comptes nationaux
Conti nazionali
Nationale rekeningen
- D. Harris Befolknings- og socialstatistik
Bevölkerungs- und Sozialstatistik
Demographic and social statistics
Statistiques démographiques et sociales
Statistiche demografiche e sociali
Sociale en bevolkingsstatistiek
- S. Louwes Landbrugs-, skovbrugs- og fiskeristatistik
Statistik der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei
Agriculture, forestry and fisheries statistics
Statistiques de l'agriculture, des forêts et des pêches
Statistiche dell'agricoltura, delle foreste e della pesca
Landbouw-, bosbouw- en visserijstatistiek
- H. Schumacher Industri-, miljø- og tjenesteydelsesstatistik
Industrie, Umwelt- und Dienstleistungsstatistik
Industrial, environment and services statistics
Statistiques de l'industrie, de l'environnement et des services
Statistiche dell'industria, dell'ambiente e dei servizi
Industrie-, milieu- en dienstverleningsstatistiek
- S. Ronchetti Statistik vedrørende udenrigshandel, AVS og tredjelande
Statistik des Außenhandels, der AKP-Länder und der Drittländer
External trade, ACP and non-member countries statistics
Statistiques du commerce extérieur, ACP et pays tiers
Statistiche del commercio esterno, ACP e paesi terzi
Statistiek van de buitenlandse handel, ACS-Landen, derde landen

Europäische Gemeinschaften — Kommission
Comunità europee — Commissione

Der Außenhandel der Volksrepublik China 1974—1978
Il commercio estero della Repubblica popolare cinese 1974—1978

Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes

1979, 102 p. — 21,0 × 29,7 cm

Außenhandelsstatistik (rote Reihe)
Statistiche del commercio estero (serie rossa)

DE/IT, EN/FR

ISBN 92-825-1144-8

Cat.: CA-AS-79-001-2F-C

BFR 200	DKR 35,20	DM 12,70	FF 29
LIT 5 700	HFL 13,80	UKL 3.40	USD 7

Analyse des Außenhandels der Volksrepublik China nach Ländern und Waren —
unter besonderer Berücksichtigung des Handels mit der Gemeinschaft.

Analisi del commercio estero della Repubblica popolare cinese, per paese e per
prodotto con particolare riguardo agli scambi con la Comunità.

**Salgs- og abonnementskontorer · Vertriebsbüros · Sales Offices
Bureaux de vente · Uffici di vendita · Verkoopkantoren**

Belgique - België

Moniteur belge — Belgisch Staatsblad
Rue de Louvain 40-42 —
Leuvenestraat 40-42
1000 Bruxelles — 1000 Brussel
Tél. 512 00 26
CCP 000-2005502-27
Postrekening 000-2005502-27

Sous-dépôts — Agentschappen:

Librairie européenne — Europese
Boekhandel
Rue de la Loi 244 — Wetstraat 244
1040 Bruxelles — 1040 Brussel

CREDOC

Rue de la Montagne 34 - Bte 11 —
Bergstraat 34 - Bus 11
1000 Bruxelles — 1000 Brussel

Danmark

J.H. Schultz — Boghandel

Møntergade 19
1116 København K
Tlf. (01) 14 11 95
Girokonto 200 1195

Underagentur:

Europa Bøger
Gammel Torv 6
Postbox 137
1004 København K
Tlf. (01) 14 54 32

BR Deutschland

Verlag Bundesanzeiger

Breite Straße — Postfach 10 80 06
5000 Köln 1
Tel. (0221) 21 03 48
(Fernschreiber: Anzeiger Bonn
8 882 595)
Postscheckkonto 834 00 Köln

France

*Service de vente en France des publica-
tions des Communautés européennes*
Journal officiel
26, rue Desaix
75732 Paris Cedex 15
Tél. (1) 578 61 39 — CCP Paris 23-96

Sous-dépôt

D.E.P.P.
Maison de l'Europe
37, rue des Francs-Bourgeois
75004 Paris
Tél. 887 96 50

Ireland

Government Publications

Sales Office
G.P.O. Arcade
Dublin 1

or by post from

Stationery Office

Dublin 4
Tel. 78 96 44

Italia

Libreria dello Stato

Piazza G. Verdi 10
00198 Roma — Tel. (6) 8508
Telex 62008
CCP 387001

Agenzia

Via XX Settembre
(Palazzo Ministero del tesoro)
00187 Roma

**Grand-Duché
de Luxembourg**

*Office des publications officielles
des Communautés européennes*

5, rue du Commerce
Boîte postale 1003 — Luxembourg
Tél. 49 00 81 — CCP 19190-81
Compte courant bancaire:
BIL 8-109/6003/300

Nederland

Staatsdrukkerij- en uitgeverijbedrijf
Christoffel Plantijnstraat, 's-Gravenhage
Tel. (070) 62 45 51
Postgiro 42 53 00

United Kingdom

H.M. Stationery Office

P.O. Box 569
London SE1 9NH
Tel. (01) 928 69 77, ext. 365
National Giro Account 582-1002

United States of America

*European Community Information
Service*

2100 M Street, N.W.
Suite 707
Washington, D.C. 20 037
Tel. (202) 862 95 00

Schweiz - Suisse - Svizzera

Librairie Payot

6, rue Grenus
1211 Genève
Tél. 31 89 50
CCP 12-236 Genève

Sverige

Librairie C.E. Fritze

2, Fredsgatan
Stockholm 16
Postgiro 193, Bankgiro 73/4015

España

Librería Mundi-Prensa

Castelló 37
Madrid 1
Tel. 275 46 55

Andre lande · Andere Länder · Other countries · Autres pays · Altri paesi · Andere landen

Kontoret for De europæiske Fællesskabers officielle Publikationer · Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften · Office for Official Publications of the European Communities · Office des publications officielles des Communautés européennes · Ufficio delle pubblicazioni ufficiali delle Comunità europee · Bureau voor officiële publikaties der Europese Gemeenschappen

Luxembourg 5, rue du Commerce Boîte postale 1003 Tél. 49 00 81 · CCP 19 190-81 Compte courant bancaire BIL 8-109/6003/300

BFR 200 DKR 35,20 DM 12,70 FF 29 LIT 5 700 HFL 13,80 UKL 3.40 USD 7



KONTORET FOR DE EUROPÆISKE FÆLLESKABERS OFFICIELLE PUBLIKATIONER
AMT FÜR AMTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
OFFICE FOR OFFICIAL PUBLICATIONS OF THE EUROPEAN COMMUNITIES
ODDICE DES PUBLICATIONS OFFICIELLES DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES
UFFICIO DELLE PUBBLICAZIONI UFFICIALI DELLE COMUNITÀ EUROPEE
BUREAU VOOR OFFICIËLE PUBLIKATIES DER EUROPESE GEMEENSCHAPPEN

ISBN 92-825-1144-8

Boîte postale 1003 — Luxembourg

Kat./cat. : CA 75 78 001 25 C